

Oktober 2019

STADTMAGAZIN BREMEN

swb-Marathon

Teilnehmerrekord erwartet

„Herz Kraft Werke“

Sarah Connor präsentiert ihr neues Album

Was macht eigentlich?

Star-Friseur Roman Kroupa

Thees Uhlmann über Rock'n'Roll, Heimat und Bremen

Norddeutscher Jung



Frische Ideen in historischer Tabakfabrik



- Bürolofts mit Industriecharme
- ab 70 m² | mtl. 495 € Miete
zzgl. NK & USt.
- Bremens schnellstes Internet
(bis 10 GB/sec.)
- 4 m hohe Decken
- Bezugfertig ab Frühjahr 2020

Bauherr & Vermietung:

0421•30 80 649

→ www.die-fabrik.info

JUSTUS GROSSE
PROJEKTENTWICKLUNG

Ein Fest für die ganze Familie



Redaktionsleiter Martin Märten.

Foto: S. Strangmann

Es ist der Duft nach gebrannten Mandeln, Schmalzkuchen und Bratwurst, es sind die markanten Stimmen der Ansager, die „Gewinne, Gewinne, Gewinne“ versprechen oder eine Extrarunde im Fahrgeschäft ankündigen. Und es ist das Zusammenspiel von Lichtern und Musik, welches Kinderaugen strahlen und Erwachsenenherzen schneller schlagen lassen. Was dem Rheinländer sein Karneval und dem Bayern sein Oktoberfest, das ist dem Bremer sein Freimarkt. 17 Tage lang befindet sich die Stadt im Ausnahmezustand und das in diesem Jahr bereits zum 984. Mal. Mehr als vier Millionen Besucher pilgern alljährlich auf die Bürgerweide. Der Freimarkt ist und bleibt ein Volksfest für die ganze Familie – nicht selten sieht man drei Generationen vereint beim Bummeln über die Bürgerweide. Und nicht von ungefähr ist er etwas ganz besonderes und das größte und traditionsreichste Volksfest im Norden.

Trotz Freimarktszeit ist der Veranstaltungskalender der Stadt im Oktober pickpacke voll. Der Herbst ist jetzt in vollem Gange und mit ihm auch traditionell die Zeit der Konzert- und Theater-

besuche angebrochen. So feiert beispielsweise Sarah Connor in der ÖVB-Arena ein Heimspiel, bei dem sie ihr zweites deutschsprachiges Album „Herz Kraft Werke“ dem Publikum vorstellt. Nach elf Jahren ist zudem Tom Gaebel erstmals wieder in der Stadt und gastiert im Metropoltheater während The Temptations Review feat. Glenn Leonard mit den Hits der Mowtown-Legende von „My Girl“ über „Treat Her Like A Lady“ bis hin zu „Papa Was A Rolling Stone“ ebenfalls am Richtweg spielt.

Auch im Theater stehen zahlreiche Premieren auf dem Programm: Mit Don Giovanni feiert im Theater am Goetheplatz ein diabolisch-lustvoller Reigen zwischen ernster und komischer Oper seine Premiere. Auf dem Theaterschiff kehrt die Hamburger Schauspielerinnen Sina Schulz für die Komödie „Herzprung – Ahnungslos durch die Nacht“ nach dem Roman von Ildikó von Kürthy auf das Theaterschiff zurück und in der Bremer Shakespeare Company wird mit Coriolanus ein Stück auf die Bühne gebracht, das über Demokratie nachdenkt.

Wer weiß, wie oft wir es noch machen müssen? Aber auf jeden Fall sollte man in diesem Jahr noch daran denken, die Uhr von Sommer- auf Winterzeit umzustellen. In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober werden die Uhren von 3 auf 2 Uhr zurückgestellt. Dann verpasst man auch hoffentlich keinen der vielen Termine mehr ...

Viel Spaß beim Lesen wünscht das gesamte Team des STADTMAGAZIN Bremen!

IMPRESSUM

STADTMAGAZIN BREMEN

Herausgeber & Verlag:

WESER-KURIER Mediengruppe
Magazinverlag Bremen GmbH
Martinstraße 43, 28195 Bremen

Telefon 04 21 / 36 71-49 90

E-Mail info@stadtmagazin-bremen.de

Redaktion: Martin Märten (V.i.S.d.P.),
Kristina Wiede, Jennifer Fahrenholz, Jule Lotz

Autoren: Werner Schwarz, Dirk Böbling, Matthias Höllings,
Temi Tesfay, Jonny Otten

Comic: Rolf Drechsler und Jannis Stoppe

Grafik/Layout: B.O. Beckmann

Lektorat: Kerstin Radtke

Anzeigen: Volker Schleich (verantwortlich),
Yvonne Bittner, Dieter Kück, Anne Zeidler,
Per-Uwe Baad, Hermann Bruckmann, Cornelia Mießner

Auflage: 91.000 Exemplare
Kostenlose Verteilung an ausgewählte Haushalte
und zusätzlich 2.500 Auslagestellen in Bremen

Anzeigenannahme: Tel 04 21 / 36 71-20 55 und -49 85

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Urheberrechte: Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit
Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild: Ingo Pertramer

Verwendung personenbezogener Daten

Wenn Sie freiwillig an einem Gewinnspiel teilnehmen wollen, erheben und verarbeiten wir auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) die hierzu von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in dem Umfang, den die Teilnahme an dem Gewinnspiel erfordert. Berechtigtes Interesse unsererseits ist die effiziente Durchführung der Aktion. Sofern wir die Aktion mit Kooperationspartnern durchführen, übermitteln wir Ihre Daten auch zweckgebunden an diese. Nach der Gewinnspielteilnahme werden wir, nach Übermittlung der Daten der Gewinner an den Veranstalter, Ihre diesbezüglichen Daten löschen. Das Mindestalter zur Teilnahme an Gewinnspielen beträgt 18 Jahre.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.stadtmagazin-bremen.de/datenschutz.



Ischa Freimaak!

22



Genussmesse „Fisch & Feines“ 35

Fotos: KW, M3B/Michael Bahlo

Komm ins Team!

STADTMAGAZIN BREMEN



Mediaberater (m/w/d)
in Vollzeit gesucht

Werbung im STADTMAGAZIN Bremen kommt an. Und weil das immer mehr Unternehmen zu schätzen wissen, wächst unser Team und wir brauchen dringend Verstärkung. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine vertriebsstarke Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und einem sicheren Auftreten. Neben einem Arbeitsplatz in einem netten Team inmitten der Bremer City bieten wir Ihnen gute, erfolgsorientierte Verdienstmöglichkeiten. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

bewerbung@stadtmagazin-bremen.de

TITELSTORY

Dem klassischen Rock verschrieben 12
Sänger und Autor Thees Uhlmann im Interview

LOKALES

Besinnlich und mitreißend 17
„Bremer Weihnachtssingen“ im Metropol Theater

Doppeltes Jubiläum 19
Dennis Fischer feiert zwei Geburtstage

WAS MACHT EIGENTLICH ...

Der Bremer Starfrisör 14
Roman Kroupa blickt zurück auf sein Berufsleben

BOULEVARD

Für die Vielfalt und das Klima 20
Unterwegs auf den Boulevards der Hansestadt

GASTRO

„GluckGluck“ 36
Neuer Weinhandel am Buntentorsteinweg

KONZERTE

Mit Herzblut und Verstand 55
Sarah Connor zu Gast in der ÖVB-Arena

DIVERSES

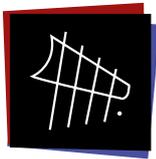
Rockröhre der 80er 60
„One Night of Tina“: Tribute-Show im Metropol Theater

THEATER

Denkzettel für die Demokratie 63
„Coriolanus“ in der Bremer Shakespeare Company

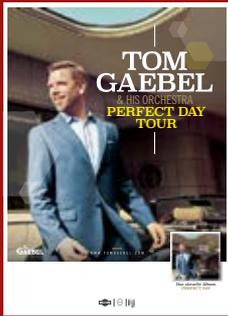
RUBRIKEN

Editorial 3
Impressum 3
Kolumnen 6, 10 und 21
Rätsel / Comic 66



METROPOL THEATER BREMEN

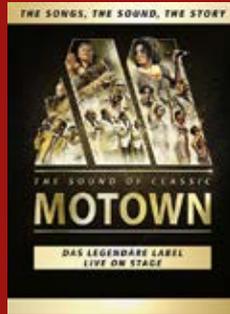
(ehemals Musical Theater) präsentiert:



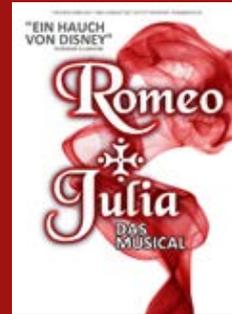
25.10.19 20:00h
Tom Gaebel



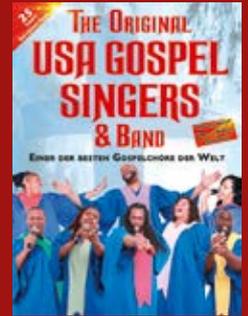
01.11.19 20:00h
The Choir of Man



02.11.19 20:00h
The Sound of Classic Motown



23. - 24.11.19
Romeo & Julia - Musical



11.12.19 20:00h
The Original USA Gospel Singers & Band



13. - 14.12.19
Cirque Éloize - HOTEL



16.12.19 19:30h
The World Hits of Bert Kaempfert



26.12.19 19:00h
Sweet Soul X-Mas



04.01.20 20:00h
Bond in Concert



10.02.20 19:30h
The Rocket Man

Vielfalt, Service & gute Unterhaltung!

12.10.19 20:00h
The Temptations Review

20.11.19 20:00h
Kerstin Ott

18.12.19 19:30h
A Musical Christmas

06.01.20 20:00h
Magic Shadows

05.02.20 19:30h
The Spirit of Woodstock

16.10.19 20:00h
Brit Floyd

21.11.19 20:00h
Lisa Stansfeld

21.12.19
Die kleine Meerjungfrau

09.01.20 20:00h
Der Herr der Ringe & der Hobbit

06.02.20 20:00h
The Music of Hans Zimmer

26.10.19 20:00h
Barclay James Harvest

22.11.19 20:00h
Sukhishvili - Ballett

22.12.19 19:00h
Berlin Comedian Harmonists

10.01.20 19:00h
Nussknacker - Ballett

08.02.20 20:00h
Don't stop the Music

08.11.19 19:30h
Thommy Ten & Amélie van Tass

27.11.19 19:30h
TKKG - Das Live-Hörspiel

25.12.19 19:00h
Schwanensee - Ballett

11.01.20 20:00h
Circus Mother Afrika

09.02.20 19:00h
Game of Thrones - Konzert

09.11.19 20:00h
Arschkrampen

28.11.19 20:00h
One Night of Tina

27.12. - 29.12.19
Irish Celtic

12.01.20 18:00h
Die Udo Jürgens Story

10.02.20 20:00h
The Rocket Man

10.11.19 19:00h
The Waterboys

30.11.19 20:00h
Philharmonic Rock

30.12.19 - 02.01.20
Ballet Revolución

15.01. - 26.01.20
Bodyguard - das Musical

11.02.20 20:00h
12 Tenöre, 22 Welthits

12.11.19 19:30h
Gefährliche Liebschaften

06.12.19 20:00h
ABBA - The Tribute Concert

31.12.19
Silvesterparty

31.01. - 02.02.20
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

12.02. - 13.02.20
Max Raabe

13.11.19 20:00h
Annett Louisan

07.12.19 20:00h
Söhne Hamburgs

03.01.20 20:00h
Das Phantom der Oper

03.02.20 20:00h
All you need ist love!

und viele mehr ...

14.11.19 20:00h
Chris de Burgh & Band

08.12.19 15:00h
Der Zauberlehrling

05.01.20 19:00h
Die Nacht der Musicals

04.02.20 20:00h
Elvis - das Musical

Tickets versandkostenfrei:
metropol-theater-bremen.de



BABY-BOOMER-BÖHLING

Der Opa im Wandel
der Zeiten

Großväter und andere ältere Herren waren eigentlich schon immer uniformiert – nur die Uniform hat sich geändert. In meinen Baby-Boomer-Kindertagen trugen Opa und seine Freunde graue Anzüge mit schwarzen Halbschuhen, dazu ein weißes Hemd, gerne mit Weste und immer mit Krawatte! Im Sommer wurde das Sakko auch schon mal gegen einen ärmelfreien Pullunder getauscht. Der war dann auch grau oder – wenn Opa mal ganz verrückt war – sogar gelb oder rot!

Die Opas in meiner Erinnerung saßen gern in Lehnstühlen, tranken Cognac, rauchten Zigarren und freuten sich über ihre Enkel. Dazu sprachen sie gute Ratschläge bedächtig aus und hatten es irgendwie nie eilig. Als ich dann der Pubertät entwachsen war, hatte sich das Opa-Bild irgendwie still und heimlich verändert. Die nächste Opa-Generation hatte plötzlich den Farbton Khaki für sich entdeckt, der zu achtzig Prozent aus Gelb und zu zwanzig Prozent aus schwarz besteht. Khaki war einst die Farbe von Arbeitsanzügen oder von Uniformen der britischen Armee in Indien. Hierzulande trugen diesen Farbton eigentlich nur Pfadfinder und nun eben auch die Opas. Da konnte man ihnen so gut zureden, wie man wollte – von wegen, es sei doch eine Erdfarbe und dazu käme man schließlich noch früh genug ... Nein, der gesammelte Rentnerapparat hatte sich auf diese unförmigen Jacken oder noch schlimmer auf Westen in derselben Farbe eingeschossen, die übrigens mehr Taschen besaßen als jeder Bundeswehr-Parka der 70er Jahre.

Da saßen sie nun beim Seniorencafé und mussten für den Nachhauseweg locker mal zwei Stunden länger einplanen, weil sie ihre Garderobe nur anhand des Tascheninhalts auseinanderhalten konnten. Diese Opa-Generation hatte im Gegensatz zu der meines Großvaters übrigens höchste Ansprüche an das Leben nach der Verrentung. Kreuzfahrten durch das Mittelmeer, Städtereisen zu den europäischen Metropolen oder auch gern mal ein Tagestrip im Inland – Khaki-Westen-Invasion allerorten.

Mit all diesen mehr oder weniger liebenswerten Eigenschaften unserer Altvorderen ließ sich umgehen. Sie waren berechenbar und manchmal irgendwie putzig – aber jetzt? Ich sehe rüstige Sportrentner auf E-Bikes mit ihren Rucksäcken zum Power-Yoga radeln, braungebrannte Ü-70-Athleten joggen in Pink und Orange zum Bioladen und elegante Designer-Opas paarshippen mit ihrem Laptop im Straßencafé! Wo bitte schön sind denn die



Dirk Böhling, Jahrgang 1964, ist Schauspieler, Regisseur, Moderator und Autor. Im STADTMAGAZIN wirft er einen Blick auf seine Generation – und auf Bremen.

Opas von früher geblieben, die so aussahen wie Herr Huber aus der Sesamstraße, die so gütig waren wie der „liebe Onkel Bill“ und so behäbig wie der Großvater bei den Waltons? Stattdessen gehen die heutigen Altherren der Schöpfung ohne Oma shoppen und kaufen den Kindern die Hoodies weg. Apropos: Ich habe mir schon mal einen grauen Anzug und eine Khaki-Weste bestellt. Schließlich sind wir Baby Boomer die nächste Opa-Generation. Und wenn es stimmt, dass alles wieder kommt ...



Foto: Eissporthalle Paradise

Saisonstart

Die Kufen können geschliffen und die Schlittschuhe wieder geschnürt werden: Am 3. Oktober startet die neue Eislaufsaison im Paradise. Die Eröffnungsdisco findet am Samstag, 5. Oktober, ab 20 Uhr statt. Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen wird dienstags, außer in den Schulferien und an Feiertagen, von 13.15 bis 15 Uhr ein Ü-30-Eislaufen angeboten. Darüber hinaus gibt es Spezialangebote. An zwei Feiertagen im Monat können Interessenten von 16 bis 19 Uhr an der Eisdisco mit Wunschmusik teilnehmen sowie sonntags von 11.30 bis 13 Uhr die Laufschiule für Kinder von drei bis zehn Jahren besuchen, die zusammen mit Trainern der Bremer Eishockeymannschaft Weserstars durchgeführt wird. (SM)

Weitere Informationen gibt es unter www.eissporthalle-paradice.de.

Wer hat an der Uhr gedreht?

Zeitumstellung am letzten Oktober-Wochenende



Foto: PIXABAY

Immer im Oktober werden die Uhren von Sommer auf Winterzeit umgestellt. In diesem Jahr bekommt man in der Nacht von Samstag, 26. Oktober, auf Sonntag, 27. Oktober, wenn um drei Uhr morgens die Zeiger um eine Stunde auf zwei Uhr zurückgestellt werden, sozusagen eine Stunde geschenkt. Schade nur, dass es ab dem Zeitpunkt dann auch schon eine Stunde früher dunkel wird ... (SM)



Fotos: R. Peek, F.T. Koch

Staraufgebot bei den 56. Sixdays

Oli P., Michael Holm, die Hermes House Band, UKW, Vincent Gross und weitere Acts kommen zur „Großen Partynacht“

Während am Fahrerfeld noch gearbeitet wird, stehen bereits erste Stars der kommenden Sixdays, die vom 9. bis zum 14. Januar in der ÖVB-Arena und den angrenzenden Hallen stattfinden, fest. „Die große Partynacht“ spannt das musikalische Angebot von Neuer Deutscher Welle über Schlager bis hin zu den Sounds der 90er Jahre.

Neben dem Sportlichen kommt beim Bremer Sechs-Tage-Rennen seit jeher dem Rahmenprogramm eine große Bedeutung zu. Das soll durch ein neues Event, zu dem unter anderem Künstler wie die Hermes House Band, Michael Holm, Oli P., Loona, Vincent Gross, UKW gewonnen werden konnten, deutlich werden. „Die Halle 4 bei den Sixdays hat großes Potenzial und das

wollen wir nutzen“, sagt Veranstalter Jan Trautmann von Bremen Events & Concerts. „Das Konzept ist simpel: Jeder Show-Act präsentiert seine größten Hits. Da ist Partystimmung vorprogrammiert.“ Wer nach dem musikalischen Marathon noch nicht nach Hause gehen will, kann in den Hallen 2 bis 4 bei den Sixdays weiterfeiern oder einen Blick in die ÖVB-Arena werfen, wo die Radsportprofis bis weit nach Mitternacht um den Tagessieg kämpfen. Denn der Eintritt zum Sechstagerennen ist im Konzertticket inbegriffen.

„Die Sixdays sind das Partyevent zu Jahresbeginn. Das unterstreichen wir mit diesem Angebot noch einmal“, erklärt Geschäftsführer Felix Wiegandt von der Event & Sport Nord GmbH. Gleichzeitig wolle

man neue Zielgruppen erschließen. „Wir hoffen, dass die Konzertbesucher anschließend bei den Sixdays verweilen und, wenn es ihnen gefällt, an einem anderen Tag oder im Folgejahr noch einmal wiederkommen“, so Wiegandt weiter. Für die Sixdays-Besucher öffnen sich die Tore zur Halle 4 ab 22 Uhr. Sie können dann in gewohnter Manier mit DJ Toddy und Live-Acts bis in die frühen Morgenstunden weiterfeiern. (SM)

Tickets für „Die große Partynacht“ sind für 47,75 Euro erhältlich und beinhalten den Eintritt zu den Sixdays in der ÖVB-Arena und den Hallen 2 bis 4. Bereits gekaufte Sixday-Tickets kann man für 21,95 Euro upgraden (gilt nicht für Freikarten oder Firmenkarten). Weitere Infos: www.sixdaysbremen.de

brebau.de/80

Weil zuhause Geschichten entstehen
Seit 80 Jahren Teil der Familie

BREBAU
RAUM ZUM LEBEN



Die Polizei läuft mit

swb-Marathon startet am 6. Oktober am Roland

Wenn am Sonntag, 6. Oktober, der swb-Marathon stattfindet, gehen zum 15. Mal Tausende Laufbegeisterte an den Start. Die aktuellen Anmeldezahlen für den 10-Kilometer-Lauf, Halbmarathon und Marathon deuten bei Redaktionsschluss elf Tage zuvor auf einen neuen Melderekord hin. Es gilt, den Rekord von 2016 mit fast 8.000 Startern in den drei Hauptdistanzen zu knacken. In diesem Jahr wird erstmals auch die Deutsche Polizeimeisterschaft (DPM) ausgetragen.

Start und Ziel aller Wettbewerbe ist der Roland auf dem Marktplatz. Hier kommen die Läufer an und genießen die Atmosphäre in Bremens guter Stube. Damit schaffen sie alle etwas, was den Stadtmusikanten dem 200 Jahre alten Märchen zufolge nicht vergönnt war. Und dennoch, blickt man auf die kontinuierlich steigenden Zahlen der Anmeldungen aus dem Um- und Ausland, scheint das Motto der vier durch Norddeutschland wandernden Gesellen, „Kommt mit uns nach Bremen“, nichts von seinem Zauber verloren zu haben.

„Der swb-Marathon profitiert in der Szene ganz klar von seinem Ruf als Jedermann-Marathon und dem unveränderten Konzept der Veranstaltung, den Sport als solchen in den Mittelpunkt zu stellen“, sagt Utz Bertschy, erfahrener Organisator. In diesem Jahr steht er erstmals zusammen mit Andreas Dobrawa, Geschäftsführer der Firma Davengo, Berlin, für die Durchführung der Veranstaltung.

Anja Stahmann, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport sowie Ulrich Mäurer, Senator für Inneres, und Torsten Köhne, swb-Vorstandsvorsitzender, hoffen zusammen mit dem Veranstalter Bremer Marathon Club und vielen anderen Beteiligten auf ein ähnlich großes Interesse am größten Einzelsportevent der Stadt wie in 2018 und natürlich auf bestes Laufwetter. Meldungen sind bis kurz vor dem Startschuss möglich.

„Der Wettkampfsport hat als wichtiger Teil des Polizeisports eine lange Tradition und ist Ausdruck des Leistungsprinzips in der Polizei. Er ermöglicht ein sportliches Kräfteressen, gibt eine Standortbestimmung und motiviert zu weiteren Leistungssteigerungen. Der Wettkampfsport soll für den Dienstsport einen positiven und gesunden Leistungsanreiz ausüben, um die eigenen Leistungen zu verbessern“, steht auf der Seite des Deutschen Poli-

zeisportkuratoriums (www.dpsk.de). So weist der Wettkampfkalendar der Deutschen Polizeimeisterschaften neben verschiedenen Ballsport- und Kampfsportdisziplinen auch Leichtathletik und Marathon aus. Der swb-Marathon hat in diesem Jahr erstmalig den Einzug in den Kalender der Polizei geschafft und ist dort auch der einzige Marathon.

„Wir rechnen wieder mit über 8.000 aktiven Teilnehmern“

Utz Bertschy, Organisator

„Der swb-Marathon ist für Bremen eine besondere Veranstaltung“, sagt Anja Stahmann, Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport. „Er führt den Leistungssport mit dem Breitensport zusammen. Beides zu verbinden ist mir ein Herzensanliegen, und das gelingt hier bestens“, sagt Stahmann. Und Torsten Köhne, Vorstandsvorsitzender des Hauptsponsors swb, fügt hinzu: „Die Veranstaltung trägt in diesem Jahr schon zum 15. Mal unseren Namen. Er ist ein Teil des sportlichen Gesichts von Bremen geworden. Nun mag die Zahl 15 keine echte Jubiläumszahl sein, egal, wir sind ein Stück weit stolz darauf, dazu beizutragen, dass es diese kleine Konstante im Bremer Veranstaltungskalender gibt. Denn gefühlt gab es noch nie so viele Veränderungen um uns herum, wie zurzeit. Wir tragen auch in Zukunft gerne weiter dazu bei, dieses Stück Bremer Lebensqualität zu erhalten.“

„Wir rechnen wieder mit über 8.000 aktiven Teilnehmern“, sagt Utz Bertschy. Besonders freuen wir uns darauf, dass in diesem Jahr mit den Teilnehmern an der Deutschen Polizeimeisterschaft die sportliche Qualität der Veranstaltung hoch sein wird. „Das sollte zusätzlich Zuschauer an die Strecke ziehen, um den Verlauf des sportlichen Großevents zu verfolgen.“ „Bei tollem Spätsommerwetter können es auf Zuschauerseite schon mehrere zehntausend Menschen entlang der Laufstrecken und auf dem Marktplatz werden.“ (SM)

Weitere Informationen zu Anmeldungen und den unterschiedlichen Strecken gibt es unter www.swb-marathon.de.



15. SWB- MARATHON

6. OKTOBER 2019

FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.

SPANNUNG. SPRINT. SPASS.

Am 6. Oktober sind wieder sportlicher Einsatz und aufbauende Unterstützung gefragt. Willkommen zum 15. swb-Marathon entlang Bremens schönster Strecke. Wir wünschen allen Teilnehmern und Zuschauern einen sensationellen Tag.

www.swb-marathon.de

swb

Jonny blickt auf Werder



Jonny Otten, Jahrgang 1961, machte von 1979 bis 1992 insgesamt 349 Spiele für Werder Bremen, in denen er drei Tore erzielte. Zudem brachte er es auf sechs Einsätze für die Nationalmannschaft. Im STADTMAGAZIN wirft der ehemalige Linksverteidiger einen monatlichen Blick auf Werder.

Das Positive sehen

Natürlich wäre es jetzt ein Leichtes, weiter das große Verletzungsspech bei Werder zu schreiben. Aber ich finde das ist in letzter Zeit – völlig zu Recht – ausreichend geschehen. Daher möchte ich an dieser Stelle einmal auf das Positive in Werders schwierigen Zeiten verweisen. Da gab es dann aus Werder-Sicht doch einiges Erhellendes in dem ansonsten grauen September. Als Erstes seien hier einmal die Werderfans genannt. Da staunten die Leipziger Spieler nicht schlecht, als sie mit einer 2:0-Pausenführung in die Halbzeit gingen, im Weserstadion stattdessen die Grün-Weißen gefeiert und angefeuert wurden. Nicht ein Pfiff war zu hören. Welch ein Pfund für den Verein. Zudem gab es zwei Spieler, die mir besonders positiv aufgefallen sind. Zunächst möchte ich Christian Groß nennen. Der 30-Jährige, eigentlich Kapitän der U-23 in der Regionalliga, hat Niklas Moisaner nicht nur ersetzt, er hat ihn mehr als würdig vertreten – als Abwehrchef mit starkem Aufbauspiel und sehr guter Pass- sowie Zweikampfquote. Respekt. Dann war da noch Benjamin Goller, den Trainer Florian Kohfeldt für mich völlig überraschend in die Anfangsformation beordert hat. Der Junge war mutig, traute sich etwas zu und machte mit seiner Unbekümmertheit Lust auf mehr. Es gilt jetzt positiv zu bleiben – dann muss auch am Saisonziel (Europacup) nicht gerüttelt werden.



Wieder vereint: Andreas Neumann (links) und Dirk Böhling moderieren gemeinsam auf Bremen Eins.

Foto: Radio Bremen

Radio-Zwangsgemeinschaft

„Neumann & Böhling“ jeden zweiten Samstag „on air“

Bereits Ende der 90er Jahre sorgten Andreas Neumann und Dirk Böhling mit ihrer Sendung „Bekleben verboten“ immer samstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr für so manchen Lacher bei der Radio-Bremen-Hörerschaft. Als „Gottschalk und Jauch von Radio Bremen“ wurde das Duo sogar schon von Kollegen bezeichnet, wenn es sein Comedy-Format live aus dem Schaufenster des Studio K bei Karstadt in der Obernstraße sendete. Jetzt feiern die beiden ein Comeback.

Unter dem Titel „Neumann & Böhling“ geht es wieder auf Sendung. Jeden zweiten Sonnabend (im Wechsel mit „Kuntze & Kuntze“) wird Herr Böhling nun Herr Neumann nicht nur an die Seite gestellt, sondern auch ins Studio gesetzt. Zweimal pro Monat geht diese Radio-Zwangsgemeinschaft bei Bremen Eins „on air“ und die beiden Herren lassen es sich nicht nehmen, kund zu tun, was sie davon halten – nämlich gar nichts! Schließlich hält sich jeder von den beiden für den geeigneteren Kandidaten, eine solche Sendung zu präsentieren. Dabei ist es wohl auch klar, dass in diesem Fall kein normales Radioprogramm zu erwarten ist.

Unter anderem kommen der Fußballexperte „Werner Bremen“ und Professor Rudolf Hickel mit „Neuigkeiten aus der Wirtschaft“ zu Wort. Da gibt es im Radiospiel „Soundcheck“ Preise zu gewinnen, die wirklich niemand braucht. Da werden Witze geschreddert und Zungenbrecher geübt, und natürlich wird das aktuelle Tagesgeschehen zunächst unter die Lupe und dann auf den Arm genommen.

Können Herr Neumann & Herr Böhling diese erzwungene Zusammenarbeit leisten? Wird es einem der beiden Herren gelingen, den anderen irgendwie loszuwerden und die Sendung allein zu übernehmen? Und wie lang können eigentlich drei Stunden sein? Antworten auf diese Fragen gibt es am 5. Oktober in der Zeit von 10 bis 13 Uhr auf Bremen Eins. (SM)

Ab Oktober begrüßen wir Sie mit unserer Winterkarte.

**Hausgemachter Apfelstrudel und frische Waffeln
Wir freuen uns auf Sie!**



**Findorff · Hemmstraße 124 · Tel. 35 74 60
Hemelingen · Schlegelstr. 2b · Tel. 41 74 848**

NUTZEN SIE 100 % IHRES SEHPOTENZIALS!



Beste Nachtsicht, schärfste Kontraste, größte Sehbereiche, natürliche Seheindrücke. Kommen Sie vorbei und erleben Sie bei uns den innovativsten Sehtest aller Zeiten mit dem Rodenstock DNEye® Scanner.

R RODENSTOCK

Optik Hofmann

Spezialgeschäft für
Brillen · Contactlinsen
Münchener Str. 113
☎ 35 53 19
www.optik-hofmann.de

Die leckeren
Herbst-Tees
sind da!



Admiralstr. 153 · ☎ 37 36 66

Strahlend in den Herbst im größten Garten- und Zoocenter Bremens



Schnittblumen zum kleinen Preis

ANGEBOT DER SAISON, z.B.	1 BUND	3 BUND	5 BUND
Gladiolen, Chrysanthemen	2,99	6,99	9,99
Alstromerien, Eleganz-Nelken	3,99	9,99	14,99
Rosen, Edelnelken	5,99	14,99	21,99

KAUF 3, ZAHL 2- COUPON Gültig bis 30.10.2019

**Kauf 2 Blumenbunde
nach Wahl und erhalte
das 3. GRATIS**
(Gratis ist das preisgünstigere)



Samstag, 19. Oktober, 15 bis 17 Uhr Dein erstes Aquarium? Wir zeigen, was wichtig ist!

Richte mit unseren Zooexperten Dein Aquarium ein. Die Teilnahmegebühr von 89 Euro beinhaltet ein 54l.-Aquarium mit Filter, Heizung, Beleuchtung, Wasseraufbereiter, Dünger, CO²-Anlage, Pflanzen, Deko, Wurzeln und Kies.

Bitte anmelden bis zum 10. Oktober auf www.wassenaar.de.



**Schick uns ein
Foto von Deiner
Sonnenblume oder
Deinem Kürbis!**

1. Preis:
100 Euro-Gutschein
info@wassenaar.de

Einsendeschluss: 15.10.2019



Montag bis Samstag: 8.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 13.00 Uhr

Auf den Delben 27
Bremen-Grambke
Telefon 0421.694800

   www.wassenaar.de

Wassenaar
GARTEN, ZOO UND CAFÉ

„Es geht mir um Rock'n'Roll als Kunstform“

Thees Uhlmann bringt sein drittes Album heraus und kommt ins Pier2



1974 in Hemmoor bei Cuxhaven geboren, mischte Thees Uhlmann zunächst mit Tomte die deutschsprachige Musikszene auf, ehe er ab 2011 seine Solokarriere vorantrieb. Einst eher im Indie-Rock unterwegs, hat sich der Musiker mittlerweile dem klassischen Rock verschrieben und wurde schon als deutscher Bruce Springsteen betitelt. Immer wieder findet der Norden, das Land und die Leute in seinen Texten Einzug. Dabei erzählt er Geschichten von einfachen Leuten – beispielsweise einer Supermarktkassiererin oder einem Chauffeur. Er hat mit Grand Hotel van Cleef sein eigenes Label gegründet und ganz nebenbei hat der heute 45-Jährige 2015 mit „Sophia, der Tod und ich“ seinen ersten Roman veröffentlicht, der sich mehr als 100.000 Mal verkaufte. Im Interview spricht Thees Uhlmann darüber, wie seine Songs entstehen, über seinen Bezug zur Heimat und warum Bremen ein Stück seiner Jugend ist.

„Fünf Jahre nicht gesungen“ heißt ein Titel auf Ihrem neuen Album „Junkies und Scientologen“. Warum hat es so lange mit Ihrem dritten Werk gedauert?

Eigentlich hat es sogar sechs Jahre gedauert,

wir haben nur vor fünf Jahren die letzten Konzerte gespielt. Daher auch der Titel „Fünf Jahre nicht gesungen“. Vor vier Jahren habe ich dann aber das Buch „Sophia, der Tod und ich“ herausgebracht und anschließend noch etwa 100 Lesungen gehabt. Erst danach fing ich mit dem neuen Album an, war auch schon ziemlich weit. Und dann fiel mir auf, dass das, was ich geschrieben hatte, mir überhaupt nicht mehr gefiel.

Was war damit nicht in Ordnung?

Ich fand die Texte blöd, indifferent und in sich gekehrt. Es kam mir so vor, als ob ich versuchen würde, mich selbst als tollen Denker zu präsentieren. Das fand ich doof und peinlich, habe das Ganze dann abgebrochen und noch einmal, am Übergang von 2017 zu 2018, von vorne angefangen. Deshalb hat es am Ende so lange gedauert, war aber nur ehrlich.

Wie entsteht Ihre Musik?

Die Songs entstehen bei mir eigentlich immer aus einer Punchline, also einem Satz, den ich gut finde und bei dem ich denke, dass das Thema interessant sein könnte. Einer der ersten Songs des neuen Albums war beispielsweise „Ich bin der Fahrer, der die Frau-

en nach Hip-Hop-Videodrehs nach Hause fährt“. Ich saß im ICE kurz vor Bielefeld und mitten in einem Gedankenstrom kam dieser Satz und ich dachte sofort: Daraus kann man einen Song machen. Da ich fast ständig auf meiner Gitarre herumklimpere, entstehen so nebenbei viele Ideen für Melodien. Ich kann dann sozusagen in meinem Fundus gucken, ob etwas zur Textzeile passt, und so haben wir einen Anfang. Der Rest ist dann bodenständige Arbeit im Team.

Denken Sie über jedes Wort nach, das in Ihren Texten vorkommt?

Ja, aber nicht nur ich alleine. Wir sind ein Team, drehen Wörter und Sätze hin und her bis es passt. Ich lehne mich mal aus dem Fenster: Jetzt, mit über 40 und dem Gefühl, durch mein erstes Buch, bin ich, was meine Texte angeht, vielleicht noch ein bisschen selbstbewusster darüber geworden, dass die Leute mögen, was ich schreibe, selbst wenn eine größere Ernsthaftigkeit oder Kunstfertigkeit dahintersteckt. Es geht mir bei meiner Musik nicht in erster Linie um Entertainment, sondern um Rock'n'Roll als Kunstform.

Wie wichtig ist Ihnen dabei der Erfolg?

Natürlich ist es super, im Schlachthof oder

Pier 2 aufzutreten, wenn der Saal bis unter die Decke gefüllt ist. Das ist witzig, das ist emotional und das ist laut. Es gibt Bier und die Leuten tanzen – so ist es geplant. Aber ich habe auch total Angst vor dem neuen Album, weil es dunkel und kompliziert ist. Aber das muss mir als Künstler auch egal sein. Außerdem wird Kunst erst gut, wenn sie ein Wagnis ist. Es ist doch schön, wenn es ballert.

In Ihrer Musik nimmt Norddeutschland immer wieder eine zentrale Rolle ein. Welche Bedeutung hat Heimat für Sie?

Eine sehr große. Ich wohne jetzt seit 13 Jahren in Berlin, und das ist nicht einfach für mich. Das liegt aber nicht an der Stadt, sondern an mir. Ich bin wahrscheinlich einfach zu sehr „Dorf“ für diese Stadt. Norddeutschland ist für mich schon Heimat. Aber wer weiß, vielleicht ist meine Musik auch so wie sie ist, weil ich eine konstante Sehnsucht in mir trage. Das Scheitern, Hadern, Nachdenken ist für Kunst wahrscheinlich nicht die schlechteste Grundlage.

Sie kommen aus Hemmoor bei Cuxhaven, grob betrachtet aus dem Elbe-Weser-Dreieck. Haben Sie noch einen Bezug nach Bremen?

Na klar, das ist ein Stück meiner Jugend. Diese Fahrten von Hemmoor über Bederkesa und Osterholz-Scharmbeck, um dann im Schlachthof, Lagerhaus oder Modernes ins Konzert zu gehen. Ein Gefühl, welches ich immer abrufen kann.

Sie sind auch früher regelmäßig durch die Bremer Kneipen getingelt und dort aufgetreten.

Ja, das stimmt – wobei ich gar nicht mehr weiß, wo das alles war. 1997 haben wir mit Tomte aber auf jeden Fall mal zu dritt auf dem Tresen im Eisen am Sielwall gespielt. Und so ziemlich genau 20 Jahre später, zum 25. Geburtstag des Eisen, habe ich da wieder gespielt. Ich habe auch immer noch Freunde in Bremen und fahre auch total gerne daran vorbei.

Daran vorbei fahren?

Stimmt, das hört sich komisch an, war aber anders gemeint. Immer wenn ich mit Freunden im Zug an Bremen vorbeifahre, sage ich zu ihnen: „Guckt mal, wie schön das hier ist!“ Mir bestätigen das dann immer alle mit dem Hinweis, dass sie dort gerne wohnen würden.

Mit Grillmaster Flash haben Sie auch einen Bremer Künstler bei Ihrem Lable Grand Hotel van Cleef unter Vertrag genommen ...

Ein Glück, dass er mittlerweile bei uns ist. Er ist zum Einen einer der lustigsten Men-



Thees Uhlmann tingelte in seiner Jugend durch die Bremer Kneipenszene.

Fotos: Ingo Pertramer

schen die ich kenne, hat aber zudem diese Wahnsinns-Rock'n'Roll-Stimme.

Und dann gibt es ja noch den gebürtigen Bremer Sven Regener, Sänger bei Element of Crime, Buchautor und wie Sie Wahl-Berliner. Zudem spielt er auf ihrem neuen Album in dem Stück „Ein Satellit sendet leise“ die Trompete ...

Sven ist schon länger ein sehr guter Freund von mir. Wir haben mit Tomte schon sehr früh Element of Crime auf Tour begleitet und ich habe dabei viele Lektionen von ihm gelernt. Aber nicht weil, er ein Oberlehrer ist.

Was haben Sie denn von ihm gelernt?

Wir sind damals mit Tomte beim Publikum sehr schlecht angekommen – und zwar zu Recht. Wir waren in unserer Anfangszeit wirklich eine Knallkopp-Band. Wir haben das damals aber nicht verstanden und uns über das Publikum beschwert. Bis Sven zu mir sagte: „Thees, Rock'n'Roll ist ein demokratisches Angebot. Die Leute zahlen hier 30 Mark, auch für das Recht, euch nicht gut zu finden.“ Dadurch habe ich in 20 Sekunden genug gelernt, um die nächsten 20 Jahre durchzuhalten.

Was genau meinen Sie?

Dass es wichtig ist, dass man das Publikum ernst nimmt, wertschätzt und man sich bei dem, was man macht, auch entsprechend Mühe gibt.

Hat er Ihnen auch dazu geraten, ein Buch zu schreiben?

Nein, das war meine Lektorin Kerstin. Sie meinte bereits nach der Tomte-Scheibe „Hinter all diesen Fenstern“, ich sollte doch einmal ein Buch schreiben. Irgendwie hat das aber nie gepasst – bis nach meinem zweiten Soloalbum. Mir war es ihr gegenüber immer unangenehm, dass ich nie et-

was geschrieben hatte. Ich bin kein Genie, ich weiß noch nicht einmal, ob ich begabt bin. Ich bin in erster Linie ein Arbeiter. Ich hätte auch nie den Mut gehabt, mich hinzusetzen und zu sagen: „So, ich schreibe jetzt ein Buch!“ Aber die Platte war gerade fertig und ich wurde von Kerstin und zwei anderen Kollegen dazu gedrängt. Also habe ich mir ein Dreivierteljahr Zeit genommen und das Buch geschrieben.

Wird es ein zweites Buch geben?

Das möchte ich auf jeden Fall noch einmal machen. Momentan weiß ich nur noch nicht wann.

Außerdem haben Sie die Bruce-Springsteen-Biografie „Born To Run“ als Hörbuch auf Deutsch eingelesen. Sie selbst sind Springsteen-Fan. Wie war es, als Sie danach gefragt wurden?

Das verlässt den Bereich des Realen. Ich bin vom Leben schon ziemlich belohnt worden. Wir haben unser eigenes Label, ich kann von meiner Musik leben und habe schon mit so großen Künstlern wie den Toten Hosen, von denen ich als Jugendlicher ein Riesenfan war, gemeinsam auf der Bühne gestanden. Aber dass mich jemand anruft und fragt, ob ich Lust hätte, die Biografie von Bruce Springsteen einzulesen, ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl. Ich fühlte mich wahnsinnig wertgeschätzt.

Worauf dürfen sich die Fans beim Konzert im Pier 2 freuen?

Wer sich für Rock'n'Roll als Kunstform interessiert, ist bei unserem Konzert genau richtig. (MÄR)

Das Album „Junkies und Scientologen“ ist am 20. September bei Grand Hotel van Cleef erschienen. Am 20. Dezember gastiert Thees Uhlmann mit seiner Band um 20 Uhr im Pier 2.

„Ich widme viel Zeit der Familie“

Vom Jetset zum Leben auf dem Land: Bremens einstiger Starfriseur Roman Kroupa im Interview



Roman Kroupa kürzlich (linkes Bild) mit seiner Hündin Betty zu Besuch im Salon seines Nachfolgers Kay Schneider sowie als Jungfriseur um 1983 (kleines Bild oben links). Daneben einige der von ihm frisierten Modells im Look der 1980er und 90er Jahre. Fotos: KW (1) / Roman Kroupa

Roman Kroupa, Jahrgang 1951, ist in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren und aufgewachsen. Mit 18 kam er mit der Familie nach Bremen, wo er trotz fehlender Deutschkenntnisse seine Gesellenprüfung im Friseurhandwerk als Jahrgangsbester bestand. Noch bevor er den Meistertitel erlangte, eröffnete er seinen eigenen Salon. Im Laufe der 1980er Jahre entwickelte er sich zu einem der gefragtesten Hairstylisten Europas. 2007 übergab er das Geschäft an seinen langjährigen Mitarbeiter Kay Schneider, der im Fedelhöfen einen neuen Standort gefunden hat. Wir haben Roman Kroupa getroffen und gefragt, wie sein Leben heute aussieht.

Herr Kroupa, was machen Sie zurzeit?

Ich bin momentan viel unterwegs, pendele zwischen meiner Wohnung in Prag und meinem kleinen Häuschen auf dem Lande im Osten Tschechiens. Da schließe ich mich ein, wenn ich für mich sein will. Nur meine Hündin Betty ist immer dabei. Das Dorf liegt in der Nähe von Olmütz, der kulturellen Landeshauptstadt. Dort lebt auch meine Familie, mit der ich viel Zeit verbringe.

Gibt es ein neues Hobby oder Projekt nach der Karriere als Top-Hairstylist?

Nein, gibt es nicht. Ich widme viel Zeit der Familie. Mein Bruder hat für viel Nachwuchs gesorgt, sein siebtes Enkelkind ist gerade unterwegs. Mein ältester Neffe ist 20 und derzeit zum Auslandsstudium in Finnland. Ihn werde ich dort besuchen, letztes

Jahr waren wir auf Island. Auch in Norddeutschland bin ich regelmäßig zu Besuch, gehe auf Konzerte und Events. Ich komme also viel rum.

Als Hairstylist waren Sie für große Marken wie „Vogue“ und „L’Oreal“ aktiv. Da sind Sie sicherlich oft gereist ...

Ja, das stimmt. Allerdings waren die Aufenthalte meistens sehr kurz. Die Reisen waren immer mit Arbeit verbunden. Wenn ich in Mailand, Paris oder Madrid eine Show hatte, habe ich höchstens noch ein, zwei Tage hinten drangehängt. In New York war ich zu Hause, war bestimmt 14 Mal dort, um bei Fashion Shows zu frisieren. Daran habe ich viele schöne Erinnerungen. Aber heute genieße ich es umso mehr, mir die Zeit zu nehmen, die ich früher nicht hatte.

Sie haben sich als Jungfriseur schnell einen Namen in Europa erarbeitet. Woher kam der Ehrgeiz, ganz oben mitzumischen?

Damals wollte ich immer weiter, immer on top sein. Grundsätzlich war und ist mir Kultur sehr wichtig. Entwickelt hat sich vieles aus der Zusammenarbeit mit dem Theater Bremen zu Zeiten des Intendanten Günther Krämer und des Regisseurs Torsten Fischer. Von Dauerwelle und brauner Farbe zum Blondschoopf – das waren die Herausforderungen der 80er Jahre.

Wie kam der Kontakt zur Mode- und Kosmetikbranche zustande?

Ich glaube es war 1978, als ich meinen Freund

Thorsten Klug kennenlernte, der damals Modedesign studierte und anschließend eine Ausbildung als Visagist machte. 1985 haben wir zusammen am O-Weg einen Salon eröffnet, haben mit einer Kosmetikabteilung einen großen Sprung gewagt und alles auf eine Karte gesetzt. Der Mut, Styling, Mode und Kosmetik zu kombinieren, hat sich ausgezahlt: So kamen Kontakte zu Luxusmarken wie Shiseido und dem französischen Modeschöpfer Yves Saint Laurent zustande und wir wurden für große Shows in den Metropolen gebucht. Das war eine tolle Zeit!

Wann haben Sie das letzte Mal Haare geschneitten?

Haare schneide ich pausenlos, allein die Kinder aus der Familie kommen oft zu mir. Auch engste Freunde frisiere ich gern, und es macht mir Freude, wenn sie die Ergebnisse auf Instagram posten. Aber ich möchte das nur privat. Nur im absoluten Notfall, etwa wenn mein Nachfolger Kay Schneider verhindert wäre, würde ich heute noch einspringen.

Haben Sie noch Kontakte zu Ihrem früheren professionellen Umfeld?

Im Moment weniger. Dieses Jahr im März war ich das erste Mal nicht bei der „Top Hair“-Messe in Düsseldorf zu Gast – eine Entscheidung, die ich spontan getroffen habe. Das hat sich richtig angefühlt. Ich habe lange dafür gebraucht, den Abstand zur Fashion- und Stylingszene zu gewinnen. Aber wer weiß, ob ich nicht nächstes Jahr doch wieder Lust auf die Show habe ...? (KW)

Weihnachtsdekoration und edle Tropfen

Messe-Highlights im Doppelpack: Zur „Christmas & more“ gesellt sich der „Bottle Market“

Noch vor Beginn der Weihnachtsmarktsaison verwandelt sich die Halle 6 der Messe Bremen in ein Winterwunderland. Das Licht wird atmosphärisch gedimmt, es duftet nach frischem Tannengrün und selbst gebackenen Keksen und besinnliche Musik erklingt. Besucher der „Christmas & more“ finden bei mehr als 100 Ausstellern Weihnachtsdekoration, Geschenke für Freunde und Familie oder Lieblingsstücke für sich selbst. Das Sortiment reicht von Adventsfloristik und Baumschmuck bis hin zu Mode und Schmuck für Sie und Ihn. Ein aktueller Trend sind Produkte aus Holz.

Zeitgleich gastiert der „Bottle Market“ im Messezentrum Bremen. Die Besucher können drei Tage lang über Hintergründe sowie Bedeutung der Spirituosenherstellung in unterschiedlichen Ländern erfahren und natürlich auch probieren. „Über 100 Brenner, Importeure und unabhängige Abfüller präsentieren in einer entspannten Atmosphäre Whisky, Rum und Gin aus der ganzen Welt – darunter viele Neuheiten, aber auch Klassiker“, sagt Anja Rickmeier, Projektleiterin bei der Messe Bremen.

Whisk(e)y, Gin und Co.

Traditionell viel Raum widmet die Messe den klassischen Erzeugerregionen wie Schottland. Whisk(e)y-Liebhaber können beispielsweise Paul Dempsey, Spezialist für Speyside-Whiskys, kennenlernen und sich mit dem Experten austauschen. Gin-Fans



Besucher erwartet im November ein Messe-Duo.

Foto: M3B / Oliver Saul

bekommen erstmals einen eigenen Bereich, die „GINsel“. Dort präsentieren 25 Hersteller und Importeure internationale, oft ausgezeichnete Sorten. Darunter ist ein heimischer Aussteller aus Bremen, der für zwei seiner Produkte prämiert wurde. Neben Gin und dem „Wasser des Lebens“ gibt es eine große Auswahl an Rum-Sorten, darunter eine auf einem Segelfrachtschiff aus der Karibik transportierte. Freunde guter Weine können ebenfalls ausgiebig probieren: Rund 35 Aussteller bringen Tropfen aus allen 13 deutschen sowie aus bedeutenden internationalen Anbaugebieten wie Frankreich oder Südafrika mit. (SM)

Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. November, Messe Bremen



BOTTLE MARKET

TASTE THE SPIRIT

15. - 17.
NOVEMBER
MESSE BREMEN

TASTINGS
ONLINE
BUCHBAR

Die Stadt im Einkaufskorb

Produzenten stellen vor: Was gibt es Neues aus der Hansestadt?

Musik, Lesestoff, Nahrungsmittel und vieles mehr – Bremens Kreativszene, Unternehmer und Erzeuger sind einflussreich und stärken mit ihren lokalen Produkten die Region. Ihre Angebote haben aber noch einen weiteren Vorteil: Wer lokal einkauft, vermeidet lange Transportwege und hilft so, wertvolle Rohstoffe und

Energie einzusparen. In unserer Rubrik „Bremer Neuheiten“ stellen wir jeden Monat lokale Besonderheiten im Einkaufskorb vor.

Wir freuen uns über Tipps und Infos über innovative Produkte an die E-Mail-Adresse info@stadtmagazin-bremen.de.



Fotos: ©STV Grafikdesign

Clever Probieren

„My Gin Tasting Book“ erinnert an jeden Drink

Dieser kleine Begleiter lässt Gin-Freunde keine Verköstigung vergessen. Ausfüllbögen dienen als Erinnerung an schöne Gaumenfreuden. Das Büchlein informiert auf zwei Seiten über die wichtigsten Gin-Sorten und enthält 22 Testbögen für das persönliche Tasting sowie Notizen. Ein praktisches Taschenformat (10 x 15 cm), gedruckt und verkauft von der Steintor-Press. Es besteht aus hochwertigem Gmund-Naturpapier, gefertigt in Deutschland. Auf dem Buchumschlag verleiht eine Metallfolien-Prägung dem Heft eine edle Note. Die Seiten sind zusammengenäht und liebevoll von ©STV Grafikdesign gestaltet. Eine umweltfreundliche Verpackung aus Papier rundet das „My Gin Tasting Book“ ab. (SM)

Erhältlich für 5,95 Euro in der Steintor-Press.

VERLOSUNG

Wir verlosen 3x1 Exemplar unter www.stadtmagazin-bremen.de.

Erneut geöffnet

Saisonstart der Produzentengalerie



Foto: FR

Die Produzentengalerie raum Handwerk & Design wurde am 31. August erneut am Ostertorsteinweg eröffnet. Von September bis März 2020 präsentieren und verkaufen drei Gestalter aus Bremen und umzu ihre Arbeiten am Eingang des Bremer Viertels. Wer sich im Alltag gern mit Objekten und Nutzgegenständen umgibt, die sich vor allem durch handwerkliches Können, leidenschaftliche Gestaltung, Liebe zum Material und nicht zuletzt Nachhaltigkeit auszeichnen, wird sich im Geschäft des historischen Jugendstilgebäudes angesprochen fühlen.

Bekannt aus den letzten Jahren ist die Keramikerin Frauke Alber mit ihren feinen Porzellanarbeiten. Im zweiten Jahr sind zwei weitere Künstler dabei. Ruprecht Holsten ist Schmied und Gürtler. Er fertigt Einzelstücke und Kleinserien aus Stahl und Messing für Wohnraum, Küche und Garten. Martin Wilmes präsentiert Arbeiten aus eigener Fertigung. Dazu gehören Hocker, Tablett, Klemmbretter, Messer- und Schlüsselhalter, die das ästhetische Potential des Materials Holz neu ausloten und durch Funktionalität und Dauerhaftigkeit bestechen. (SM)

raum Handwerk & Design, Ostertorsteinweg 68, Öffnungszeiten: wochentags 14 bis 18.30 Uhr, samstags 11 bis 16 Uhr.

Mitreißende Biografie

Miroslav Klose gewährt Einblicke in seine Geschichte

„Er werde Fußballprofi, hat er früher immer gesagt, wie man das halt so sagt als Teenager. Er lächelt bei der Erinnerung.“ In enger Kooperation mit Miroslav Klose erzählt Ronald Reng in „Miro“ von einem Mann, den jeder aus dem Fernsehen kennt – den aber keiner wirklich kannte: Mit acht kam er aus Polen, lernte Zimmermann und wurde Weltstar. Er spielte als Kopfspezialist und Techniker in europäischen Topclubs. Mitreißend und berührend bringt uns „Miro“ eine Zeit im Fußball nahe, die längst untergegangen ist: die Zeit des Straßenfußballers, der aus einfachsten Verhältnissen den Weg nach ganz oben geschafft hat. Miroslav Klose war einzigartiger Torjäger und selbstloser Teamspieler. Einen wie ihn wird es im Profifußball nicht mehr geben: Mit 20 spielte er noch in der Bezirksliga und wurde dann Weltmeister und bester Torschütze in der Geschichte der Nationalmannschaft. (SM)

„Miro“, erschienen im September 2019 im Piper Verlag, 448 Seiten, Hardcover, 22 Euro.

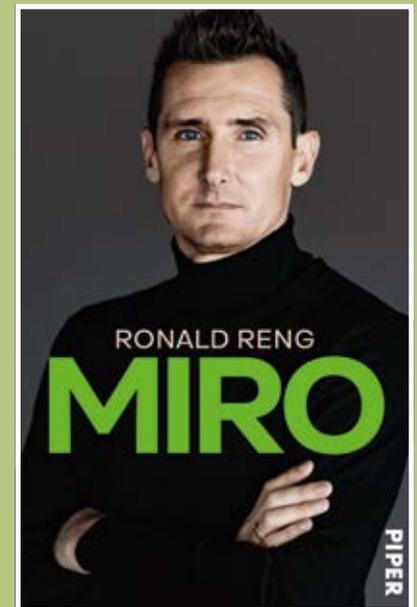


Foto: Piper Verlag

VERLOSUNG

Wir verlosen 2x1 Exemplar unter www.stadtmagazin-bremen.de.



Für Profis und Laien

„Bremer Weihnachtsingen“ zugunsten SOS Kinderdorf Bremen und der Bremer Weihnachtshilfe im Metropol Theater / Wettbewerb für Bremer Chöre

Welch ein Abend! Als im vergangenen Jahr einen Tag vor Heiligabend mehr als 1300 Menschen im Metropol Theater zusammenkamen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, mussten sich die Macher gegenseitig kneifen, um das alles fassen zu können. „Das Haus war voll, alle sangen mit und wir hatten einen fantastischen, vorweihnachtlichen Abend“, sagt der Geschäftsführer des Metropol Theaters Jörn Meyer. Er ergänzt: „Mit einem solchen Zuspruch hatten wir nicht gerechnet.“ Schnell war allen Beteiligten klar, dass man das im Folgejahr fortsetzen müsse. Beim zweiten „Bremer Weihnachtssingen“ können sich alle Bremer gesanglich und emotional auf das Fest am darauffolgenden Abend einstimmen. Es wird besinnlich, fröhlich und mitreißend.

Dabei bleibt vieles gleich und einiges wird anderes. So gibt es in diesem Jahr den Schwerpunkt Chöre: Dazu sind alle Bremer Chöre herzlich eingeladen, sich zu bewerben, um mit dem Gospelchor am Bremer Dom und den Casa-Singers den Abend zu gestalten. Stilistisch ist alles erlaubt – von Barbershop über Klassik bis hin zu Gospel und Shanty. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht: Vom Kinder- bis zum Seniorenchor sind alle willkommen. „Es ist für jeden Bremer Chor ein großartiges Erlebnis, einmal auf der Metropol-Theater-Bühne aufgetreten zu sein. Und zu einem solchen Anlass, bei dem gemeinsam etwas Gutes für Bremen getan werden kann, hoffen wir auf viele Bewerbungen“, so Bettina Pilster, die verschiedene Bremer Chöre sowie die Casa della Musica leitet und für das abendliche Programm verantwortlich zeichnet.

Wie 2018 wird erneut Schauspieler, Entertainer und Moderator Dirk Böhling durch den Abend führen, an dem abwechselnd mit dem Publikum die teilnehmenden Chöre weihnachtliche Lieder singen. Kleine Schauspielszenen und Sketche lockern das Programm auf. „Es kommt auf die richtige Mischung von Unterhaltung und Weihnachtsstimmung an“, so Bettina Pilster, die zum zweiten Mal das Publikum beim gemeinsamen Singen anleitet. „Zur Weihnachtszeit sind wir alle empfänglicher für etwas Romantik, haben aber gleichzeitig Angst vor Kitsch ... Aber ein Weihnachten ohne Singen ist kein Weihnachten. Singen öffnet die Seele“, so die Chorleiterin. (MÄR)

Bremer Weihnachtssingen, 23. Dezember, Metropol-Theater, 18 Uhr

CHOR-WETTBEWERB – VORAUSSETZUNGEN

1. Mindestens drei Lieder mit weihnachtlichem Bezug.
2. Mindestens vier Sänger aus dem Großraum Bremen.
3. Beim Soundcheck ist der Großteil der Gruppe (4/5) anwesend.

Bewerbungen mit Hörprobe und Beschreibung werden bis zum 15. Oktober an pilster@casadellamusica.de entgegengenommen.

„Goldener Herbst“

Sauna-Thementage an unterschiedlichen Standorten

Mit dem Einzug des herbstlichen Wetters beginnt die Saunasaison der Bremer Bäder. In den entsprechenden Wellness-Bereichen des Hallenbades Huchting, des Westbades, des Südbades und des Freizeitbades Vegesack können die Besucher entspannen und sich eine Auszeit von dem Alltag gönnen. Der Thementag findet Anfang Oktober statt, das Motto lautet „Goldener Herbst“. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe werden besondere thematische Aufgusseremonien, kleine Snacks und spezielle Anwendungen angeboten.

Neu im Programm der Bädergesellschaft ist die Familiensauna im Hallenbad Huchting. Der Frauen-Wellnesstag in der Westbad-Sauna ist ausschließlich weiblichen Gästen vorbehalten. Die Saunabereiche in den Bremer Bädern beinhalten unter anderem ein orientalisches Dampfbad, eine Infrarot-Sole-Sauna und eine Dachterrasse (Südbad), ein Sanarium, Salionarium und Fußbäder (Westbad), eine Biosauna, Blockhaussauna im Außenbereich und ein Dampfbad (Hallenbad Huchting) sowie eine Finnische Sauna, Erlebnisduchen und Tauchbecken (Freizeitbad Vegesack). (SM)

Weitere Infos gibt es unter www.bremer-baeder.de.



Foto: Bremer Bäder



ENDLICH SAUNAZEIT!

Saunieren und Entspannen im Südbad, Hallenbad Huchting, Westbad und Freizeitbad Vegesack.

→ www.bremer-baeder.de



Ein Blick hinter die Kulissen

BSAG: Führung durch Werkstatt und Leitstelle



Foto: BSAG

Wer die Bremer Straßenbahn AG einmal aus einer anderen Perspektive kennen lernen will, hat am Dienstag, 15. Oktober, 13.15 bis 15.30 Uhr, die Möglichkeit zu einem Blick hinter die Kulissen der Betriebsleitstelle und der Werkstatt. Bei der Führung auf dem BSAG-Betriebshof Neustadt (Flughafendamm 12, 28199 Bremen) können die Besucherinnen und Besucher sehen, was rund um die Uhr getan wird, damit die Busse und Bahnen reibungslos unterwegs sind. (SM)

Alle Infos zu diesen und weiteren Veranstaltungen sowie zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter www.dermobilemensch.de.



Foto: FR

Weltklasse-Teilnehmerfeld

Tischtennis: German Open in der ÖVB-Arena

Als eines von nur sechs Platinum-Events der weltweiten Turnierserie locken die German Open mit hohem Preisgeld, vielen Weltranglistenpunkten und einem Weltklasse-Teilnehmerfeld. Zu gewinnen gibt es fast eine Viertelmillion Euro. Und mit den zu erspielenden Weltranglistenpunkten wollen sich die Stars beim vorletzten World-Tour-Turnier des Jahres nicht nur für die Grand Finals, das Endspiel der Jahresbesten, qualifizieren, sondern sich auch für die Olympischen Spiele im kommenden Jahr in Tokio in Stellung bringen. Das Teilnehmerfeld ist wieder gespickt mit Tischtennis-Prominenz. Bei den Herren sind 19 der Top 20 am Start, bei den Damen 18 von 20. „Es ist das erhoffte und erwartete starke Teilnehmerfeld, die erwünschte WM-würdige Besetzung bei den German Open“, kommentiert Richard Prause, Sportdirektor beim Deutschen Tischtennis-Bund. (SM)

Dienstag bis Sonntag, 8. bis 13. Oktober, ÖVB-Arena.
Weitere Infos: www.germanopen2019.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 5 Plätze für einen Blick hinter die Kulissen bei der BSAG unter www.stadtmagazin-bremen.de

Bremer Weihnachtssingen

Gemeinsam für Bremen
mit Chören und Bremer Persönlichkeiten
Benefiz zu Gunsten der Weihnachtshilfe und SOS Kinderdörfer
23. Dezember, 18:30 Uhr, im Metropol Theater

Präsentiert von WESER-KURIER, bremen eins, STADTMAGAZIN, Metropol Theater, bremen events & concerts
Spendenempfänger: Bremer Weihnachtshilfe und das SOS Kinderdorf Bremen

Von Ja bis Z

dodenhof: alles für den schönsten Tag am 11. Oktober



Foto: Marta Urbanellis

Der Brautsalon bei dodenhof bietet die größte Auswahl an Brautmode im Norden. Am Freitag, 11. Oktober, lädt das Unternehmen alle angehenden Bräute samt Freundinnen und Familien dazu ein, die Brautkleider aller neuer Kollektionen und jeweils passende Accessoires hautnah zu erleben. „Von Ja bis Z – alles für den schönsten Tag“ heißt es dann von 18 bis 22 Uhr. Expertenberatung, eine Modenschau mit Livemoderation von Model und Influencer Tyrown Vincent, köstliche Speisen aus dem Landhaus Wachtelhof in Rotenburg, kühle Getränke sowie zahlreiche Dienstleister rund ums Heiraten runden das Programm ab. Ein weiteres Highlight ist das große Gewinnspiel: Als Hauptpreis winkt ein Traumkleid von Ladybird. (SM)

40 Jahre alt, 20 Jahre Bühne

Denis Fischer feiert doppeltes Jubiläum:
Geburtstagskonzert am 3. Oktober in der Lila Eule

Der gebürtige Delmenhorster Denis Fischer arbeitet seit 1999 als Sänger und Schauspieler in der freien Kunst- und Kultur-Szene. Als Mr. Latenight etablierte er sich zudem als Entertainer. Er war künstlerischer Leiter der Schwankhalle und schuf Soloprogramme wie „Happy Birthday, Herr Presley“, „Fischer singt Juhnke“ und „Fischer singt Cohen“. Als Regisseur inszenierte er „Wildes Berlin“, eine Produktion des BKA Theaters in Co-Produktion mit dem Admiralspalast Berlin. 2017 erschien mit dem Album „Sommer in der Stadt“ Fischers erste CD mit ausschließlich eigenen Songs. Zuletzt gewann er den Publikumspreis bei den Clingenburg-Festspielen für seine Darstellung des Dr. Frank N. Furter im Musical „Rocky Horror Show“. Und fast ganz nebenbei ist Denis Fischer Vater und 40 Jahre alt geworden.

Herr Fischer, wie sind Sie zur Musik gekommen?

Ich habe im Alter von zwölf Jahren im Sommer im Vormittagsprogramm ein Elvis-Konzert gesehen: „Aloha From Hawaii“. Da war es um mich geschehen. Ich habe dann meine Mitschüler angesteckt und auf den Partys für die Musik gesorgt. Damals noch mit Vinyl.

Was macht für Sie den Reiz der Bühne aus?

Der Reiz ist ganz klar das Zusammenspiel mit dem Publikum.

Zuletzt sind Sie mit dem Publikumspreis für Ihre Rolle als Dr. Frank N. Furter in der „Rocky Horror Show“ bei den Festspielen in Clingenburg ausgezeichnet worden. Was bedeutet Ihnen das?

Das war eine absolute Traumrolle. Dann noch Open Air und vor 700 Zuschauern am Abend. Das hat richtig Spaß gemacht. Insgesamt haben 28.000 Zuschauer die Show gesehen. Zusätzlich noch deren Liebling zu werden, macht mich sehr stolz.



Foto: V. Bergmann

Ist Musical jetzt Ihre Zukunft?

Meine Zukunft ist immer die Abwechslung. Momentan spiele ich auf dem Theaterschiff Lübeck. Dort und in der „Rocky Horror Show“ wird viel getanzt. Das war eine neue Herausforderung. Ab November spiele ich wieder im Bremer Kriminal Theater.

Was kommt als nächstes?

Man muss inzwischen immer weiter im voraus planen. Ende 2020 kommt „Denis singt Bowie“. Das möchte ich schon lange machen und nun ist die Zeit gekommen.

Hand aufs Herz: 40 Jahre, was bedeutet das für Sie?

Ich bin in den Theaterproduktionen, die ich so mache, plötzlich nicht mehr der Jüngste. Das war sonst immer so. Aber die Erfahrung, die man in jedes neue Stück mehr und mehr einbringen kann, möchte ich auf keinen Fall missen. I love 40! (MÄR)

Das „Best-of-Geburtstagskonzert“ – das Beste aus 20 Jahren – am Donnerstag, 3. Oktober, Lila Eule, 19.30 Uhr



DAS NEUE PROGRAMM 2019

20. NOV ^{BIS} 15. DEZ
BREMEN
BÜRGERWEIDE

Tickets an allen bek. VVK-Stellen sowie im Internet und unter der Roncalli-Hotline
0421/365 191 29

WESER
KURIER

eventim

LMC
Meine Welt

Volkstheater
Bremen

bremen
eins

JETZT TICKETS SICHERN - WWW.RONCALLI.DE



Joachim Linnemann schwingt bei der 2. Justus-Grosse-Charity-Trophy den Schläger.



Claudio Pizarro mit Ehrenpreis



Bunt war Trumpf beim CSD.



Auch Jörg Wontorra und Jürgen Born waren dabei...



Ex Bundeligaschiedsrichter Peter Gagelmann versucht sich beim Putten.



Dr. Andreas Bovenschulte (rechts) verabschiedete im Rathaus die aus dem Senat ausgeschiedenen Mitglieder: Staatsrätin a.D. Ulrike Hiller, Senator a.D. Dr. Joachim Lohse, Bürgermeister a.D. Dr. Carsten Sieling, Senatorin a.D. Prof. Dr. Eva Quante-Brandt, Bürgermeisterin a.D. Karoline Linnert und Senator a.D. Martin Günthner (v.r.n.l.).

Gottes Geschenk und viele Spenden

Unterwegs auf Bremens Boulevards

VON MARCO MEISTER UND MARTIN MÄRTENS

600.000 Euro für „Haus der Athleten“

Nachdem sie sich zuvor mit ihren Golfschlägern auf dem Gelände des Club zur Vahr in Garlstedt duelliert hatten, fanden sich die Teilnehmer der 2. Justus-Grosse-Charity-Trophy im Atlantic Grand Hotel zur Spendengala ein. Jörg Wontorra führte durch den Abend, dessen Höhepunkt für die meisten der 150 geladenen Gäste wohl eine große Überraschung darbot: „Ich stifte eine halbe Millionen Euro für euer Projekt“, meldete sich der Bremer Unternehmer Holger Löwe plötzlich zu Wort. Anfänglichem, ungläubigem Staunen folgten Standing Ovationen für den 57-jährigen Immobilien Investor. Anschließend überreichte Joachim Linnemann, Geschäftsführer des Turnier-Namensgebers Justus Grosse, einen Spenden-Scheck in Höhe von rund 44.000 Euro, den seine Firma noch auf die Summe von 50.000 Euro aufstockte. Da ließ sich auch Jörg Wontorra nicht lumpen. Seine Hansestiftung steuerte 30.000 Euro bei. Zudem kamen aus dem Erlös seiner Geburtstagsparty noch einmal 20.000 Euro obendrauf. So durfte man sich am Ende des Abends über sage und schreibe 600.000 Euro an Spendengeldern für das „Haus der Athleten“ freuen. Zudem gab es noch eine Zusage von Sportsenatorin Anja Stahmann (Grüne): Ihre Behörde wird jährlich 50.000 Euro für die pädagogische Betreuung der Athletinnen und Athleten zur Verfügung stellen

„Make love, not CO2“

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ Das riefen entschlossene Klimademonstranten im Zuge des globalen Klimastreiks am 20. September. Um 10 Uhr startete ein Protestmarsch, der am Bahnhofsvorplatz begann und mit Kundgebungen am Domshof endete. Sitzblockaden sorgten für erhebliche Verkehrsbehinderungen in der Innenstadt. Die „Fridays for Future“-Bewegung

rief weltweit zum Streiken auf. Auch rund 30.000 Bremer folgten laut Angaben der Polizei der Einladung. Mit einer Fahrrad-Protestfahrt und Sitzblockaden auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke startete der Klimastreik. Später kam es zu weiteren Blockaden durch Demonstranten, wie die Polizei Bremen mitteilte. Mehrere tausend Menschen versammelten sich ab 12 Uhr auf dem Marktplatz. Viele von ihnen hatten ihre Gedanken zuvor verschriftlicht. So waren in der Menge Plakate und Fahnen mit Sätzen wie „Make love, not CO2“ und „Together for future“ zu lesen. Den Mittelpunkt des Geschehens bildete eine Bühne, auf der zunächst Musik gespielt wurde und später die Abschlusskundgebungen stattfanden. Ab etwa 13 Uhr zeigten noch 3.000 Klimaschützer am Dom Präsenz. Die Stimmung war friedlich, dennoch wurden die Forderungen entschlossen thematisiert: Unzufriedenheit über die Tatenlosigkeit der Politiker und das Ärgernis über Schulen, die das Streiken verbieten. „Es war sehr bunt. Jung und Alt waren heute vereint, um dem Klima-chaos etwas entgegen zu setzen“, sagt Johanna Clausen, die seit 10 Uhr auf dem Bahnhofplatz demonstrierte. „Man merkt, dass sich das Bewusstsein verschärft“, erzählt die 21-jährige Studentin, die auch schon am Weltklimatag im Juni auf der Straße stand.

Gottes Geschenk

„So eine Anerkennung zu bekommen, einen Ehrenpreis, ist etwas ganz besonderes für mich“, sagte Claudio Pizarro nachdem er mit dem „Ehrenpreis des Bremer Amateurfußballs“ ausgezeichnet worden war. Der Werder-Stürmer sei ein leuchtendes Vorbild für alle Amateurfußballer, sagte Birger Winkelvoss, der Präsident des FC Oberneuland und fügte an, dass die Sturmlegende für Fairness, Teamgeist, Fröhlichkeit und Spaß am Spiel stünde. Gerade im Amateurfußball seien die „Ü40- und Ü50-Mannschaften für die Vereine sehr wichtig. Umso ungewöhnlicher sei es aber, dass ein 40-Jähriger noch in der Bundesliga spielt und mit dem Tor gegen Hertha BSC (16. Februar 2019) zum ältesten Torschützen der Bundesligageschichte wird. Mit seinem Freistoßtreffer in der sechsten Minuten der Nachspielzeit löste er im Übrigen Mirko Votava ab. Der ehemalige Werder-Kapitän hatte den Rekord zuvor 22 Jahre inne.

Am Tag, an dem die Mauer fiel

Wo waren Sie, als die Mauer fiel? Ich war in Dortmund. Es war beängstigend und sah aus wie auf einem Nazi-Parteitag. Riesige Fahnen mit großen roten Kreuzen hingen von der Hallendecke. Kreuze ohne Haken aus Zimmermannshämmern gestaltet. Sollten Sie beim Wort „Mauerfall“ an die Berliner Mauer gedacht haben, wäre anzumerken, dass die nur im übertragenen Sinne gefallen ist. Genau genommen wurde diese Mauer am 9. November 1989 geöffnet, dann auf ihr herumgehackt und später wurde sie schlicht und ergreifend abgebaut. Die Mauer, bei deren Bau ich zugegen war, entpuppte sich als harmloser, kostete keine Menschenleben und wurde in nur einer Stunde errichtet. Das war am 14.02.1981 in der Dortmunder Westfalenhalle. Nach London, Los Angeles und New York gastierte dort die Band Pink Floyd mit ihrem neuen Projekt „The Wall“. Tausende Besucher, einige extra aus der Schweiz, Österreich und aus Israel angereist, sahen dabei zu, wie sich in der ersten Hälfte des Konzertes die Band selber einmauerte. Lied für Lied, Stein für Stein, bis ein riesiges Ungetüm 14 Meter hoch und 55 Meter breit vor einem auftrugte, um dann darauf Trickfilmsequenzen zu projizieren. Angekündigt wurde dieses Spektakel als Jahrhundertereignis – und das war es auch, bis 1989 die Berliner Mauer zu Recht diesen Titel erwarb. Mein Kostenanteil für den Mauerbau in Dortmund betrug damals nur läppische 39 Mark, für die Berliner Mauer wurden 400 Millionen ausgegeben. Aber was wollte die Band Pink Floyd uns mit diesem Spektakel sagen? Es ging um einen von Lehrern gequälten Jungen namens Pink, verhätschelt von seiner Mutter, der Vater im Krieg gefallen. Später wurde er von seiner Frau betrogen und dann verlassen. Pink errichtete eine imaginäre Mauer um sich („Is Anybody Out There?“) und wurde drogenabhängig. „Gigantomantisch“ und „überirdisch“ jubelte die Presse damals. Nicht zu unrecht. 23 Sattelschlepper rückten an, 240 Aufbauhelfer schufteten sieben Tage beim Aufbau und benötigten fünf Tage, um alles wieder einzupacken, 250 riesige Styroporquader wurden gestapelt. In der Show durchbrach eine aufblasbare Riesensau mit Scheinwerferaugen von hinten teilweise die Mauer und schwebte über den Köpfen der Zuschauer. Ein Kampfflugzeug der Marke Messerschmidt flog in Richtung Mauer und explodierte in einem Feuerball. Im zweiten Teil der Show spielte die Band hinter der Mauer und ließ sich davor von schwarz maskierten Musikern vertreten. Am Ende des Konzertes brach dann die Mauer von oben nach unten in sich zusammen und begrub die ersten drei Zuschauerreihen unter sich. Beabsichtigt oder nicht, es war atemberaubend.

Am 16. Oktober gastiert im Metropol Theater Bremen die weltgrößte Pink Floyd Show mit der Coverband Brit Floyd und möchte an The Wall erinnern, die aber wohl fehlen wird.



Matthias Höllings, ehemaliger Pressesprecher der ÖVB-Arena, wirft in seiner Kolumne einen Blick auf die ältere und jüngere Vergangenheit und wagt dabei auch einen Blick hinter die Kulissen.

Weitere Geschichten von ihm gibt es unter www.das64er.de.



Im Rahmen der Preisverleihung bei der Bremer Silberwarenmufaktur, die auch die Trophäe hergestellt hatten, hatte zuvor der ehemalige Werderpräsident Jürgen Born davon berichtet, wie es ihm gelang, den damals 20-jährigen Stürmer 1999 nach Bremen zu lotsen. Eigentlich hatte Pizarro demnach einen Vorvertrag bei Betis Sevilla unterzeichnet und während Born mit Vater Claudio senior und Berater Carlos Delgado verhandelte, hatten die Spanier mehrfach versucht, die Peruaner telefonisch zu erreichen. Zum Glück hat es nicht geklappt, oder um es mit Borns Worten zu sagen: „Er ist Gottes Geschenk an den SV Werder.“ Dem gibt es eigentlich nichts hinzuzufügen.

Verabschiedung

Mit einem Senatsempfang hat Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte die aus dem Senat ausgeschiedenen Mitglieder verabschiedet. Bovenschulte: „Sie alle haben für Bremen und Bremerhaven sehr viel geleistet. Ich danke ihnen für die harte Arbeit die dahinter steckt.“ In der Oberen Halle des Rathauses erinnerte der Bürgermeister in seiner Rede unter anderem an den Einsatz für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft und an das hartnäckige und erfolgreiche Engagement für die Neuordnung der Bund-Länder-Financen, durch die dem Land Bremen neue Perspektiven eröffnet wurden. Aus dem Senat ausgeschieden sind Bürgermeister Dr. Carsten Sieling, Bürgermeisterin und Finanzsenatorin Karoline Linnert, Senator Martin Günthner, Senator Dr. Joachim Lohse, Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt und die Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa, Staatsrätin Ulrike Hiller. Im Anschluss an die Worte Bovenschultes wandten sich auch Bürgermeister a.D. Sieling und Bürgermeisterin a.D. Linnert an die zahlreichen Gäste und ließen in persönlichen Worten ihre Jahre in der Bremer Landesregierung Revue passieren.

Regenbogenflagge

Es war vor allem bunt: 10.000 Menschen demonstrierten beim Christopher Street Day Ende August friedlich und setzten damit ein Zeichen für die Rechte und die Akzeptanz von Homo-, Trans- und Intersexuellen. Nach einer Andacht in der Kirche Unser Lieben Frauen zog die Parade durch die Bremer Innenstadt und fand sich schließlich zur Abschlusskundgebung auf dem Goetheplatz im Viertel ein. Erstmals wurde die Regenbogenflagge auf dem Rathaus gehisst.



Foto: BITZ

Die fünfte Jahreszeit

„Ischa Freimaak“: Volksfest vom 18. Oktober bis 3. November

Am Freitag, 18. Oktober, beginnt in Bremen die fünfte Jahreszeit. Denn so nennen Bremerinnen und Bremer die Zeit des Freimarktes. Zum 984. Mal heißt es dann ‚Ischa Freimaak‘ in der Hansestadt.

Aus dem erteilten Recht, einen freien Markt abzuhalten, hat sich eines der ältesten Volksfeste Deutschlands entwickelt. Rund 320 Schausteller sorgen 2019 für Nervenkitzel, Spaß und Gaumenfreuden. Rund vier Millionen Besucherinnen und Besucher lassen sich jedes Jahr von der besonderen Stimmung des Freimarktes mitreißen. Das Hauptgeschehen spielt sich auf der zentral gelegenen Bürgerweide direkt am Bremer Hauptbahnhof ab, aber auch rund um Roland und Rathaus im Herzen Bremens stehen Karussells und Buden. Ein historischer Markt zwischen Rathaus und Unser Lieben Frauen Kirche erinnert an das traditionelle Marktwesen und damit den Ursprung des Freimarkts.

Ob ein Klassiker unter den Karussells oder neuestes Action-Fahrgeschäft, Los-Schießbude oder Autoscooter: Der Freimarkt bietet Spaß für die ganze Familie. Auch kulinarisch hat das Fest ein großes Angebot: Fischbrötchen, Bratwurst, Liebesapfel, Schmalzkuchen oder Sahneeis, um nur ein paar Leckereien zu nennen. Dazu bieten die Partyzelte einen musikalischen Mix, damit auch für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist. Wer nach dem Freimarkt noch nicht nach Hause will, feiert in der benachbarten Halle 7 weiter bis zum Morgengrauen. 17 Tage lang – vom 18. Oktober bis 3. November – dauert die fünfte Bremer Jahreszeit.

Das Volksfest ist täglich von 13 bis 23 Uhr geöffnet, freitags und samstags sogar bis 24 Uhr. Auch am Vorabend des Reformationstages am Mittwoch, 30. Oktober, gilt die verlängerte Öffnungszeit bis 24 Uhr. Am Eröffnungstag geht es auf der Bürgerweide um 16 Uhr los. (SM)

Eickedorfer Str.
Hollerallee
Hollerallee
Hollerallee

Ischa
Freimaak!

984. Bremer Freimarkt

18.10. – 3.11.2019

Lageplan

KINDERFAHRGESCHÄFTE

1. Rock & Roller Coaster
2. Auf Manitus Spuren
3. Geisterfabrik
4. Wilde Maus XXL

Fahrgeschäfte und Laufgeschäfte

1. Wellenflug	13. Troika
2. Happy Family	14. Happy Traveller
3. Transformer	15. Apollo 13
4. Happy Sailor	16. Der große Irrgarten
5. Break Dancer No. 2	17. Big Bamboo
6. Top In	18. Aeronaut
7. Hurricane	19. Circus Circus
8. Riesenrad	20. Stardust
9. Commander	21. Rotor
12. Infinity	

Ausschankbetriebe

1. Prosecco Bar	12. Zur Schwarzwaldmühle
2. Kajüte	13. Western Saloon
3. Elchbar	14. Bodega
4. Kuhstall	15. Bayermfesthalle
5. Friesendiele	16. Scheune
6. Hansezelt	17. Etagecafé
7. Moorkogge	18. Brauhaus
8. Hansekogge	19. Burg
9. Café Keese	20. Mühle
10. Riverboat	21. Königsaal
11. Pizzeria Daniele	22. Feuerzangenbowle

Zwei Premieren zum Auftakt

Kristina Vogt eröffnet den
984. Freimarkt in der Königsalm

Die Eröffnung des diesjährigen Bremer Freimarktes erlebt gleich zwei Premieren. Zum einen findet sie in der Königsalm statt, die zum allerersten Mal für den Freimarkt aufgebaut und in Betrieb genommen wird. Die Königsalm präsentiert sich wie ein großes, freistehendes Chalet aus den Alpen mit unzähligen Holzverzierungen, handgeschnitzten überlebensgroßen Figuren in Kombination mit viel Glas und sorgt so für eine gemütliche Atmosphäre. Und zum anderen wird das Volksfest von der neu gewählten Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Kristina Vogt, eröffnet, in deren Zuständigkeit das Marktwesen nun liegt. „Ich freue mich darauf, die traditionelle fünfte Jahreszeit offiziell eröffnen zu dürfen“, betont die Politikerin. „Der Freimarkt ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Bremerinnen und Bremer hat und viele Gäste in die Stadt bringt.“ (SM)



Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt eröffnet das Volksfest in der Königsalm. Fotos: O. Windus/ FT. Koch

A large Ferris wheel and a parade float are visible in the background of the advertisement.

**BREMEN
ERLEBEN!**

984. Bremer Freimarkt

Ischa Freimaak!

**18. Oktober bis
03. November 2019**

**18.10., 21.45 Uhr
Großes Höhenfeuerwerk**

**26.10., ab 10 Uhr
Freimarktsumzug**

www.freimarkt.de **WESER
KURIER** **radiobremen®** **HAAKE
BECK**

KEESE'S Friesendiele

mit dem beliebten

Biergarten zum Storchennest

wieder am bekannten Platz beim
„Transformer“

... unsere Spezialität Original Friesengeist



ISCHA FREIMAAK

DAS GANZE JAHR LANG
SPAREN

DANK

MIA
DAS ABO-TICKET

Einstecken, einsteigen, losfahren: Mit dem Abo-Ticket sind Sie das ganze Jahr mobil – und sparen auch noch richtig Zeit und Geld! Denn dank MIA sparen Sie jährlich 135,60 € im Vergleich zum MonatsTicket.

Mehr Infos unter:
www.bsag.de
www.vbn.de

Gefördert durch: **zvbn**



Partner im **VBN**



Im Aeronaut geht es auf 80 Meter Höhe hinauf, während der Rock & Roller Coaster zu einer Fahrt auf 900 Metern Länge einlädt.

Neue Fahrgeschäfte treffen Klassiker

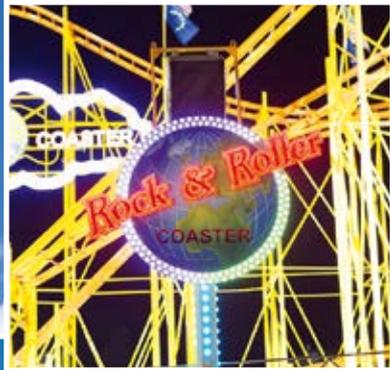
Aeronaut, Hurricane, Geisterfabrik, Rock & Roller Coaster – und Kuddel, der Hai

Über 1000 Bewerbungen sind für den diesjährigen Bremer Freimarkt eingegangen. 315 von ihnen haben eine Zusage von der Marktverwaltung beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Europa erhalten und stellen einen bunten Mix aus Fahrgeschäften, Ausschankbetrieben, Imbissen und Losbuden dar. Je vier Großzelte und Schienenbahnen, sechs Verlosungen, 16 Kinderkarussells und 14 Actionfahrgeschäfte sorgen dafür, dass Groß und Klein, Jung und Alt 17 Tage lang Spaß und Vergnügen auf der Bürgerweide und in der Innenstadt erleben können. Neben Klassikern wie Happy Traveller, Rotor, Happy Sailor und Happy Family, Riesenrad und Wellenflug sind auch einige Angebote dabei, die Freimarkt-Premiere haben.

Erstmals präsentiert sich der Aeronaut der Familie Hofnagel. Ein Kettenkarussell kennt wohl jeder, aber ein Kettenflieger in 80 Meter Höhe garantiert ein ganz neues Fahrgeschäfts-erlebnis.

VERLOSUNG

Wir verlosen 10x1 Bummelpass für den Freimarkt unter www.stadtmagazin-bremen.de.



Fotos: Pixabay/ FR (2)

Im Hurricane erlebt man eine abwechslungsreiche Fahrt, denn das Tempo der Gondeln variiert. Kreisende Bewegungen in Kombination mit vertikalen sorgen für eine stürmische Fahrt. Die Geisterfabrik ist die größte mobile Geisterbahn der Welt,

die interaktiven Gruselspaß verspricht. Über fünf Etagen geht die Fahrt, in die ein echter Flugsimulator integriert wurde. Außerdem können die Fahrgäste mittels eines interaktiven Shooters versuchen, markierte Ziele zu treffen.

Mit Kuddel, dem Hai, lädt die Familienachterbahn zu einer maritimen Fahrt auf dem Rücken des Fisches ein und verspricht insbesondere den Jüngsten viel Spaß auf der 135 Meter langen Fahrstrecke. Ebenfalls neu in Bremen ist der Rock & Roller Coaster, der zu einer rockigen Fahrt einlädt. Deutschlands größte mobile Achterbahn mit Einzelwagen, die als Chevrolets daherkommen, thematisiert die Ära der 50er und 60er auf seiner über 900 Meter langen Fahrt. (SM)



Der Happy Traveller gehört zu den absoluten Klassikern auf dem Freimarkt. Foto: KW

Die Stromversorgung erfolgt durch

HORST WEHMANN GmbH
ELEKTRO-SPEZIALBETRIEB

Der Marktelektriker - seit über 30 Jahren

- Mobile Stromversorgung für Veranstaltungen, Märkte Messen und Ausstellungen
- Baustromversorgung
- Baustellen-Beleuchtung
- Vermietung von Elektromaterial
- Illuminationsbeleuchtung
- Hausinstallationen

Alte Waller Straße 13 · 28219 Bremen
Tel. 61 40 91 | Fax 61 40 93
www.elektro-wehmann.de | info@elektro-wehmann.de

Das Familien-Kult-Karussell



Auf Ihren Besuch freuen sich Manfred Howey e.K. und die bewährte Crew!

EINTRITT FREI!

HANSEZELT

WIR SIND DAS PROGRAMM

DAS BREMER ZELT

SO. 20. OKT.
LaJu
FRÜHSCHOPPEN

SONNTAGS & DO. 31.10.
FRÜHSCHOPPEN

MO. 21. OKT.
FESTZELT-
STARS

DI. 22. & 29. OKT.
HOUSE
DESTROYER

MI. 23. OKT.
ISCHA
WERDER!

DO. 24. OKT.
KAMPA Grund zum Feiern

MO. 28. OKT.
BUNTE
NACHT

DO. 31. OKT.
KLEINER
FEIHLING
TAG

TÄGLICH
DJ BJØRN &
FREE STEPS

WIR SEHEN UNS AUF DEM BREMER FREIMARKT!
reservierung@hansezelt.de · hansezelt.de



Mike Vespermann, Simon Fischer und Symon Veldkamp (von links) entwickeln neue Ideen für die Zukunft der Schausteller.

Fotos: KW

Engagement

Junge Schausteller veranstalten als Interessengemeinschaft „Möpsé“ mehrere Aktionstage

Sie lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen, um die norddeutschen Volksfeste werbewirksam zu promoten. Zehn junge Schausteller bilden die Interessengemeinschaft „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit durch persönlichen und selbstlosen Einsatz“ – kurz: „Möpsé“. Die Namensfindung sei spontaner Akt gewesen, sagt „Möpsé“-Mitglied Symon Veldkamp, an dessen Stand gebrannte Mandeln und andere Leckereien über den Tresen gehen.

Ihr Hauptaugenmerk richtet die Gruppe auf Aktionstage, die den Besuchern einen besonderen Anlass bieten. So wurde zum Beispiel ein Prinzessinnen-Tag ausgerufen, der erstmals auf der Osterwiese dieses Jahres stattgefunden hat. Die Idee: Kinder können Märchenprinzessinnen wie Schneewittchen, Aschenputtel und die Eisprinzessin persönlich treffen, sich Autogramme geben lassen und Fotos mit ihren Lieblingsprinzessinnen machen. „Das Event war ein voller Erfolg. Es sind sehr viele Kinder gekommen, zum Teil waren sie selbst verkleidet,“ so Veldkamp. Zum Freimarkt sorgen die jungen Schausteller jetzt für Abwechslung, laden zusätzlich andere Märchenfiguren ein und veranstalten darüber hinaus einen weiteren Sonderevent.

Comic-Superhelden-Tag und Spendenaktion

„Die Angebote für Kinder und Jugendliche werden immer vielfältiger, auch außerhalb des Freimarkts. Da müssen wir uns schon etwas Neues einfallen lassen, um zukunftsfähig zu bleiben. Wichtig

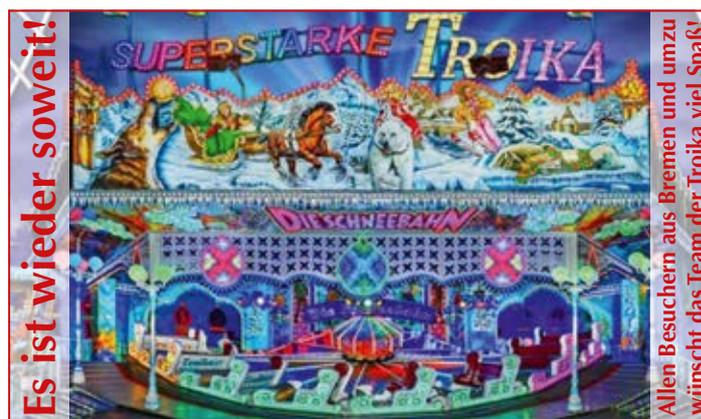


Achtung neuer Platz, schräg gegenüber Stardust!

TOPPER

Der exklusive Greiferspaß für die ganze Familie!

www.DER-TOPPER.de



mit Augenzwinkern

ist uns dabei, dass die Angebote kostenfrei sind und somit für jeden zugänglich und erlebbar sind,“ erklärt ein weiteres Mitglied, Simon Fischer von der Friesendiele. Neben den spaßigen Aktionstagen zeigt die Gruppe aber auch gesellschaftliches Engagement. Zum zweiten Mal steht ein Aktionstag im Kalender, der in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) die Heilungschancen lebensbedrohlicher Erkrankungen wie Leukämie erhöht. Auf der diesjährigen Osterwiese hatten sich im Frühjahr etwa 250 potenzielle Spender registrieren lassen, beim Freimarkt sollen es noch etwas mehr werden. „Alles muss geregelt und mit Sorgfalt ablaufen. Schließlich dürfen die Proben nicht verunreinigt sein“, so Veldkamp. Deshalb habe man dafür eine Wochentag gewählt, um genügend Zeit zu haben. „Letztendlich haben wir alle noch unsere Geschäfte, um die wir uns kümmern müssen.“

Zukunftsvision mit politischem Anspruch

Was bereits vor der Bürgerschaftswahl für Aufsehen und ungewöhnliche Unterhaltung gesorgt hat, soll im Frühjahr 2020 erneut ausgetragen werden: die Osterwiesenolympiade. Dabei treten alle Parlamentsfraktionen gegeneinander an und werden in verschiedenen Disziplinen getestet. „Alle hatten ordentlich Spaß und es gab kleine Sticheleien unter den Politikern – das war herrlich“, erinnert sich Fischer. Der Wanderpokal stehe bereit, nun müssen sich nur noch die Politiker bereit erklären, auch im kommenden Jahr wieder mitzumachen. (KW)

Superhelden-Tag: Montag, 21. Oktober, 15 bis 19 Uhr

DKMS-Tag: Mittwoch, 23. Oktober, 14 bis 19 Uhr

Prinzessinnen-Tag: Dienstag, 29. Oktober, 15 bis 19 Uhr



Am Stand von Symon Veldkamp warten süße Leckereien.





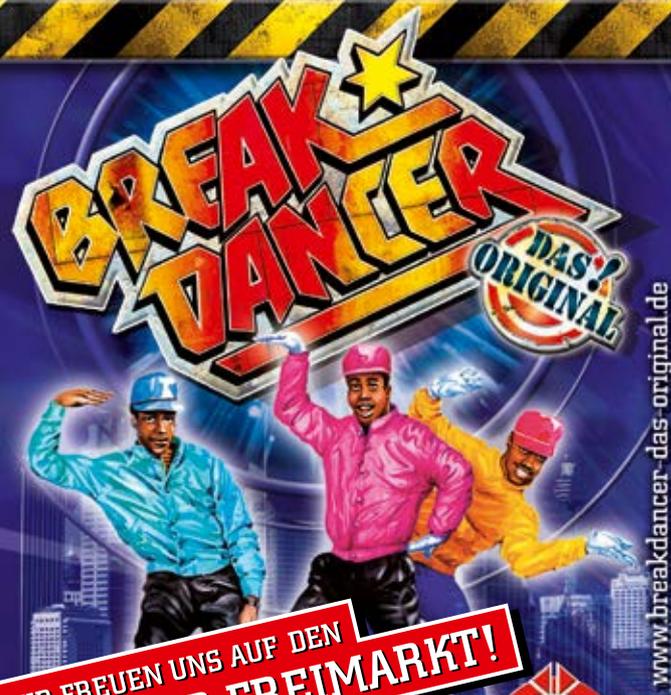
Rechts neben der Bayernfesthalle

**Ute Robrahn präsentiert
den Gourmet-Burger für
anspruchsvolle Genießer
aus reinem Rindfleisch!**

Auf Manitus Spuren
mit der Wildwasser 2




Liebevollen Details begeistern bei Tag und am Abend!
Heitmann Schneider, Münster



www.breakdancer-das-original.de

WIR FREUEN UNS AUF DEN
BREMER FREIMARKT!



© 2013 by afaw • www.schaustellermaler.de
Alle Urheber- und Nutzungsrechte verbleiben im Hause afaw.

150 Festwagen und Laufgruppen

200.000 Zuschauer werden zum Freimarktsumzug erwartet / Startschuss am 26. Oktober in der Neustadt

Am Samstag, 26. Oktober, erreicht das traditionsreiche Volksfest seinen Höhepunkt: Der Freimarktsumzug mit 150 Festwagen und Laufgruppen krönt das bunte Treiben in Bremen. Zum 52. Mal zieht die Karawane an voraussichtlich 200.000 Zuschauenden vorbei und verwandelt die Innenstadt in ein Meer aus Konfetti und Bonbons. Erntewagen, Spielmannszüge, bunte Kostüme und sportliche Darbietungen, viele Vereine aus nah und fern, Bremer Institutionen und hier ansässige Firmen zeigen sich von ihrer vergnügten Seite. Um 10 Uhr fällt der Startschuss in der Neustadt, der erste Wagen erreicht den Marktplatz um 11 Uhr. Krönender Abschluss ist die Prämierung des besten Wagens auf dem Freimarkt.

Die Arbeitsgemeinschaft Bremer Märkte sorgt mit dem Rahmenprogramm für weitere Highlights. Das erste ist ein Höhenfeuerwerk zur Eröffnung, um 21.45 Uhr erstrahlen am Freitag, 18. Oktober, unzählige



Foto: M. Gallian

bunte Sterne über dem Freimarkt-Himmel. Beliebte Superhelden und Prinzessinnen besuchen in diesem Jahr den Freimarkt, um ihre Fans zu treffen und für Fotos zur Verfügung zu stehen: die Superhelden kommen am Montag, 21. Oktober und die Prinzessinnen am Dienstag, 29. Oktober jeweils von 15 bis 19 Uhr nach Bremen. Eine besondere Einladung erhalten 600 Menschen mit Behinderungen am Donnerstag, 25. Oktober, die Bremer Schausteller laden sie zu einem Bummel über den Freimarkt ein. Und zum Abschluss wird der Freimarkt traditionell zu Grabe getragen. Mit Rosen verabschiedet sich die Trauergesellschaft am Sonntag, 3. November, ab 20.30 Uhr von den letzten Besucherinnen und Besuchern, bevor um 23 Uhr die Lichter des 984. Bremer Freimarkts erlöschen. Und nicht vergessen, auch am neuen gesetzlichen Feiertag, am Donnerstag, 31. Oktober, heißt es „Ischa Freimaak“ in Bremen. (SM)

Alle Informationen unter: www.freimarkt.de

Wieder am bekannten Platz direkt am Klangbogen!
Otto Brunke
 Schmalzkuchenbäckerei
 seit 1920 in Familienbesitz

Einzigartig in Optik und Gastlichkeit

 Das Original aus dem Norden!
Die Mühle
 Feinstes Weizen, Spezialbrot und mehr...
 Carlo Heitkamp

Am Platz wie 2018 direkt an der Theodor-Heuss-Allee
Die Kneipe auf dem Freimarkt
 Reinkommen und Wohlfühlen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Platzreservierung:
Tel. 0178 - 68 60 901



Foto: BTZ

POMMES FRITZ

Wieder am bekannten Platz auf dem Freimarkt mit selbstgemachten Pommes!
 Susanne Robrahn und Team

Erstmalig dabei! **Rock & Roller COASTER** Ischa Freimaak!

VORLOP
 SCHAUSTELLERBETRIEBE
 Berlin • Hannover • Rostock



Foto: Bessmann

Bayerisches Outfit für den Norden

Trachtenmode ist auf dem Freimarkt angesagt

Der eine oder die andere Norddeutsche mag sich beim Gang über den Freimarkt verwundert die Augen reiben oder sich vielleicht an die Kindheit in der „Krachledernen“ oder dem Dirndl zurückerinnern. Doch nicht erst seit Sänger Andreas Gabalier die Bühnen der Republik erobert, liegt bayerische Trachtenmode auch bei uns im Norden im Trend.

Manch einer kann sich gar einen Freimarktsbesuch ohne derartige Kleidung gar nicht mehr vorstellen. Und so sind mittlerweile auch in Norddeutschland die traditionellen Stücke in vielen Kleiderschränken zu finden. Dabei kann die Ausstrahlung im neuen Gewand sowohl edel, klassisch und dezent, aber auch auffällig und außergewöhnlich sein. Kombiniert werden sie idealerweise für einen stimmigen Look mit Accessoires aus der gleichen Farbfamilie. Ob in zarten Pastelltönen oder in kräftigen Farben, in der neuen Saison ist alles erlaubt. Mit den passenden Schuhen wird das Outfit schließlich perfekt. (SM)

TAXI DEUTSCHLAND
... auch für Bremen!

JETZT DOWNLOADEN!

Zwei Klicks - ein Taxi!
Die bundesweite Bestell-APP

Ischa Freimaak!
 18. Oktober bis 3. November

BESSMANN
 seit 1898

Fesche Trachtenmode für Damen & Herren

Modellbeispiele

Dirndl	ab 59,-
Bluse	ab 20,-
Hemd	ab 20,-
Lederhose	ab 89,-

Bessmann in Brinkum-Nord, gegenüber IKEA ☎ 0 421 - 86828
 Einkaufzeiten : Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr / Sa. 10 - 16 Uhr
 BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co. KG Südfeld 47, 33428 Marienfeld



Die gebürtige Bremerin und Festwirtin Nina Renoldi heißt die Gäste in der Königsalm herzlich willkommen.

Fotos: O. Windus / C. Hass

Schmuckstück für den Freimarkt

Die Königsalm feiert auf einer Grundfläche von 40 mal 40 Metern ihre Premiere auf dem Bremer Freimarkt

Das größte Volksfest des Nordens hat in diesem Jahr ein neues gastronomisches Highlight: Vom 18. Oktober bis zum 3. November präsentiert sich erstmals die Königsalm in voller Größe auf dem Freimarkt – nachhaltig, rustikal und voller Handwerkskunst.

„Die Königsalm ist nicht nur wunderschön, sie ist auch nachhaltig gebaut. Sie besteht aus echtem Holz, teilweise von jahrhundertealten Resthöfen, und wird mit ihrem authentischen, rustikalen Ambiente den Gästen ein hohes Maß an Gemütlichkeit bieten. Wir haben viel Herzblut und Handwerkskunst in dieses Projekt investiert und gehen mit großem Stolz und viel Elan in diese Freimarkt-Saison. Die Königsalm wird den Freimarkt sicher noch attraktiver für Menschen aus dem ganzen Umland machen“, sagt Besitzerin und Festwirtin Nina Renoldi.

Das Gebäude aus edlem Altholz, unter anderem von aufgegebenen Tiroler Bauernhöfen, und den stattlichen Maßen von 40 mal 40 Metern Grundfläche bietet mit seiner freitragenden und nahezu ohne Säulen auskommenden Konstruktion ein völlig neuartiges Raumerlebnis. Ein schindelbedecktes Dach mit einem kleinen Glockenturm krönt das Haus, das gleich an drei Seiten beeindruckende Fronten mit vielen Fenstern hat. Die Königsalm ist also kein Zelt mit fester Fassade, sondern ein massives, aber transportables Gebäude. Es präsentiert sich wie ein großes, freistehendes Chalet in den Alpen – mit unzähligen

Holzverzierungen, 20 handgeschnitzten, überlebensgroßen Figuren aus der Welt der Tiroler Berge und viel Glas.

Echte Handarbeit

Das gesamte Mobiliar entstand in Handarbeit. Dazu gehören die massiven Tische aus Fichtenholz wie auch die gemütlichen Bänke mit der komfortablen Rückenlehne. Neben dem großen Mittelschiff gibt es zu ebener Erde auch besonders gemütliche Boxen für den kleineren Rahmen. Eine Galerie über den Köpfen der Festgäste beherbergt die „Herzl BAR“ mit urig-modernen Kontrasten, auf einer „Wiese“, ebenfalls im ersten Stock, bieten überdimensioniert große Holztiere mit angebauten Tischflächen Gelegenheit zum gemütlichen Treffen in fröhlicher Runde.

Gut 15 Jahre lang hat Nina Renoldi schon viele tausend Gäste in ihrer Almhütte auf dem Freimarkt unterhalten und bewirbt. Das gemütliche, gastfreundliche Gebäude platzte oft aus allen Nähten: „Die Königsalm hat ein anderes Format. Sie bietet ein hohes Maß an Behaglichkeit und Komfort und sicher noch mehr Möglichkeiten für unsere Veranstaltungen“, freut sich die Wirtin. Das imposante Bauwerk soll neue Heimat und gute Stube für alle Bremer werden.

Auf der großen Bühne geht drinnen bei zünftiger Musik und schmetternden Pop-hits wieder die Post fürs Party-Publikum ab. Begrüßt werden die Festgäste wie ge-

wohnt vom in Bremen bestens bekannten Zeremonienmeister Luigi. Die Besucher erwartet an allen Veranstaltungstagen des Bremer Freimarktes ein zünftiges Programm, das mit einem frischen Bier oder auch einer appetitlichen Mahlzeit gekrönt wird. Das 80-köpfige Team der Königsalm stellt im hochmodernen Küchenbereich die Speisen frisch her und serviert auf zwei Etagen. Von der deftigen Bratwurst bis zum Wiener Schnitzel, von Haxen bis Hendln, von Vegetarisch bis Vegan, von Salaten bis Desserts reicht die umfangreiche Karte, die für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas bereithält.

Wie schon in der Almhütte, wird es auch in der Königsalm täglich ein Programm mit Livemusik geben. Dieses Mal sorgen Bands wie Alles Roger, die Partyräuber, Frontal Party Pur, die Bavarian Gang, Bayernmän, die Wasenrocker oder die Oberallgäuer für mächtig Stimmung. Besonderes Highlight: Stargast bei den traditionellen bayerischen Freimarkt-Frühschoppen am 20. und 27. Oktober wird wieder Geri der Klostertaler mit den Begleitbands „Schneehühner“ und „Mühlbachtaler“ sein. Am 3. November übernehmen dann die „Oberallgäuer“.

Die Reservierungen für die Königsalm laufen auf Hochtouren (reservierung@renoldi.net), Informationen auf der neuen Seite www.koenigsalm-freimarkt.de, wo sich Bremens neue gute Stube den Gästen in Wort und Bild vorstellt.



31.10. - 2.11. | Wasenrocker

Auf dem Gipfel der Gastlichkeit

Die große Premiere in Bremen – Gaudi & Genuss

Montag,
21. Oktober,
ab 18 Uhr:

Freimarkt & Tracht

Feiert in Dirndl und Lederhose, die schönste Kluft wird prämiert! Kein Mindestverzehr, keine Reservierung erforderlich für alle, die in Trachtenkleidung kommen!

Jetzt reservieren!

Freimarkt- Frühshoppen

Jeden Sonntag ab 11 Uhr



18. - 21.10. | „Alles Roger!“



Täglich
Live-Musik

Immer für Sie da:
Entertainer LUIGI

Reservierungen

reservierung@renoldi.net

0800 - 711 2222

koenigsalm-freimarkt.de

DIE CHEFKLASSE

HOLE DIR DEINEN
CHEF ANS
LEHRERPULT

BEWERBT
EUCH JETZT!

chefklasse-
bremen.de



LEA SCHRÖDER
ENERGY Bremen Morningshow MOIN!

Wie fühlt es sich an, ein Unternehmen zu führen? Und wie startet man ins Berufsleben? Aus erster Hand bekommen die Teilnehmer Tipps und Ratschläge. Mit der Chefklasse wird die heimische Wirtschaft erlebbar.

Diskutieren, Entscheidungen treffen und die Entwicklungen beobachten: An der Spitze eines Unternehmens geht es mitunter rasant zu. Aber wie kommt man dort überhaupt hin? Mit der **Chefklasse** holen Klassen und Kurse der Jahrgänge 11 bis 13 von Oberstufen, Fachober- und Berufsschulen aus dem Verbreitungsgebiet des WESER-KURIER erfolgreiche Topmanager und Vorstandsmitglieder ans Pult. In einer **Doppelstunde** stehen Firmenchefs den Schülern Rede und Antwort. Die Chefs geben Einblicke in ihre Branche, haben **Tipps** für den Einstieg ins Berufsleben und zeigen Karrieremöglichkeiten auf. Sie plaudern zudem über die Nebeneffekte des Chefpostens.

Lea Schröder aus der ENERGY Bremen Morningshow MOIN! begleitet und moderiert die Chefklasse. Gut gelaunt bringt sie Schüler und Chef zusammen und führt durch das Treffen, in dem Tipps, Persönliches sowie Diskussionen aus den Fachgebieten der Manager auf der Agenda stehen.

Mit der Doppelstunde ist die Aktion noch nicht zu Ende. Abgerundet wird die Chefklasse durch einen **Gegenbesuch** der Schüler im Betrieb des Topmanagers. Bei einem Einblick erleben die jungen Leute den Arbeitsplatz „ihres Chefs“ und lernen möglicherweise ihren künftigen Arbeitsplatz kennen.

Die **Premiere der Chefklasse** findet mit swb statt. Deren Vorstandsmitglied Dr. Torsten Köhne wird im Dezember vor die Gewinn-

nerklasse treten und den Schülern alles über seine Karriere, Hobbys und mehr verraten.

Abschluss

Die Chefklassen-Saison umfasst insgesamt vier Termine bis Ende 2020. Im Anschluss an die Treffen zwischen den Klassen und ihren Chefs bildet eine **Party** für alle den großen Abschluss.

Der WESER-KURIER und die teilnehmenden Partner organisieren eine tolle Feier als Ausklang der Chefklasse.

Wie könnt ihr euch bewerben?

Die Lehrer reichen stellvertretend für ihre Klasse oder ihren Kurs die Bewerbung mittels eines **Formulars** über die Internetseite **www.chefklasse-bremen.de** ein. Neben einigen allgemeinen Angaben beantworten die Bewerber noch ein paar Fragen und stellen sich in wenigen Sätzen vor. Was möchten die Schüler von „ihrem Chef“ erfahren? Gibt es Themen von besonderem Interesse?

Teilnahmeschluss ist der 13. November. Im Anschluss entscheidet das **Los**.

Wie geht es weiter?

Die Gewinner werden im November benachrichtigt und über die weiteren Schritte informiert.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.chefklasse-bremen.de.

BREMER TOPMANAGER MACHEN SCHULE

BIOGRAFIE

Mit Neugier an die Spitze

„Die Freundinnen meiner Tochter können sich häufig nicht vorstellen, was swb macht“, sagt Dr. Torsten Köhne. Doch wenn der Vater aufzählt, was in dem großen Konzern passiert, sei das **Interesse** groß. „Viele haben uns in den sozialen Medien wahrgenommen, aber was wir hinter den Kulissen so alles ausprobieren, erforschen und umsetzen, zum Beispiel um die **Energie-wende** voranzutreiben, das überrascht sie. Neben den Planungen zum **Kohleausstieg** experimentieren wir. An unserem Standort in Hastedt haben wir beispielsweise ein Team, das vielversprechende Ideen zur nachhaltigen energiewirtschaftlichen Nutzung einer speziellen Alge erforscht.“ Diesen Aha-Effekt möchte das Vorstandsmitglied des Bremer Energieversorgers

nun mit der **Chefklasse** vielen jungen Leuten vermitteln. Denn der Kontakt mit Menschen und die Kommunikation gehören zum Alltag des Vorstands. „Natürlich schaden Neugier und Zielstrebigkeit nicht“, unterstreicht Köhne. „Wer etwas erreichen will, muss eigene Ideen entwickeln und diese durchsetzen. Man darf nicht darauf warten, bis andere Entscheidungen für einen treffen.“

Als Kind träumte er davon, zur See zu fahren. Auch weil sein Vater den Berufswunsch Kapitän unsinnig fand, schlug Köhne eine andere Laufbahn ein. Heute ist er gemeinsam mit Timo Poppe und Olaf Hermes im swb-Vorstand.

Nach dem Abitur, das er 1983 in Osnabrück absolvierte, begann Köhne sein Studium der Rechtswissen-



schaften an der Universität in Osnabrück. „Ich wollte verstehen, wie die Gesetzgebung funktioniert und welche Möglichkeiten es in einer Demokratie gibt“, erläutert der heute 55-Jährige. Mit dem Schwerpunkt Öffentliches Recht und Europarecht schloss er 1989 sein erstes juristisches Staatsexamen ab und begann sein Referendariat beim Hanseatischen Oberlandesgericht Bremen. Nachdem Köhne promo-

viert hatte und zwei Jahre lang für eine Anwaltskanzlei in Bremen tätig war, stieg er 1997 als Sachbearbeiter in der Rechtsabteilung bei swb ein. Im Lauf seiner Dienstjahre bei dem Energieversorger wuchsen die Aufgabenbereiche. Unter anderem übernahm er die Leitung verschiedener Abteilungen und war Mitglied in den Vorständen. Hinzu kommen Aufsichtsratsmandate und Ehrenämter. Da ist es kaum verwunder-

lich, dass Köhnes Termin-kalender stets voll ist.

Um Abstand vom Alltag zu bekommen schwingt sich Köhne gern in den Sattel. Der Bremer ist leidenschaftlicher Reiter und findet auf dem Rücken seines Pferdes **Abstand** bei einem Ritt durch die Garlstedter Heide. „Nur wer den Kopf zwischendurch frei bekommt, kann danach wieder zielorientiert arbeiten und **Erfolge** verbuchen“, unterstreicht Köhne.

MOTIVATION



Auf der job4u- Messe stellten einige Auszubildende swb und deren Karrieremöglichkeiten vor. FOTO: SWB AG

Schon auf den ersten Blick wird deutlich: swb überrascht. Das Unternehmen ist nämlich alt. Sehr alt. 165 Jahre ist es her, dass mit dem Gaswerk in der Theodor-Heuss-Allee der **Grundstein** gelegt wurde. Das ist die eine Seite der Medaille. Auf der anderen ist das Unternehmen 2019 modern und hat zahlreiche Geschäftsfelder, unterschiedliche Berufsgruppen und sehr vielfältige Menschen, die es als Beschäftigte ausmachen. Vom Elektrotechniker über das Marketingteam, Finanzcon-

troller und Social-Media-Redakteuren bis hin zu dualen Studenten: Sie alle arbeiten unter anderem an der Umsetzung der Energiewende, dem Ausbau der Infrastruktur für **Elektromobilität**, schnellem Internet sowie vielen **zukunftsweisen-**den Themen.

Um die Entwicklung voranzutreiben braucht swb stets frische Gedanken und Sichtweisen. Als einer der größten Arbeitgeber der Stadt ist das Unternehmen ständig auf der Suche nach neuen, motivierten Arbeitnehmern.

Ein Format wie die Chefklasse eignet sich hervorragend, um mit Schülern den **Dialog** zu vertiefen. „Es ist eine spannende Generation. Eigenständig, engagiert und teilweise mit revolutionären Ansätzen – gerade was das Thema Umweltschutz angeht. Wir schätzen das sehr und möchten die jungen Leute so gut es geht auf diesem Weg begleiten. Ich freue mich darauf, bei der Chefklasse dabei zu sein. Das werden intensive und aufschlussreiche Gespräche“, sagt Dr. Torsten Köhne.

Temis Töpfe

Temis Tesfay bezeichnet sich selbst als absoluten Food-Junkie. Der 29-Jährige rief seinen Blog MAHLZEIT BREMEN 2016 ins Leben und veröffentlicht darauf seine Erfahrungen in den Restaurants der Hansestadt. Im STADTMAGAZIN Bremen verrät er jeden Monat eines seiner Lieblingsrezepte, die er zuvor mit einem Bremer Koch zubereitet hat.



LET'S ROCK CHRISTMAS

MARTINGANS (TO GO)

Vom 11. November bis zum 30. Dezember 2019 sind wir gans(z) auf Sie eingestellt. Genießen Sie leckere Gerichte mit knuspriger Gans, gern auch als Menü mit einer Vorspeise und Bratapfel zum Dessert. Oder buchen Sie gleich unser „Gans Spezial“ für 4 Personen. 99,00 EUR „Gans Spezial“ für 4 Personen (auch zur Selbstabholung)

WANDERN IM FACKELSCHEIN

Begrüßt werden Sie und Ihre Gäste mit einer Feuerzangenbowle vor dem Hotel, bevor es auf eine Wanderung mit brennenden Fackeln durch den Bürgerpark geht. Auf halber Strecke wärmen Sie sich mit einem Kakao oder Glühwein auf. Wieder zurück im Hotel verwöhnen wir Sie mit leckeren weihnachtlichen Speisen (pro Wanderung 8 Fackeln).

Menü ab 38,50€ p. P. (ab 15 Pers.) | Buffet ab 46,50€ p. P. (ab 15 Pers.)

Theodor-Heuss-Allee 2 | 28215 Bremen
T: 0421.696400 | sales.bremen@baum-hotels.de

COURTYARD
BY MARRIOTT
Bremen

☆☆☆

HOTEL-RESTAURANT

Zum Werdersee

- Wo Herzlichkeit Zuhause ist -

<p>An den Adventssonntagen</p> <p>Adventsbüfett mit vorweihnachtlichem Büfett von 11.30 bis 14.30 Uhr</p> <p>24.50 p.P.</p> <p><small>inkl. Kaffee, Tee und Säfte am Büfett</small></p>	<p>6. Dezember 19 bis 1 Uhr</p> <p>Weihnachts-Party mit weihnachtlichem Büfett und großer Party. Kleine und große Gruppen, Privat oder Firmen.</p> <p>55.00 p.P.</p> <p><small>inkl. Büfett und Getränkepauschale</small></p>	<p>1. Weihnachtstag noch Plätze zum Abendessen</p> <p>2. Weihnachtstag Weihnachtsbüfett von 11.30 bis 14.30 Uhr</p> <p>44.50 p.P.</p> <p><small>inkl. aller Getränke</small></p> <p><small>Auch Weihnachtsmenüs à la Carte!</small></p>
---	--	---

www.hotel-zum-werdersee.de · Familie Möhlenkamp · HB-Habenhausen
Holzdamm 104 · Tel. 83 10 81 0 · info@hotel-zum-werdersee.de

Spaghetti mit Hummer

Due Fratelli

Am Ende schmeckte es ihm selbst wohl am besten. Anders ist nämlich nicht zu erklären, weshalb Denis als bisher einziger Rezeptkoch darauf bestand, von der eigentlich für mich gedachten Portion etwas abzubekommen. Aber wen wundert es: Diese Hummerpasta ist wahrlich zum Anbeißen! Noch dazu leicht genug für alle, die sich erstmals an Krebsfleisch wagen möchten.



Zutaten für 2 Personen

ca. 800g Hummer
175g Spaghetti
5 reife Fleischtomaten
2 Knoblauchzehen
20g Tomaten, getrocknet
12 Stück Cherrytomaten
20g Zwiebeln
20g Porree
20g Karotten
2g Schnittlauch
2g Petersilie
30g Pecorino
50ml Olivenöl
2cl Weinbrand
Weißwein
Garnitur: Schnittlauch



Anleitung

1. Tomaten, Trockentomaten, Zwiebeln, Porree und Karotten in etwa 1 Zentimeter große Würfel, Knoblauchzehen fein hacken.
2. Den Hummer kopfüber in sprudelnd kochendes Wasser geben und ca. 6 Minuten garen. Aus dem Wasser nehmen und abschrecken. Das Hummerfleisch lösen, das Fleisch vom Schwanz trennen und in Stücke schneiden.
3. Die Zangen mit Hilfe eines Nussknackers knacken und das Fleisch herausholen. Dabei die Zangen nicht zerquetschen, so dass sie noch als Garnitur verwendet werden können.
4. Die Hälfte des Olivenöls in Pfanne erhitzen, dann die Zwiebel-, Porree-, Karotten-, Knoblauch- und Trockentomatenwürfel leicht anbraten. Anschließend die Tomatenwürfel dazugeben und einige Minuten einköcheln lassen.
5. Köpfe und Schalen hinzugeben und mitgaren. Mit Weißwein sowie Weinbrand ablöschen und verdampfen lassen.
6. Die Spaghetti in einem Topf mit leicht gesalzenem, kochendem Wasser geradeso al dente garen und mit etwas Nudelwasser, dem Pecorino und dem restlichen Olivenöl in die Pfanne geben. Nun unter ständigem Vermengen fertig garen.
7. Nach Belieben mit Pfeffer und Salz würzen und schließlich auf einem Teller wahlweise mit Schnittlauch garnieren.

Marmelade mit Speck und Grünhopfenbier

„Fisch & Feines“ bietet ausgefallene Delikatessen

V ielfältig, regional verankert, nachhaltig und überwiegend handwerklich produziert: Dafür stehen die Produkte und Erzeuger, die in diesem Jahr auf der „Fisch & Feines“ zu finden sind. Ein ganzes Wochenende lang können Besucher auf der Genussmesse zahlreiche Delikatessen von Brot, Fisch und Fleisch über Feinkost, Getränke und Gewürze entdecken.

Ob Altbewährtes oder kulinarische Neuheiten: Alle Waren, die auf der „Fisch & Feines“ präsentiert werden, mussten zuvor eine Zulassungsprüfung bestehen. Eine Begutachtung, welche einen grundlegenden Unterschied zu anderen Genussmessen aufzeigt, wie Andrea Rohde erzählt. „Die Menschen wollen wissen, was sie essen“, so die Bereichsleiterin Fachmessen bei der Messe Bremen. „Bei uns können sie Erzeuger direkt fragen, woraus deren Produkte bestehen.“ Zu den Innovationen gehören in diesem Jahr unter anderem Marmelade mit kräftiger Räucherspecknote, Sauerkraut mit Chili sowie ein Fleischereimeister, der Bratwurst und Fleischkäse aus Welsfilet anbietet. Neben den Neuheiten greifen die Veranstalter bewährte Ideen auf. So ist zum dritten Mal eine große Fischauktion geplant. Zudem wird Kaffee an allen drei Messetagen ein Schwerpunktthema sein, ebenso wie Bier. In Halle 3 können Interessierte beim Craft-Beer-Event die Vielfalt der Braukunst ent-



Haben das Geschehen im Läuterbottich im Blick: Brauingenieur Carsten Eger und Braumeisterin Doreen F. Gaumann von der Union Brauerei. Foto: JF

decken und Kreationen wie das Porter „Samt & Seide“, das Pale Ale „Palim Palim“ oder das Bremer Grünhopfenbier verköstigen. Letzteres ist aus einer Kooperation der Union Brauerei und Bremer Hobbybrauern entstanden und vereint zwölf Hopfensorten. „Einen Sud mit so vielen verschiedenen Arten habe ich zuvor noch nie angesetzt“, sagt Carsten Eger von der Union Brauerei. „Wir hoffen auf ein schönes Aromaprofil“, so der Brauingenieur. Parallel zur „Fisch & Feines“ finden die Messen „ReiseLust“ und „Caravan“ statt. Ein Ticket gewährt Zugang zu allen drei Messen. (JF)

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. November, ÖVB-Arena, täglich von 10 bis 18 Uhr. Infos: www.fisch-feines.de

FISCH & FEINES

BREWING · TASTING · BUYING
craft BEER EVENT
WWW.CRAFT-BEER-EVENT.DE

Partner
BIOStadt BREMEN

GENUSSLAND
Bremen Niedersachsen e.V.

FISCH-FEINES.DE

Und Du?

the seychelles islands
another world

Lass Dich inspirieren:

Reise Lust

Deine Urlaubs-Messe
reiselust-bremen.de

Willkommen WILDKOGEL!
DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

USA & Kanada Spezial
America Unlimited
USA & Kanada Reisen

MEDIENPARTNER:
bremen **eins**

AKTIV UNTERWEGS

8. – 10. NOV 2019
MESSE BREMEN 10 BIS 18 UHR

1 TICKET = 3 MESSEN

1x Eintritt zahlen und 3 Messen erleben: ReiseLust + FISCH&FEINES + CARAVAN Bremen.

Veranstalter
MESSE BREMEN

Medienpartner
WESER KURIER



BREMEN ERLEBEN!

Vom Weinberg in die Neustadt

Diane Boldt eröffnet Weinhandel „GluckGluck“ am Buntentorsteinweg

„Back to the Roots“ hat ihr Weg sie geführt. Dort, wo Diane Boldt vor über zwei Jahrzehnten ihre Ausbildung zur Fotografin absolvierte, steht sie heute nur wenige Meter weiter stolz in ihrem gerade eröffneten Weinhandel „GluckGluck“ am Buntentorsteinweg 58. „Ein eigenes Weingeschäft war schon jahrelang mein Traum. Jetzt konnte ich ihn mir erfüllen,“ berichtet die 34-jährige Weinberaterin, die zuvor unter anderem bei VivoLoVin Erfahrungen im Weinhandel sammelte. Ganz von der Pike auf tauchte sie in Weingeschäft und -produktion ein, arbeitete bei einer Freundin auf einem portugie-

sischen Weingut nahe Porto.

Nachdem der deutsche Grauburgunder sich als Sommerwein 2019 in der Gunst der Konsumenten behauptet hat, empfiehlt Diane Boldt für den Herbst leichte Rote von der Cote du Rhon oder spanische Tempranillo-Weine. Ein Geheimtipp sind ihre mallorquinischen Bio-Tropfen, die eine Freundin auf ihrem Weingut Can Majoral nahe Campús keltert. Ins Schwärmen kommt die frisch gebackene Unternehmerin auch, wenn sie von den Weinen des Rockmusikers Sting aus der Toscana erzählt. Bei einem Tasting mit vielen Bremer Weinliebhabern war der weiße „Message in a bottle“-Chardonnay der klare Sieger. Boldt: „Es gibt auch Promis, die richtig gute Weine produzieren und nicht nur ihren Namen für irgendwelche Tropfen hergeben.“ In naher Zukunft plant sie, regelmäßige Events wie Weintastings mit Fingerfood zu veranstalten sowie Weinseminare anzubieten. (WS)



Weinexpertin Diana Boldt. Foto: WS

Gasthaus · Restaurant
Nobel Moordeich
 Speisen | Trinken | Feiern | seit 1869

14. & 21.12.2019:
X-mas-Partys 2019
 Mit kalt-warmem Buffet und Getränkeauswahl von 18 – 24 Uhr.

11.01., 31.01., 07.02., & 14.02.:
Kohlpartys 2020
 Beginn 18 Uhr. Mit Diskjockey im Saal von 19 – 24 Uhr

07.03. & 14.03.:
After-Kohlfahrt-Party
 Heiße Beats und coole Drinks von 18 – 24 Uhr

Von der elegant-stilvollen Traumhochzeit bis zur fröhlichen Polterparty, von der rustikalen Landhochzeit bis zur freien Trauung zwischen blühenden Rosen ist bei uns alles möglich!

Neuer Weg 13 · 28816 Stuhr
 ☎ 0421/5 68 00 www.nobel-moordeich.de

Kohl & Pinkel zu Wasser oder an Land

Halöver
 SCHREIBER
 REEDEREI

An Bord der Schiffe:
 Schiffsfahrt, Begrüßungsschnaps*, Kohlessen satt und DJ:
 37,00 €

Grünkohlführschoppen an Bord:
 Schiffsfahrt, Kohlessen, Akkordeonspieler und 1 Freibier (0,5l)*:
 28,00 €

Im Café Sand:
 Fähre, Begrüßungsschnaps*,
 Kohlessen satt und DJ: 24,00 €

* Keine weiteren Getränke im Preis enthalten.

Hal över • Schlachte 2 • 28195 Bremen • info@hal-oever.de



hal-oever.de

Kohlparty auf der Weser

Feiern und genießen an Bord der „Oceana“

Kohl-und-Pinkel-Fahrten bilden während der kalten Jahreszeit einen festen Programmpunkt. Im Freundeskreis oder als Ausflug mit Kollegen – dieser Brauch hat in Norddeutschland eine lange Tradition. Abwechslung darf aber trotzdem sein. Und was bietet sich im maritimen Bremen besser an, als die Kohltour aufs Wasser zu verlegen? Möglich macht das die Reederei Hal Över, die in



der Regel zur geselligen Runde auf dem Ausflugsschiff „Oceana“ einlädt. Sie legt an der Schlachte ab und fährt bis zu 230 Gäste nach Vegesack und wieder zurück. Die Passagiere genießen an Board den obligatorischen Gaudiumschmaus und kommen bei Musik sowie anregenden

Getränken in Partystimmung. Und da das Spektakel für größere Gruppen von langer Hand geplant werden sollte, bietet es sich an, einige Monate im Voraus an eine Reservierung für die Rundfahrt zu denken. Die Touren finden von Ende Januar 2020 bis Ende Februar 2020 immer freitags und samstags in der Zeit von 18.15 Uhr bis 23.15 Uhr statt. Nach einem Begrüßungsschnaps, dem Kohlmenü, bestehend aus Hochzeitssuppe, Kohl und Pinkel satt sowie Roter Grütze mit Vanillesoße, steigt die Party auf den Decks. Der Preis pro Person liegt bei 37 Euro. Wer lieber festen Boden unter den Füßen hat, findet im Café Sand eine passende Alternative. (SM)

Infos und Reservierung: www.hal-oever.de

Mit Dudelsack zur Happy Hour

Weser-Strand Café klingt und erfrischt anders

Es scheint, als habe er schon alles gemacht: Mechaniker, Fitnesstrainer, Heilpraktiker. Seit Anfang September ist Ivi Ilievski nun Betriebsleiter im Weser-Strand Café. Aber ein gewöhnlicher Gastronomie-Job ist das nicht, denn zu seinen Aufgaben zählt auch das Dudelsackspiel.

Im Kontorhaus, wo einst das Noir Café seine Kunden empfing, befindet sich seit Anfang September das Weser-Strand Café. Gedimmtes Licht gepaart mit Industrieromantik und moderner Einrichtung kreieren einen hippen Kaffeeort mitten in der Innenstadt. Das Konzept: „Ob als ‚Working Space‘ oder ‚Meeting Point‘: Wir wollten einen Raum für jeden Zweck schaffen“, erklärt Ilievski. Dies gelingt durch kostenloses WLAN und jede Menge Steckdosen für Laptops und Smartphones. Besonders wichtig ist dem Betriebsleiter, dass sich die Besucher wohlfühlen.

Lokaler Genuss mit besonderem Geschmack



Ivi Ilievski läutet die Happy Hour im Weser-Strand Café im Kontorhaus ein. Fotos: JL

Die Bremer Union Rösterei beliefert das Weser-Strand Café mit wechselnden Kaffeesorten. Wenn eine leer ist, wird diese durch eine andere Röstmischung ersetzt. Die Besucher können mit dem „(Filter-) Kaffee des Tages“ für 3,50 Euro neue Sorten ausprobieren. Als nächstes soll eine Röstmischung mit Yogurette-Aroma geliefert werden. Eine Besonderheit des Cafés ist eine neuartige Filterkaffeemaschine, die in kürzester Zeit frisch gemahlene Kaffeebohnen in Filterkaffee verwandelt. „Kein anderes Café verfügt über diese

Kaffeemaschine“, sagt Ilievski und betont die Besonderheit des Kaffeegeschmacks. Für den kleinen und großen Hunger werden Snacks wie Croissants und griechischer Joghurt, aber auch ein wöchentlich wechselnder Mittagstisch angeboten, der aus einer Suppe und zwei Gerichten besteht.

Das Weser-Strand Café ist eine Kooperation der Justus Grosse Projektentwicklung, ATLANTIC Grand Hotel und Weser Kurier. (JL)

Weser-Strand Café: Langenstraße 6-8, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr.



ATLANTIC
HOTELS

Ab € 39,50
pro Person
als Menü



Gans ATLANTIC



GÄNSE-CONSOMMÉ

GÄNSEBRATEN MIT ROTKOHL,
BRATAPFEL
UND KARTOFFELKLÖSSEN

WINTERLICHE
DESSERTVARIATION

Genießen Sie Ihre Gans ATLANTIC
in einem der Restaurants der ATLANTIC Hotels in Bremen:
an der Galopprennbahn, im Herzen der Altstadt,
am Airport und am Universum® Bremen
sowie in Bremerhaven.

Online-Reservierung und weitere Infos:
www.gans.atlantic-hotels.de

Aktionszeitraum 11.11.–23.12.2019

Rezepte für Kinder

KiTa-Kochbuch „Köstliches Werk“

Gut schmecken soll es und dazu noch gesund sein. Auch bei Kindermahlzeiten zählen diese Ansprüche. Erfahrene Köchinnen und Köche von Kita Bremen haben deshalb gemeinsam mit Experten und Expertinnen des BIPS – Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – 193 leckere Rezepte zusammengetragen und das KiTa-Kochbuch entwickelt. In dem „köstlichen Werk“ wird die zentrale Frage beantwortet, wie aus jedem Mittagessen eine gesunde Mahlzeit wird. Es bietet neben kindgerechten, regionalen sowie saisonalen Rezepten auch einen wirtschaftlichen Aspekt – denn gutes Essen muss bezahlbar bleiben. Ergänzende Ratschläge zu Einkauf, Lagerung, Verarbeitung, Allergien, Bio-Lebensmitteln und Hygiene in der Kita-Küche runden den Buchinhalt ab. (SM)



Foto: Presseferat

„Köstliches Werk“ von den Autorinnen Wiebke von Atens-Kahlenberg, Hidegret Bosche, Brigitte Bücking und den Köchinnen und Köchen von KiTa Bremen. Erschienen im Verlag der Bremer Tageszeitung AG, 236 Seiten, 14,90 Euro.

Neue Geschäftsführerin

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA) ist der Interessenvertreter des Gastgewerbes. Als Geschäftsführerin des DEHOGA Fachverband Bremen startet Nathalie Rübsteck am 1. Oktober als Geschäftsführerin und folgt auf Thomas Schlüter, der nach 25 Jahren in den Ruhestand geht. „In den vielen Jahren der intensiven Zusammenarbeit nicht nur bei fachlichen und verbandsbezogenen Themen hat Thomas Schlüter immer ein vertrauensvolles und offenes Miteinander gepflegt“, sagt Detlef Pauls, Präsident des DEHOGA Bremen und ergänzt: „Er hat den Boden auf eine hervorragende Weise für seine Nachfolgerin Nathalie Rübsteck geebnet.“ Nathalie Rübsteck, Jahrgang 1970, war zuletzt Geschäftsführerin des Handelsverband Nordwest e. V., des DEHOGA-Bezirksverband Stade und der Tarifkommission Bremen für den Einzelhandel. (SM)



Foto: FR

Kaffeehandwerk live erleben

Die neue Azul-Rösterei feiert Eröffnung



Foto: Azul Kaffee

Das Unternehmen Azul gewährt ab Ende Oktober tiefe Einblicke in die Röstung von Kaffeebohnen in einer gläsernen Rösterei. Gegenüber der Schlachte können Interessierte dabei sein, wenn die Bohnen des 1949 gegründeten Unternehmens geröstet werden. Zudem haben die Besucher die Möglichkeit, nach einer Probestasse den Kaffee zu erwerben. Diese Expansion feiert der Kaffeehersteller in der neuen Rösterei an der Weser. Dort wird Spezialitätenkaffee verarbeitet, die sich durch einen besonderen Geschmack auszeichnen, der auf die Herkunft und Qualität der Bohnen schließen lässt. Ein Beispiel ist „Costa Rica Aguilera Bros.“, der durch eine fruchtige Nuance und feine Kakao- und Karamellnoten besticht. Am Eröffnungstag können die Gäste an der Kaffeebar neue Mischungen probieren und die Rösterei sowie den Werksverkauf besichtigen. Ein Foodtruck und „Junges Beck's“ sorgen für weitere Verpflegung. (JL)

Samstag, 19. Oktober, Rösterei am Deich, 11 bis 16 Uhr.
Weitere Infos unter www.azul.de



RÖSTEREI

AM DEICH

ERÖFFNUNG
am 19. Oktober
11.00–16.00 Uhr

Werksverkauf | Direkt aus der Rösterei | Specialty Coffees

Ab 21. Oktober: Am Deich 43 in der Bremer Neustadt
Montag bis Donnerstag 11.00–15.00 Uhr | Freitag 11.00–13.00 Uhr

Vier-Sterne für das Classico

Die Strategie geht auf: Hotel am Marktplatz erhält Auszeichnung



Sind stolz auf ihre vier Sterne: Beata und Konstantin Kostelidis.

Foto: FR

Alles fing klein an: 2006 eröffneten Beata und Konstantin Kostelidis das Café Classico am Marktplatz, ein Kaffeehaus, das sich großer Beliebtheit bei Bremern und Touristen erfreut. Drei Jahre später wurde das Café um ein Hotel im gleichen Hause erweitert. Wo zunächst vier Zimmer Übernachtungsgäste empfangen, bieten heute, nach der letzten Erweiterung 2018, insgesamt 35 Zimmer ausreichend Platz. Nun darf sich das Hotel über das Upgrade auf vier Sterne freuen.

„Wir haben jede Gelegenheit genutzt, wenn ein Mieter im Haus auszog, und so sukzessive unser Hotel erweitert“, erklärt Kostelidis seine Strategie. Die Einrichtung

der Zimmer, zu denen auch drei Suiten gehören, wurde in Eigenregie von Beata Kostelidis übernommen, welche mit Liebe zum Detail individuelle Zimmer kreierte, die den Mythos vergangener Zeiten mit themenbezogenem Ambiente verbinden. So entstanden unter anderem Räumlichkeiten mit den Namen Cinema, Havanna, Kapstadt und Coco Chanel. Die Zimmer bieten entweder einen Blick auf den Marktplatz oder auf die Dächer der Böttcherstraße. „Wir sind das einzige Hotel mit Blick auf das Weltkulturerbe Bremer Rathaus“, sagt Beata Kostelidis stolz. (SM)

Infos: www.hotel-classico-bremen.de

Geburtstagsparty

18 Jahre Lemon Lounge am Wall

Die Lemon Lounge hat zum 18. Mal Jahrestag. Aus diesem Anlass steigt in der Cocktail Lounge eine große Geburtstagsparty, zu der Inhaber Mario Ippen mit DJ Castro eine Bremer Musikikone verpflichtet hat.

Nach drei Jahren Vorlaufzeit im Schnoor eröffnete Mario Ippen im Jahr 2001 die Lemon Lounge am Wall mit einem klaren Ziel vor Augen. „Es sollte ein chilliger Platz für alle werden, vom Hugo-Boss-Kragen bis zur Nike-Sohle, und das ist auch so gekommen“, sagt Ippen. Zur Geburtstag gibt es einige Neuigkeiten: Die Getränkekarte ist ein historischer Leitfaden durch die „Drink“-Kultur vom Punsch des 16. Jahrhunderts bis zu neuzeitlichen Trends wie alkoholfreiem Gin und Whisky. Zeitgemäß hat die Lemon Lounge ihren Hauptraum zur rauchfreien Frischluftzone erklärt. Für Zigarettenliebhaber gibt es aber von nun an eine gemütliche Raucherzone. (SM)

Samstag, 5. Oktober, Lemon Lounge 22 Uhr



Barkeeper Mert (links) und Inhaber Mario Ippen.

Foto: Lemon Lounge

Mit besten Empfehlungen des MICHELIN ...

BREMENS STADTHOTEL
IM GRÜNEN

www.hotel-munte.de



Assiette
MICHELIN

GENUSSLAND
Bremen Niedersachsen

... und für jeden Gast, der eine lokale, junge deutsche Küche schätzt: unser RESTAURANT WELS. Montag bis Samstag: 18:00-23:00 Uhr

Persönlich, privat – individuell.

HOTEL MUNTE
AM STADTWALD

Familie Pauls
Hotel Munte
am Stadtwald
Parkallee 299
28213 Bremen

Telefon 0421/2202-0
Telefax 0421/2202-609

info@hotel-munte.de

HotelCheck
GOLD
AWARD

RINGHOTELS
Echt HeimatGenuss erleben

exclusiv.bremen.de

Modernität trifft auf Industrieromantik

Aus Alt mach Neu: Baufrische Bürolofts zum Kauf und zur Miete im historischen Brinkmann-Areal



Die einstige Tabakfabrik in Woltmershausen bietet ab 2020 viel Raum für innovatives Arbeiten.

Fotos: Justus Grosse

Südlich der Weser entsteht etwas Modernes. Im Stadtteil Woltmershausen baut die Justus Grosse Real Estate GmbH im Tabakquartier einen Standort der Möglichkeiten. Urbane Büroräume stehen zum Kauf, können aber auch gemietet werden. Sie passen perfekt in den Zeitgeist der heutigen Arbeitswelt: freundliche Räume mit anliegenden Grünflächen, High-Speed Internet und gute Erreichbarkeit – die einstige Tabakfabrik wird vollständig verwandelt. Ob Start-up oder Großunternehmen: Auf dem über 200.000 Quadratmeter großen Areal findet jeder ein Zuhause.

„Alles ist möglich“

Das Projekt DIE FABRIK erschafft unter dem Motto „Alles ist möglich“ Büroflächen, die bereits ab Frühjahr 2020 bezugsfertig sind, und ab 495 Euro im Monat gemietet werden können. Vielfalt und Individualität stehen bei der Erbauung des Komplexes im Vordergrund. Hier wird eine moderne und nachhaltige Ausstattung mit industriellem Charme verbunden, denn die denkmalgeschützte Fabrikarchitektur bleibt vollständig erhalten und schafft somit eine urige Atmosphäre, die kombiniert mit modernster Ausstattung den idealen „Working Space“ kreiert. Zudem erleichtern großzügig gestaltete Besprechungs- und Loungebereiche, Stauflächen für Archive oder Kellernutzung sowie ein Concierge-Service den Berufsalltag.

Innovativ und stilvoll arbeiten

Im Alten Tabakspeicher werden Bürolofts ab einer Größe von 54 Quadratmetern zum Kauf angeboten. Ausgestattet sind sie mit großen Fensterfronten, Balkonen, edlem Sanitärbereich und vie-

lem mehr. Zudem werden dort ideale Arbeitsbedingungen geschaffen. Videogegensprechanlage und das schnellste Internet Bremens mit bis zu 10 Gbit/sec stellen die Weichen für reibungslose Kommunikation und zukunftsorientiertes Arbeiten. Doch das Tabakquartier in Woltmershausen beherbergt mehr als nur Büroflächen. Gastronomie und Kultur wie „Foodbox“ und „Heizwerk“, siedeln sich ebenfalls im boomenden Süden Bremens an. Neben einer Wohnbebauung (voraussichtlich ab 2021) ist auch ein Boardinghouse auf dem Areal in Planung. Die Nähe zur Innenstadt und eine hohe Anzahl an Parkplätzen sorgen für eine bequeme Anreise und erschaffen eines der größten städtischen Entwicklungsgebiete Bremens.

Weitere Informationen zu den Projekten im Tabakquartier erteilt die Firma Justus Grosse telefonisch unter 0421/30806-49/-891 und online unter www.tabakquartier.com.



Bildlich im Garten des Kunden stehen

Martin Maschinen Vertrieb: Geschäftsführer Jörg Kollecker im Interview

Mit der Martin Maschinen Vertrieb GmbH (MMV) hat sich im Frühjahr 2015 ein Fachgeschäft im Stadtteil Habenhausen niedergelassen, das sich als kompetenter Ansprechpartner in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau sowie Umwelttechnik versteht. Geschäftsführer Jörg Kollecker stellt im Gespräch das Angebot seines Unternehmens vor.

Herr Kollecker, welche Kunden bedienen Sie im Fachgeschäft MMV?

Die meisten unserer Kunden sind Privatleute, die sich Geräte wie Heckenscheren, Häcksler, Rasenmäher und Rasenroboter anschaffen. In der Summe ist es jedoch die Kommune der Gartenlandschafter, der Baumpflegedienst oder Dienstleister, die von uns mit Großtechnik ausgestattet werden.

Warum sollte man Maschinen und Geräte bei Ihnen kaufen statt im Baumarkt?

Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die geprüfte und hochqualitative Waren bieten. Uns ist es wichtig, dass der Kunde möglichst lange Freude an seinem Gerät hat. Daher

bieten wir auch Leistungen an, die über den Kauf hinausgehen. Dazu zählen unter anderem die Reparatur gekaufter Geräte sowie die Lieferung von Ersatzteilen. Hier macht sich der Unterschied zum Baumarkt bemerkbar: Produkte, die dort verkauft werden, werden in der Regel entsorgt, sobald sie defekt sind. Das ist natürlich wirtschaftlich nicht sinnvoll und zudem schlecht für die Umwelt.

Gibt es Geräte und Maschinen, die jeder Hobbygärtner in seiner heimischen Werkstatt haben sollte?

Ja, wobei das natürlich auf den Garten ankommt und die Art, wie er angelegt ist. Was allerdings fast jeder Gartenbesitzer braucht, ist ein Rasenmäher, sei es ein Gerät zum Schieben, einen Roboter oder einen Aufsitzer. Ebenfalls Sinn macht der Besitz einer Heckenschere, eines Rasentrimmers oder Kantenschneiders. Ist eine Fläche stark von Laubfall betroffen, bietet sich auch ein Bläsergerät an. Das ist eine gute Grundausstattung, die man dann noch nach Belieben ergänzen kann.



Foto: JF

Ist eine Beratung nicht schwierig, wenn man den Garten eines Kunden nicht persönlich kennt?

Wir haben gelernt, unsere Fragen präzise zu stellen, sodass wir quasi bildlich im Garten des Kunden stehen. In der Regel genügen gewisse Randdaten, zum Beispiel die Höhe der Hecke oder Größe des Grundstückes, um eine gute Beratung zu bieten. Amüsant finde ich immer wieder, dass viele Leute tatsächlich nicht wissen, wie groß ihr Garten ist (lacht).

**Rasenmäher
Herbstverkauf!**
Lagermaschinen mit

**20%
Rabatt**

**Gartenhäcksler
von Cramer** ab **899.-**

- Trichter einfach zu befüllen
- Leichte Reinigung
- Robust aus Metall



Brennholz: jetzt ist die Zeit dafür gekommen

Akku Kettensäge „eine echte Stihl“
Stihl MSA 120 C-B

Inkl. Akku und Ladegerät

Ab **299.-**



Wir suchen genau dich!

**MITARBEITER
GESUCHT
AB SOFORT:**

**VERKÄUFER
m/w/d**



MMV
MARTIN MASCHINEN VERTRIEB

Bergfeldstraße 9
28279 Bremen-Habenhausen
Telefon 04 21/ 69 63 84-0

E-Mail: bremen@mmv-online.net · www.iseki-mmv.de · Besuchen Sie uns auf



Begehrte Wohnlage in Bremen-Grolland!



Ihr Wunschhaus, 12 m breit,
149/1000 m² mit Wintergarten
+ NG-Gästewohng./Grg. 42 m²,
Warmwasser: Solaranlage,
div. Extras, idyll. Naturgarten,
sehen & einziehen!

EnEV, B, 138,2 kWh, Gas, Bj. 1936, Kl. E

499.000 €

BASSE Immobilien OHG
28277 Bremen • Tel. 0421 - 614421
Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293
info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de



Auf Herkunft achten

Heizen mit Holz: Vier wichtige Tipps

Foto: Fotolia

Der Faszination eines echten Holzfeuers im Wohnzimmer kann sich kaum jemand entziehen, Heizkamine sind deshalb unverändert beliebt. Immer öfter steht aber auch ein mit Holzpellets betriebener Heizkessel im Keller, der das ganze Gebäude mit Wärme versorgt. Hier sind vier Tipps für das Heizen mit Holz:

1. In moderne, emissionsarme Öfen investieren

Sowohl moderne Pellet-, Kachel- oder Kaminöfen als auch die holzbetriebene Zentralheizung zeichnen sich durch eine optimale Wärmeausnutzung, einen geringen Brennstoffverbrauch und ein gutes Emissionsverhalten aus. Dabei sind die richtige Größe und das Leistungsvermögen des Kaminofens oder des Heizkessels wichtig. Vor dem Kauf sollte man sich von einem Energieberater, Schornsteinfeger oder Heizungsbauer beraten lassen.

2. Geeignete Brennstoffe aus nachhaltiger Herkunft

Für Zentralheizungen und moderne Wohnzimmeröfen eignen sich Holzpellets als verlässlicher Brennstoff. Dabei handelt es sich um Presslinge aus Holzresten, die in Säge- und Hobelwerken anfallen, und Waldholz, das für den Holz- oder Möbelbau ungeeignet ist. Um Umwelt und Gesundheit zu schützen, sollte man nur qualitativ hochwertige Brennstoffe verfeuern. Am besten regionales Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, zu erkennen am PEFC-Logo. Dank der kürzeren Transportwege verringert sich der CO₂-Ausstoß und es ist gewährleistet, dass der Wald auch in Zukunft ausreichende Holzvorräte besitzt. Mehr Infos gibt es unter www.pefc.de.

3. Getrocknete Laubhölzer haben die beste Brenndauer

Zum Befeuern von Kaminen eignet sich trockenes Scheitholz am besten. Optimal ist eine Restfeuchte bis maximal 15 Prozent, die meist nach einer Lagerung von zwei Jahren erreicht wird. Sie lässt sich leicht mit einem Holzfeuchtemessgerät ermitteln. Laubhölzer wie die Buche haben die beste Brenndauer. Nadelhölzer sind eher für geschlossene Kamine geeignet, da sie stärker auflodern und gelegentlich Funken sprühen.

4. Brennholz selber machen

Wer sein Brennholz direkt aus dem Wald beziehen möchte, benötigt dazu die Erlaubnis des Waldbesitzers oder des Försters. Das Holz gibt es oft „im Stamm liegend ab Waldweg“ zu kaufen. Es kann mit der Motorsäge zugeschnitten und mit der Axt gespalten werden. Für diese Arbeiten werden Motorsägenführerschein und Schutzausrüstung benötigt. (DJD)



Foto: Tulikivi

Loderndes Flammenspiel

Wer denkt, dass das Prozedere des Anzündens, Nachlegens und Reinigens eines Kamins aufwändig ist, der ist mit modernen Heizkaminen gut beraten. Diese sind unkompliziert zu bedienen und geben rasch Wärme ab. Werden sie mit Speckstein kombiniert, wie bei der Pielines-Serie von Tulikivi, erhöht sich zudem die Dauer der Wärmeabgabe deutlich: Nach sechs Stunden Befeuerung strahlt noch weitere sechs bis acht Stunden angenehme Strahlungswärme ab. Ganz neu im Programm sind die drei Modelle Juva, Kelo und Lako, die dank ihres besonderen Designs nicht nur funktional, sondern auch optisch auf ganzer Linie überzeugen.

Nähere Informationen gibt es unter www.tulikivi.com.



Ofenhaus
COLNRADE

Dorfstr 21
Colnrade
04434-555

ofenhaus.de
Mo-Fr: 9-19 Sa: 9-18
Sonntag Café 14-18

Energieeffizienz **A+**

AKTION

Contura 510G Style
~~2.290,-~~
ab 1.990,-



„Die Sonne schreibt keine Rechnung“

Powertrust und Adler Solar entwickeln individuelle Energiemanagement-Systeme / Mike Heger im Interview



„Wir verstehen uns als Ihr Partner für eine gelebte Energiewende“, schreibt das Bremer Unternehmen Adler Solar auf seiner Website. Zusammen mit Powertrust hat man sich hohe Ziele gesteckt. Mit nachhaltigen Energiestrategien bieten sie regenerative Lösungen für Unternehmen und private Haushalte – von Photovoltaik über Stromspeichertechnik bis zu LED-Leuchtsystemen. Wir haben mit Powertrust-Inhaber Mike Heger über Energieeffizienz gesprochen.

Herr Heger, die Unternehmen Powertrust und Adler Solar entwickeln ganzheitliche, nachhaltige Energiekonzepte. Beschreiben Sie die aktuelle Ausgangslage.

Mike Heger: Grundsätzlich stellen wir fest: Verbraucher möchten ihren Strom nicht mehr vom Energieversorger beziehen, sondern diesen selbst erzeugen. Das senkt die Stromkosten, reduziert den eigenen CO₂-Fußabdruck und schützt das Klima. Wir erkennen einen Sinneswandel zugunsten des Klimaschutzes. Zeitgleich nimmt jedoch der Stromverbrauch insgesamt zu. Elektromobilität zum einen, Komfortwunsch zum anderen. Wir müssen uns allerdings fragen: Woher kommt der zusätzlich benötigte Strom?

Für wen kommen Ihre Angebote infrage?

Unsere Angebote richten sich sowohl an gewerbliche als auch an private Kunden, immer mit dem Ziel, elektrischen und thermischen Energiebedarf möglichst effizient aus selbst erzeugter, erneuerbarer Energie zu decken. Wir schnüren für unsere Kunden individuell abgestimmte Pakete aus Photovoltaik zur Energieerzeugung und dazu passenden thermischen oder elektrischen Speichermedien, um tagsüber gewonnene Energie auch nachts nutzen zu können. Denn eine Wärmepumpe kann auch aktiv in ein System eingebunden werden. Auf diesem Wege – mit Stromspeicher und Solaranlage auf dem Dach – wird ein Haushalt unabhängig vom Strom aus der Steckdose.

Erklären Sie das bitte genauer.

Solarenergie ist nur so lange nutzbar, wie die Sonne scheint. Dann sind aber noch rund 16 Stunden des Tages übrig, in denen ein Haushalt elektrischen Strom verbraucht, etwa um zu heizen. Wir haben festgestellt: Zwischen Solartechnik und Heizung fehlt das Bindeglied, Elektriker und Heizungsbauer stimmen sich zu wenig ab. Da kommen wir ins Spiel.

Wie gestalten Sie einen Haushalt möglichst autark und energieeffizient?

Wir schauen uns bei einem Haushalt oder Unternehmen zunächst den Energieverbrauch eines Tages an. Ist bereits eine Photovoltaikanlage vorhanden, stellen wir meistens fest, dass an sonnigen Tagen

mittags zu viel Strom produziert wird, der ins Netz eingespeist wird. Es ist aber wirtschaftlicher, selbst erzeugten Strom auch selbst zu verbrauchen und nicht einzuspeisen. Denn die Förderung für eingespeisten Strom liegt maximal bei rund 11 Cent pro Kilowattstunde. Die Sonne schreibt keine Rechnung, der Energiekonzern hingegen sehr wohl: Beim Energieversorger zahlen Verbraucher 26 bis 30 Cent pro Kilowattstunde. Die Lösung sind passende Speichermöglichkeiten. Wir bauen den elektrischen Speicher, der Heizungsbauer den thermischen – und schon sinkt der externe Stromverbrauch.

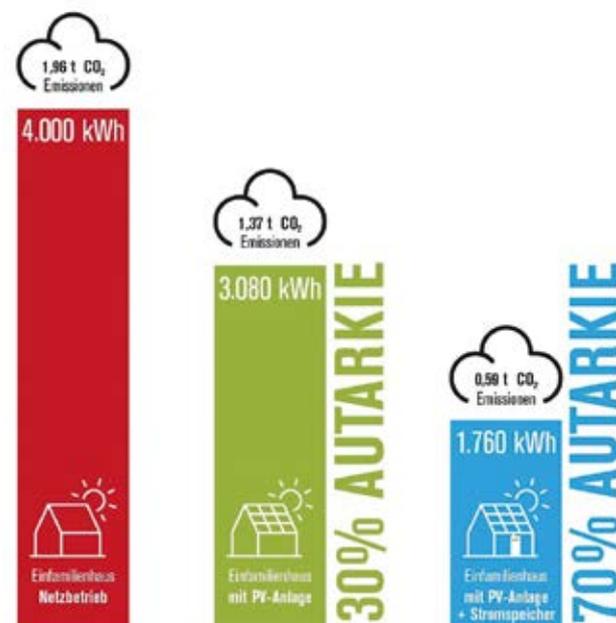
Welche Speicher sind aus Ihrer Sicht sinnvoll?

Das ist immer abhängig vom Bedarf. Sollen E-Fahrzeuge geladen werden? Laufen Waschmaschine, Wasserkocher und Elektroherd gleichzeitig? Diese Fragen gehen wir mit unseren Kunden durch und finden so die effizienteste Lösung. Grundsätzlich ist auf zweierlei zu achten: auf die Speicherkapazität sowie die Lade- und Entladeleistung. Mit unseren Blei-Kristall-Speichern sind wir flexibel in der Kapazität, können jederzeit erweitern – auch nach Jahren – und garantieren hohe Lade- und Entladeleistung. Gleichzeitig sind die Akkus sehr sicher, haben eine lange Lebensdauer und werden nach Gebrauch zu fast 99 Prozent recycelt.

Welche Dienstleistungen bieten Adler Solar und Powertrust außerdem?

Im Bereich der Photovoltaik reicht das Adler-Solar-Portfolio vom Anlagenbau über Wartung und Repowering bis zur Reparatur. Die Schnittstelle zu Powertrust besteht in dem Wunsch, Solarenergie zu speichern, um sie zeitversetzt nutzen zu können. So steigern wir den Grad der Autarkie und werden unabhängiger von Kernenergie und Braunkohle. Wir sind überzeugt: Die dezentrale Energieversorgung mit Solar und Speicher ist effektiver Klimaschutz und gemeinsam mit der klassischen Energiewirtschaft effizienter für alle Seiten. Ein Umdenken in diese Richtung wird zukünftig noch wichtiger werden. Das zeigen nicht zuletzt die Forderungen der Klimaschützer jeden Freitag auf der Straße. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Interessenten diesbezüglich kompetent und umfassend zu beraten.

Infos und Kontakt: www.powertrust.de



Ein Fachzentrum feiert Geburtstag

BAUHAUS Bremen: Kompetente Fachberatung und Serviceleistungen seit acht Jahren



Das BAUHAUS in der Stresemannstraße ist eines von mehr als 150 Fachcentren in Deutschland.

Fotos: FR

Wie die Zeit verfliegt: Bereits acht Jahre ist es her, dass BAUHAUS in die Stresemannstraße einzog. Jahre, in denen sich das Fachzentrum erfolgreich etablieren konnte. So entwickelte es sich nach der Eröffnung am 1. Oktober 2011 zügig zu einem Kundenmagneten. Vor allem ausschlaggebend: mehr als 160.000 Qualitätsprodukte auf einer 22.000 Quadratmeter umfassenden Verkaufsfläche sowie kompetente Fachberatung und dazu viele Serviceleistungen.

Seit knapp 60 Jahren in Deutschland

Markenprodukte verschiedener Fachsortimente in Selbstbedienung unter einem Dach: Damit brachte BAUHAUS bereits 1960 eine innovative Idee nach Deutschland und ließ bis zum heutigen Zeitpunkt bundesweit mehr als 150 Fachcentren entstehen. Europaweit ist BAUHAUS sogar 270 Mal in 19 Ländern vertreten. Das Grundkonzept des Unternehmens lautet seit jeher: Fachhandelsqualität und Produktvielfalt zu den besten Preisen.

Alles unter einem Dach

Eben dieses Grundkonzept ist es, das BAUHAUS in der Stresemannstraße beherzigt. So vereint das Fachzentrum insgesamt 15 Fachgeschäfte unter seinem markanten roten Dach. Diese reichen von „Baulementen“ und „Baustoffen“, wo neben Privatkun-

den auch Handwerker und Gewerbetreibende fündig werden, über „Eisenwaren“, „Elektro“ und „Werkzeuge/Maschinen“ bis hin zu „Teppichen und Innendeko“, sowie „Sanitär und Fliesen“ mit allem rund um Bad und Küche.

Schnell und bequem einkaufen

Neben den zahlreichen Fachgeschäften bietet BAUHAUS seinen Kunden weitere Highlights, die den Einkauf erleichtern. So ist das Fachzentrum besonders beliebt für seine DRIVE-IN-AREA, die einem einfachen Prinzip folgt: „reinfahren, aufladen, rausfahren“.

Auf etwa 6.000 Quadratmetern haben Kunden die Möglichkeit, mit ihren Autos direkt hineinzufahren und Baustoffe und Baumaterialien auf diese Weise schnell und bequem einzukaufen. Dank mobiler Scantechnik bleiben die ausgewählten Produkte an der Kasse im Fahrzeug, sodass unnötiges

Ab- und Aufladen entfällt. Weitere Highlights sind die BÄDERWELT, in der Kunden den Wunsch ihres Traumbads angehen können sowie der Stadtgarten, der auf einem großen Freigelände ein gut sortiertes Gartensortiment aufweist. Ob Blumentöpfe oder Werkzeuge – hier ist alles zu finden, was für die Gartenarbeit und Gestaltung nötig ist.

Alles für Boot und Crew

Doch nicht nur Kunden, die ihr Eigenheim umgestalten wollen, werden bei BAUHAUS fündig. Mit dem Fachkonzept NAUTIK wird BAUHAUS zur Anlaufstelle für alle Segel- und Motorbootbegeisterten. Wassersportler finden eine riesige Auswahl an Produkten für ihren Bedarf. Von Motoren über Pumpen bis Leinen gibt es alles für Boot und Crew. Serviceleistungen wie der millimetergenaue Zuschnitt von Bootsbau-sperrholz ergänzen das Angebot.



BAUHAUS

Stresemannstrasse 14 · 28207 Bremen

Bauhaus Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Hansa,
Sitz: Alte Kollaustraße 44 – 46, 22529 Hamburg

...wenn's gut werden muss!



ab
4.995,-



Treppenlift Modell ‚Levant Classic‘ für gerade Treppen OS 113637 - Bestellprodukt

Festpreis inkl. Montage, max. 5 m Fahrschiene, 5 Jahre Gewährleistung bei Abschluss eines Servicevertrages. Gewährleistungsverlängerung auf Antrieb und Schiene, 2 kostenlose Wartungen, Lieferungen binnen 5 Tagen nach Bauaufmaß. Der Levant Classic eignet sich bestens für gerade Treppen im Innenbereich. Sein modernes Designkonzept und die zuverlässige Technik machen ihn zum idealen Partner für Ihr Zuhause. Dieser Treppenlift erfüllt höchste ergonomische Ansprüche und ist zusätzlich sehr einfach zu bedienen. Durch die Klappfunktion von Armlehnen und Fußstütze hat der Lift in seiner Parkposition eine geringe Tiefe. So bleibt Ihre Treppe uneingeschränkt begehbar. Der Levant Outdoor ist mit seinem stabilen, wasserabweisenden Sitz und seiner aus eloxiertem Aluminium gefertigten Schiene jeder Witterung gewachsen.

Wichtiger Hinweis zum Pflegekosten-Zuschuss:

Nach § 40 Abs. 4 SGB XI können Sie von der Pflegeversicherung einen Zuschuss in Höhe von bis zu 4.000 € pro Person erhalten. Dieser lag in der Vergangenheit bei 2.557 € pro Person und wurde mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz zum 1. Januar 2015 entsprechend erhöht. Wenn mehrere Pflegebedürftige in einem Haushalt leben, kann sich dieser Zuschuss vervielfachen. Ein pflegebedürftiges Ehepaar könnte somit bis zu 8.000 € erhalten. Die Grundvoraussetzungen sind:

1. Die Beantragung des Zuschusses muss vor dem Einbau des Treppenliftes erfolgen.
2. Die Voraussetzungen für die Einstufung in eine Pflegestufe 0, 1, 2 oder 3 müssen zum Zeitpunkt der Beantragung erfüllt sein (falls noch keine Pflegeeinstufung vorliegt).
3. Der Einbau des Treppenliftes muss der Verbesserung des Wohnumfeldes dienen.

Weitere Informationen sowie eine individuelle Beratung für Ihren Pflegekosten-Zuschuss finden Sie im Internet unter: www.tk-encasa.de/sitzlift/treppenlift-kosten

Preisvorteils-Aktion

✓ Für kurvige Treppen

‚Flow II Signor‘ inkl. Montage, max. 1 Stockwerk

500,- Nachlass

✓ Für gerade Treppen

‚Levant Classic‘ inkl. Montage, max. 5 m Fahrschiene

250,- Nachlass



Dichtungs-Check

Im Herbst Fenster- und Türdichtungen prüfen

Foto: dj/d/GFA-Dichtungen/iStock.com/AleksandarNakic

Zum Herbst gehört ein genauer Blick aufs eigene Zuhause. Um dieses gegen winterliche Kälte und Feuchtigkeit zu schützen, sollte man Tür- und Fensterdichtungen prüfen und bei Bedarf austauschen. Denn durchlässige Dichtungen führen zu einem steigenden Energiebedarf. Mit der nächsten Nebenkostenabrechnung kommt dann die böse Überraschung. Dichtungen sind Verschleißartikel und müssen von Zeit zu Zeit gewechselt werden. Tatsächlich aber machen sich kaum Mieter oder Hausbesitzer darüber Gedanken. Der Grund: Fenster und Türen haben eine erheblich längere Lebensdauer als die zum Herstellungszeitpunkt eingebauten Dichtungen. Diese werden oft schon nach wenigen Jahren spröde und härten aus. Ein Austausch der alten, verschlissenen Dichtungsprofile ist daher unerlässlich

So erkennt man defekte Fenster- oder Türdichtungen

Ob Fenster oder Türen noch dicht schließen, kann jeder selbst prüfen. Dazu sollte man ein Blatt Papier zwischen Fenster und Rahmen klemmen. Kann man es einfach herausziehen, ist entweder die Dichtung hinfällig oder aber das Fenster nicht mehr richtig eingestellt. Alternativ kann man mit einer brennenden Kerze am Tür- oder Fensterrahmen entlang fahren. Flackert die Flamme oder geht

sie gar aus, sollte man in jedem Fall handeln und umgehend einen Handwerksbetrieb zurate ziehen.

Dichtungsaustausch nur vom Fachmann

Mit einem Teppichmesser oder einer Schere sollte man ein Stück der alten Dichtung entfernen und damit zum Fachbetrieb gehen. Dieser erfragt beim Dichtungsspezialisten die entsprechende Form und stimmt die benötigte Menge ab. Am besten geeignet sind bereits fertig verschweißte Dichtungsrahmen. Innerhalb weniger Tage bekommt der Kunde dann entweder ein Gegenmuster oder die bestellte Dichtung. Den Tausch sollte man ausschließlich vom Fachmann machen lassen. Denn nur der Profi kann den korrekten Sitz und die einwandfreie Funktion prüfen. Wenn alles sitzt, sollten Kälte und Feuchtigkeit keine Chance mehr haben. (D)JD

Warnecke & Sohn
Sanitär und Heizung • Meisterbetrieb

*Heizkosten sparen –
der hydraulische
Abgleich hilft*

Tölzer Straße 1
28215 Bremen
☎ **35 29 07**

www.warneckeundsohn.de

KÖNE **AKTIONSPREISE FÜR:**
Rolladen · Markisen
Insektenschutz
Haustüren · Fenster
Garagen-Rolltore

ROLLADEN · MARKISEN · STUDIO

Meisterbetrieb seit 1985!

WIR BERATEN SIE GERNE!

www.koene.de

Ausstellung: Montags bis freitags 9 – 13 und 14 – 18 Uhr
Findorffstr. 40 – 42 · 28215 Bremen · ☎ **37 18 37**

Beratung | Verkauf | Einbau 0421-3794166-0

Es zieht?

Jetzt abdichten!

Weniger Heizkosten mit neuen Dichtungen für Fenster + Türen vom Profi...

dollex.de

Dollex. 28207 Bremen, Neidenburger Str. 6, www.dollex.de

Outdoorschrank

Platz für Spaten, Schubkarre und Co.



Foto: epr/ die-zweiradgarage

Der Gartenschrank bietet ausreichend Stauraum für die Gerätschaften. In die breite Variante passen selbst Mülltonnen und Fahrräder.

Ein Garten ist schön, macht aber viel Arbeit. Rasen mähen, Unkraut jäten, Blumen gießen – damit uns all das leicht von der Hand geht, benötigen wir die passenden Gerätschaften. Rasenmäher, Doppelhacke und Gießkanne wollen jedoch nicht nur gebraucht, sondern auch sicher aufbewahrt werden, damit sie beim nächsten Einsatz wieder voll funktionsfähig sind.

Wenn die Gartengeräte nach getaner Arbeit einfach in der nächsten Ecke landen oder gar Wind und Wetter ausgesetzt werden, gehen sie kaputt und sind keine Hilfe mehr. Doch wo deponieren? Der Keller ist vollgestellt und Treppensteigen macht auch keinen Spaß. Die Lösung kommt von die-zweiradgarage: Der holzverarbeitende Betrieb aus Hamburg hält mit seinem Outdoorschrank eine praktische Alternative mit ausreichend Stauraum und vielfältigen Aufbewahrungsmöglichkeiten bereit. Egal ob Spaten, Schubkarre oder Gartenmöbel – das Raumwunder ist in sechs Breiten sowie drei Tiefen erhältlich, sodass sich so gut wie alles unterbringen lässt, was im Haus keinen Platz findet. Selbst Mülltonnen und Fahrräder passen in den Schrank! Langfinger haben keine Chance, denn ein eingebauter Schlossriegel schützt den gesamten Inhalt zuverlässig. Apropos Schutz: Regen, Hagel oder Sturm können den Geräten ebenfalls nichts anhaben, schließlich zeichnet sich der Outdoorschrank durch eine solide Verarbeitung aus. Mit Lärche, Fichte Natur und kesseldruckimprägnierter Fichte stehen des Weiteren drei unterschiedliche Holz Ausführungen zur Auswahl. Außerdem wird der Gartenschrank mit Sockelboden oder einem Befestigungsset angeboten. Wer sich gegen einen Sockelboden entscheidet, kann die Mülltonne oder das Fahrrad frei von Stolperfallen schnell und unkompliziert ins Trockene bugsieren. Was flexibel und praktisch ist, macht auch optisch ordentlich was her: Das Raumwunder passt perfekt in die natürliche Umgebung und ist ein Hingucker in jedem Garten. (EPR)

Weitere Informationen gibt es direkt beim Hersteller unter www.zweiradgarage.de.

Sie möchten verkaufen... wir suchen Immobilien aller Art in Bremen u. Umland!

Eine marktgerechte Bewertung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung. Wir verfügen über das Know-how und langjährige Erfahrung, kompetent und seriös erledigen wir für Sie die gesamte Abwicklung, vom ersten Kontakt bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages und darüber hinaus bleiben wir selbstverständlich ihr Ansprechpartner, lernen Sie uns kennen!

BASSE
Immobilien OHG
28277 Bremen • Tel. 0421 - 614421
Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293
info@basse-immobilien.de

www.basse-immobilien.de

DECOSUN
Sonnenschutztechnik

Terrassenüberdachung Typ CUBO
Moderne und witterungsbeständige Überdachung im gradlinigen Design. Das Entwässerungssystem ist unsichtbar in der Konstruktion integriert. Das Gestell besteht aus Aluminium und ist pulverbeschichtet.

Bremer Straße 115 • 28832 Achim
Telefon 04202-91 09 238 • Fax 04202-91 09 922
Öffnungszeiten: mo.-fr. 8.00-12.30/13.30-18.00 Uhr
info@decosun.de www.decosun.de

Schöne Aussichten
schaffen wir zu jeder Jahreszeit

WOHNEN UND LEBEN

Gartencenter Bremen

So macht Gärtnern Spaß!
Tauchen Sie bei uns ein in ein Meer von Blumen und Pflanzen. Unsere Auswahl wird Sie begeistern. So schön!

Fleur Garten
fleurgarten.de
An der Grenzappel 7 28309 Bremen-Hemelingen

Corolla in zwei Hybridversionen

Der neue Toyota Corolla: Schnittige Form und das Fahrgefühl einer höheren Klasse



Der neue Toyota Corolla bietet das Fahrgefühl ein entspanntes Fahrerlebnis sowie ein minimalistisches Innenraumdesign.

Fotos: Toyota

Er rollt recht sparsam durch Stadt und Land, ist aber auch recht teuer. Toyota hat sich vom Auris verabschiedet, nennt den Kompakten wieder Corolla und verpasste ihm einen verfeinerten Hybridantrieb. Und den gibt es erstmals in zwei Leistungsvarianten mit 122 und mit 180 PS Systemleistung.

Der in der mittlerweile zwölften Generation gebaute Corolla basiert auf der neuen TNGA-Plattform (TNGA steht für Toyota New Global Architecture), die bei der Fahrzeugentwicklung sowohl technische Standards vorgibt als auch mehr konstruktive Freiheiten als bisher gewährt. Verpackt in ein dynamisches Designkleid, bietet die Neuauflage mehr Platz, Komfort und Sicherheit als ihr Vorgänger – sowie zwei zukunftsweisende Antriebe.

Das mit dem „mehr Platz“ stimmt allerdings nur für den schwächeren Motor, denn die stärkere Motorisierung belegt leider rund 50 Liter des Kofferraums. Die verbleibenden 313 Liter dürfen da schon als mickrig bezeichnet werden. Dafür entschädigt der neue Corolla die Hybridfans mit einem entspannten Fahrerlebnis auf hervorragenden Sitzen, einer hochwertigen Haptik und serviert seinem Besitzer das Gefühl, in einer höheren Klasse zu fahren. Stark engagiert haben sich die Ingenieure bei der Verbesserung des

Hybridantriebes und des oft kritisierten quälenden Aufheulens des CVT-Getriebes bei hohen Drehzahlen. Heute bietet dieses Getriebe eine deutlich geschmeidigere Vereinigung der beiden Antriebe – einen moderat agierenden Gasfuß jedoch vorausgesetzt.

Die Belohnung für das Hybridfahren erfolgt an der Tankstelle. Angenehme 4,8 bis 5,5 Liter waren es auf unseren Testfahrten. Nur stramme Autobahnfahrten sind nicht das Idealrevier des Corolla-Hybrid. Da pendelt der Verbrauch in Richtung acht und neun Liter. Bei ruhiger Fahrweise kommen die Vorzüge des neuen Corolla eben besonders zum Tragen.

Die Qual der Wahl zwischen den beiden Motorvarianten besteht nicht wirklich, da die Japaner für den 180-PS-Hybriden mit 29.290 Euro nur 2000 Euro mehr verlangen, als für die 122-PS-Version. (WS)

Autowäsche auf dem neuesten Stand der Technik

Clean Wash

AUTO-WASCH-CENTER

- Schaumwäsche
- Glanzpolitur
- Heißwachs
- Unterbodenwäsche

Wäsche mit intensiver Vorwäsche **ab 7.50**

Nach der Wäsche: SB-Saugen inklusive!

Montags bis samstags 8–18 Uhr

Waller Heerstraße 177

VOLVO ERLEBEN – JETZT PROBE FAHREN.

IM AUTOHAUS MERTEN.
IHREM VOLVO PARTNER IN DELMENHORST.




AUTOHAUS MERTEN gmbh REINERSWEG 31
SINCE 1992 DELMENHORST TEL: 04221 978866
AUTOHAUSMERTEN.DE

Bauerland 6, 28259 Bremen
☎ 58 00 19



Siegfried Buhl

Lack • Karosserie • Mechanik

Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH

Mechanik • Smart-Repair • Elektronik • Reifenwechsel
TÜV und AU m. Einlagerung • Unfallreparatur • Abholservice
Glasreparatur • Ersatzwagen • Schadensabwicklung
Fahrzeuglackierung • Dellendrücken ohne Lack

Urlaubsfeeling im Messezentrum

ReiseLust weckt Fernweh der Besucher



Anse Georgette: einer der schönsten Strände der Seychellen. Foto: T. Dickman

Ob Kanada, Seychellen oder Österreich – die ReiseLust 2019 inspiriert die Besucher für ihr nächstes Urlaubsziel. Im Messezentrum gibt es Reisen zum Anschauen, Anfassen und zum Probieren: von Aktivurlaub bis Entspannung. Laut Veranstalter ist für jeden Geschmack etwas dabei. Nicht nur Strandurlauber finden dort ihr nächstes Urlaubsziel, auch Wanderfans und Hobbyradlern wird etwas geboten. Gemeinsam mit dem Partnerland Seychellen, der österreichischen Partnerregion Wildkogel sowie den USA und Kanada präsentiert die Messe vielseitige Angebote.

Das gab es noch nie

Der Fokus liegt dieses Jahr auf einem besonderen Reiseziel. „Die Seychellen sind als Partnerland ein schönes Kontrastprogramm zu den USA und Kanada, denen wir dieses Mal ein Special widmen“, sagt Ulrike Harth, Projektleiterin der ReiseLust.

Bis vor etwa 40 Jahren waren die Seychellen noch ein echter Geheimtipp. Heute ist die Inselgruppe dank internationalem Flughafen auf der rund 25 Kilometer langen Hauptinsel Mahé ein beliebtes Ziel. Grund dafür ist die Vielfalt der Inselrepublik: „Auf den 115 winzigen Inseln kommen Bergwanderer ebenso auf ihre Kosten wie Profisegler und Naturliebhaber – denn man kann Tiere und Pflanzen entdecken, die es nur hier gibt“, sagt Edith Hunzinger, Direktorin des Seychelles Tourist Office.

Vielseitige Ziele

Ob Aktivurlaub oder entspannt die Seele baumeln lassen: „Wir wollen allen Interessengruppen Lust auf Urlaub machen“, sagt Harth. Große Anbieter mit umfassendem Programm seien ebenso dabei wie Experten für einzelne Themen. Für all jene, die sich im Urlaub gerne bewegen, bietet das Outdoor-Spezial „Aktiv unterwegs“ in Halle 5 vielfältige Angebote. Dazu zählen lokale, aber auch mehrtägige bundesweite Fahrradreisen. Zudem bieten Spezialisten für Tauchreisen in den Weltmeeren das richtige Angebot für interessierte Messebesucher. (JL)

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. November, 10 Uhr bis 18 Uhr,
Messezentrum

Drei weihnachtliche Ziele

Winterliche Angebote von ReiseService Wohlfahrt

Über den Weihnachtsmarkt schlendern, die Vielfalt an bunten Lichtern bestaunen und nostalgischen Gedanken nachhängen: Mit der Weihnachtszeit beginnen für viele Menschen die schönsten und besinnlichsten Wochen des Jahres. Wer zwischen dem Dekorieren, Plätzchenbacken und dem Packen von Geschenken seinen Weihnachtshorizont erweitern möchte, kommt mit den Angeboten von ReiseService Wohlfahrt auf seine Kosten.



Weihnachtsmarkt in Leipzig.

Foto: Pixabay

So bietet das Unternehmen Urlaubsreifen im Dezember drei Optionen, Fernweh zu stillen. Unter anderem erleben Teilnehmer auf einer fünftägigen Reise entlang Rhein und Mosel einen Querschnitt verschiedener Weihnachtsmärkte. Dabei winken gebrannte Mandel, Glühwein und Co. in Rüdesheim, Cochem und Dortmund. Und auch an den Feiertagen muss niemand zu Hause bleiben. Über Weihnachten geht es in die sächsische Metropole Leipzig, während Interessierte Silvester im polnischen Posen verbringen und im Hampton by Hilton Hotel im Stadtzentrum ins neue Jahr feiern können. Alle Reisen sind bis zum 15. Oktober buchbar. (SM)

04.12. – 08.12. – 5 Tage

Weihnachtsmärkte an Rhein + Mosel

Doppelzimmer oder Einzelzimmer ohne Zuschlag **499,-**

23.12. – 26.12. – 4 Tage Weihnachten in Leipzig

Doppelzimmer oder Einzelzimmer ohne Zuschlag **599,-**

29.12. – 01.01 – 4 Tage: Silvesterfeier in Posen

Doppelzimmer **599,-** Einzelzimmer **644,-**

29.02. – 07.03.20: Madeira

Gruppen-Flugreise inkl. Programm
Flüge ab/bis Bremen mit Lufthansa

ab **1399,-**

26.03. – 31.03.20: Lissabon

Gruppen-Flugreise inkl. Programm
Flüge ab/bis Hamburg m. TAP Air Portugal

ab **1299,-**

08.04. – 12.04.20: St. Petersburg

Gruppen-Flugreise inkl. Programm
Flüge ab/bis Bremen mit Lufthansa

ab **1099,-**



Preise pro Person. Bus: Frenzel Reisen. Zustiege: Bremen-ZOB/Bremen-Vegesack.
Reiseleitung bei allen Reisen durch Herrn Wohlfahrt persönlich.

www.reiseservice-wohlfahrt.de



REISESERVICE
WOHLFAHRT

Ihre Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter
Telefon 0 42 64 - 83 74 555

**Alles, was
Kinder wissen
wollen, in
einer Zeitung!**



**ab 7,90 €
im Monat
Erster Monat
kostenlos!**

**Weitere Informationen
und Bestellung unter:**



kinderzeitung.weser-kurier.de



0421/36 71 66 77



aboservice@weser-kurier.de



**WESER
KURIER**

Spaß an Bewegung vermitteln

Leo's Abenteuerpark eröffnet neu in Bremen



Foto: Leo's

Spiel, Spaß und Abenteuer auf 8000 Quadratmetern: Mit dem Leo's Abenteuerpark ist ab dem 3. Oktober Skandiniavens beliebteste Playcenter-Kette in der Hansestadt vertreten und bildet damit den Auftakt für zehn geplante Standorte in Deutschland. Das Konzept des Unternehmens richtet sich bewusst an Familien, die gemeinsam etwas erleben und Spaß haben wollen.

Auf einer überdachten Indoor-Spielwiese finden große und kleine Besucher zukünftig 28 Attraktionen, die Spaß an Bewegung bereiten sollen. Dazu zählen unter anderem ein Spider Tower, ein Piratenschiff, Ballkanonen und ein großer Parkour. Als Treffpunkt für die ganze Familie gibt es neben dem Spielangebot ein Bistro, wo abwechslungsreiche Speisen angeboten werden. Zudem gibt es sieben Themenräume, in denen Kinder ihre Geburtstagsfeier ausrichten können. Junge Gäste bis zum dritten Lebensjahr können in Leo's Mini World ihre Bewegungsfertigkeiten in einem kreativen Umfeld schulen.

Kinder und Jugendliche sollen dazu motiviert werden, sich im Zeitalter von Smartphones und Tablets mehr zu bewegen und den Spaß am Sport zu entdecken. „Wir freuen uns sehr, künftig Kindern in Bremen und bald an weiteren Standorten in Deutschland die Gelegenheit zu geben, ihre körperlichen Aktivitäten spielerisch zu steigern“, sagt Joachim Gunter, Gründer und CEO von Leo's. (JF)

Leo's Abenteuerpark hat ab Donnerstag, 3. Oktober, täglich von 10 bis 20 Uhr am Löwenhof 4, Am Kaffeequartier, geöffnet.

VERLOSUNG

Wir verlosen ein Party-Paket im Leo's für maximal 15 Kinder. Nähere Infos zu den Konditionen und Teilnahmemöglichkeiten finden Sie auf www.stadtmagazin-bremen.de.

Gruseliger Schwimmspaß

Halloween-Party mit Musik und Aktionen im Südbad

Anlässlich der jährlich stattfindenden Halloween-Party verwandelt sich das Südbad in der Bremer Neustadt in diesem Jahr wieder in ein Schwimmbad mit Horror- und Gruselambiente. Schon in der Eingangshalle kommen Fans des US-Feiertags auf ihre Kosten, weil sie auf einen Friedhof stoßen. Auch die Freakshow, durch die im gesamten Bad skurrile Gestalten laufen, verspricht die eine oder andere erschreckende Begegnung. Zudem können Besucher an einem Staffel-Kürbis-Schwimmen teilnehmen. Die musikalische Begleitung übernimmt passenderweise DJ Nosferatu. Tickets sind im Vorfeld im Südbad, im Bremer Bäder Shop bei Karstadt Sports oder an der Abendkasse erhältlich. (SM)

Samstag, 26. Oktober, 18 bis 23 Uhr, Südbad



Foto: Bremer Bäder GmbH

Kohle für Eicheln

NABU verteilt Freizeit-Gutscheine an Sammler

Für einige Tiere sind sie eine Futterquelle, für Menschen eher ein herbstliches Dekorationselement: Eicheln. Da der Naturschutzbund NABU seine Bentheimer Schweine mit den Nüssen verköstigt, hat er passend zum Herbst eine Aktion ins Leben gerufen: So werden fleißige Sammler, die Eicheln am der Geschäftsstelle im Vahrer Feldweg oder auf der Drepte farm in Wulsbüttel abgeben, mit Gutscheinen für die Kinderfreizeiten des NABU im Schullandheim Drepte farm belohnt. Dort leben alle vom Aussterben bedrohten Haustierrassen. Jedes Kilogramm Eicheln wird vom Naturschutzbund mit 50 Cent belohnt, das in Form von Gutscheinen ausgegeben wird. „Wir wollen Kindern die Möglichkeit geben, sich einen Teil ihres Ferienaufenthaltes selbst zu verdienen“, erklärt NABU-Geschäftsführer Sönke Hofmann. Die Aktion läuft bis zum 5. Oktober. Angenommen werden ausschließlich saubere Eicheln. (SM)



Foto: NABU

Berühmter Zeichentrickheld

Feuerwehmann Sam live in der Glocke



Foto: Theater auf Tour

Er eilt zu Hilfe, wenn es im wahrsten Sinne des Wortes „brenzlich“ wird: Feuerwehmann Sam ist in einer kleinen Feuerwache im fiktiven Ort Pontypandy tätig und bringt als Zeichentrickheld in der gleichnamigen Serie Kindern das Thema Brandverhütung nahe. Nun können Fans die Geschichten und Löscharbeiten des Protagonisten in „Feuerwehmann Sam Live! Das große Camping-abenteuer“ im Showformat auf der Bühne erleben.

Die Geschichte: Als zwei Biologen nach Pontypandy kommen, um nach einem seltenen Tier zu suchen, erklären sich Sam und Elvis dazu bereit,

sie während der Expedition durch den Wald zu führen. Als sich der Junge Norman Price der Jagd nach dem Tier anschließt und sich im Wald verirrt, gerät die ganze Gruppe in Gefahr. Es beginnt ein Abenteuer mit viel Musik, Tanz und wagemutigen Rettungsaktionen. Alle Zuschauer sind eingeladen, sich als Feuerwehrmänner oder Pfadfinder zu verkleiden. (SM)

Dienstag, 15. Oktober, Glocke, 16 Uhr

ÜBERSEE MUSEUM BREMEN

**Spurensuche
—
Geschichte eines
Museums**

BREMEN ERLEBEN!

ab 26. Oktober 2019

www.uebersee-museum.de



STADTMAGAZIN
BREMEN
PRÄSENTIERT:

Erwachsenen-Pop

Sänger und Bandleader Tom Gaebel im Interview / Konzert im Metropol Theater

Tom Gaebel präsentiert in Bremen sein neues Album „Perfect Day“.

Foto: JF

Bereits seit Kindheitstagen gehört Musik zum Leben von Tom Gaebel. Von der klassischen Frühausbildung mit Glockenspiel und Flöte über Knabenchor und Geigenunterricht kommt er mit 14 Jahren zum Schlagzeug und mit 17 zur Posaune. Sein Gesangstalent entdeckt der Künstler, der aktuell mit seinem achten Album „Perfect Day“ auf Tournee ist, dagegen erst mit Mitte 20. Im Interview mit dem STADTMAGAZIN verrät Tom Gaebel, was sein ehemaliger Mitbewohner damit zu tun hat und wie ein perfekten Tag für ihn aussieht.

Herr Gaebel, Sie werden immer wieder als „Badezimmer-Sinatra“ bezeichnet. Was hat es damit auf sich?

Tom Gaebel: Es beschreibt den Ausgangspunkt meiner Gesangskarriere. Wie so viele andere habe ich schon immer gerne unter der Dusche gesungen. Ich habe damals an einer Jazzhochschule nahe Amsterdam Posaune und Schlagzeug studiert und in einem baufälligen Haus mit zwei anderen Posaunisten in einer WG gewohnt. Als großer Frank-Sinatra-Fan habe ich die Songs immer mitgesungen und imitiert. Einer meiner Mitbewohner hat das mitbekommen und meinte zu mir: „Tom, das klingt doch gar nicht so schlecht!“

War das positive Feedback für Sie wirklich überraschend?

Ja, man nimmt seine eigene Stimme ja nicht so wahr wie andere. Zudem hatten alle

Künstler, die ich als junger Mensch selbst gehört habe, wie Queen oder Michael Jackson, wahnsinnig hohe Stimmen, während ich eher tief singe. Als ich anfing, mich für Frank Sinatra zu begeistern, habe ich festgestellt, dass es auch durchaus gute und erfolgreiche Sänger mit Baritonstimmen gibt. Ich war aber schon mitten in meinem Studium für Schlagzeug und Posaune und hätte mich von selbst nicht getraut, auch noch das Singen zu professionalisieren. Da brauchte es schon einen Kommentar wie den meines Mitbewohners, um mich zu ermutigen.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe das Fach gewechselt, Gesang studiert und die Posaune an den Nagel gehängt. Mittlerweile spiele ich ab und zu mal wieder, auch bei Konzerten. Das mache ich allerdings nur zum Spaß.

Eine Wohngemeinschaft, die aus drei Musikstudenten besteht: Wie kann man sich das Zusammenleben da vorstellen?

Tja, seien wir ehrlich: Wie hip kann eine WG schon sein, in der drei Posaunisten wohnen (lacht)? Es war nicht so, als würden Rock'n'Roll-Gitarristen eine Wohngemeinschaft gründen. Musik gab es natürlich immer. Ständig hat jemand geprobt, das konnte einem auf Dauer auch auf den Senkel gehen.

Wie wäre Ihr Lebensweg verlaufen, wenn Sie den Weg als Instrumentalist verfolgt hätten?

Gute Frage. Ich wäre wohl ein mittelmäßig guter Posaunist geworden und hätte bei einem anderen Künstler in der Band gespielt. Ich hatte aber auch immer Spaß an anderen Sachen fernab der Musik. Theoretisch hätte mich Jura interessiert. Ob ich das Studium wirklich durchgezogen hätte, weiß ich aber nicht.

Ihr aktuelles Album heißt „Perfect Day“. Wie sieht ein perfekter Tag für Sie aus?

Ich habe erst kürzlich darüber nachgedacht. Für mich gibt es zwei Versionen eines perfekten Tages. Wenn ich kreativ arbeite, etwa an einem Song oder einem Album, macht mich das sehr zufrieden. Was allerdings auch ein perfekter Tag sein kann, ist, nach getaner Arbeit einfach mal nichts zu tun. Ich muss da immer an Harald Juhnke und seine Definition von Glück denken: keine Termine und leicht einen sitzen (lacht).

Sie sind derzeit mit einem Orchester auf Tour, das aus zwölf Instrumentalisten besteht. Wie herausfordernd gestaltet sich so eine Zusammenarbeit?

Ich glaube nicht, dass es schwieriger ist, je größer ein Orchester ist. Ist die Band kleiner, achtet man als Zuschauer viel mehr auf jedes einzelne Gesicht. Was sich in einer großen Besetzung natürlich immer schwieriger und umständlicher gestaltet, ist das Reisen.

Ein Schlagwort, das immer wieder mit Ihrer Musik in Verbindung gebracht wird, ist Easy Listening. Was hat es damit auf sich?

Easy Listening ist ein weiterer Begriff. Ich meine damit einen bestimmten Sound aus den 50er und 70er Jahren, wo man auch Frank Sinatra verorten würde. Ich verwende ihn, um mich mit meiner Musik abzugrenzen zum Rock und klassischen Pop. Vielleicht trifft es locker-leichter Erwachsenen-Pop ganz gut. Ich mache Unterhaltungsmusik und auf der Bühne das, was mir Spaß macht.

Lässt sich diese Beiläufigkeit, die der Begriff birgt, mit dem Anspruch verbinden, einen Unterhaltungswert zu liefern?

Ja. Man muss bedenken, dass Easy Listening einfach zwei Facetten hat. Hinter dem Begriff verbergen sich zum Teil wirklich grauenhafte Sachen, wie nervige Fahrstuhl- oder Hintergrundmusik. Aber zum Easy Listening gehören eben auch hochkomplexe und künstlerische Werke mit tollen Harmonien. Bossa nova zum Beispiel liebe ich sehr. Er versprüht einfach eine Leichtigkeit und ist nicht anstrengend fürs Ohr. (JF)

Tom Gaebel ist am Freitag, 25. Oktober, ab 20 Uhr im Metropol Theater zu Gast.

A N N E T T
L O U I S A N



LIVE 2019/2020

kleine große liebe

WESER
KURIER

STADTMAGAZIN
BREMEN

13.11.2019
Metropol Theater

bremen
eins

TKKG

DAS LIVE-HÖRSPIEL

ZUM ERSTEN MAL AUF TOUR



EUROPA

MIT DEN ORIGINALSPRECHERN!

SONY MUSIC

STADTMAGAZIN
BREMEN

27.11.2019
Metropol Theater

bremen
VOX

ROLAND KAISER

Alles oder
Dich

Die Tournee
2020



WESER
KURIER

STADTMAGAZIN
BREMEN

22.11.2020
ÖVB-Arena

RADIOROLAND

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

SANTIANO

TOUR 2020



UNPLUGGED

DAS NEUE ALBUM AB 18.10.2019

STADTMAGAZIN
BREMEN

29.03.2020
ÖVB-Arena

RADIOROLAND

semmel
concerts

TICKETS unter: www.eventim.de

„Das Highlight meines Lebens“

The Temptations Review feat. Glenn Leonard im Metropol Theater

The Temptations prägten mit Welthits wie „My Girl“, „Papa was a Rolling Stone“, oder „Treat her like a Lady“ den Motown-Sound maßgeblich. Im Interview spricht Leadsänger Glenn Leonard darüber, wie er zur Musik kam, über seine besonderen Momente sowie die aktuelle Show.

Wann haben Sie mit der Musik angefangen?

Im Alter von neun Jahren bekam ich meine erste Gitarre. Mit 13 hatte ich das Glück, auf einer Party in der Nachbarschaft für etwas Geld engagiert zu werden. So fing quasi meine Karriere an.

Und wann kam es zur ersten Single oder Plattenaufnahme?

Ach (lacht), das war noch in der 12. Klasse der High School, wo ich mit The Chancellor's für Cap City Records meine erste Single aufnahm. Der Produzent war mein Freund Freddie Perren. Er hat später unter anderem die Jackson Five sowie Gloria Gaynor produziert.

Ab 1975 schoss „Papa was a Rolling Stone“ weltweit in die Hitlisten. Was bedeutet es Ihnen, Lead Sänger der Temptations zu sein?

Mein Traum wurde wahr! Ich war überglücklich, zu den Temptations zu gehören. Wir zählten damals zu einer der Supergroups im Showbusiness. Es war einfach toll, aber auch sehr harte Arbeit, und ich habe dabei vieles gelernt.

Nach über 50 Jahre im Musikgeschäft: Erinnern Sie sich an besondere Momente?

Ich betrachte die Temptations als das Highlight meines Lebens, dazu habe ich viele Awards und Auszeichnungen erhalten und bin 2013 in die „R&B Music Hall of Fame“ aufgenommen worden, darauf bin ich sehr stolz. Aber das Gefühl, wenn die Fans überall auf der Welt zusammen



Foto: NMIke Klein

mit Dir deine Songs singen, das ist einfach das allergrößte.

Was dürfen die Fans bei den Shows erwarten?

Wir feiern 60 Jahre Motown. Auf unserer „Platinum Tour“ werden die größten Hits wie „My Girl“, „Papa was a Rolling Stone“ oder „Treat her like a Lady“ sowie viele Klassiker zu hören sein. Dazu ist die Gruppe mit drei ehemaligen original Temptations-Sängern besetzt. Am besten vorbeikommen und sich überraschen lassen, wir freuen uns schon sehr auf die Fans. (SM)

Samstag, 12. Oktober, Metropol Theater, 20 Uhr

VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten im Internet unter www.stadtmagazin-bremen.de.

„Laut und akustisch“

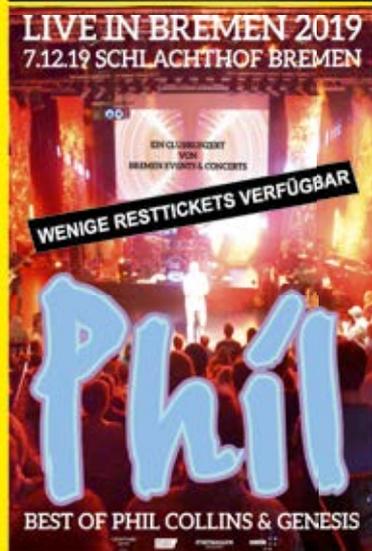
The Dark Tenor: Crossover-Konzert



Foto: Alexandra Maria Sira

Um seinen Namen macht er ein Geheimnis, aber unter dem Künstlerpseudonym The Dark Tenor begeistert der Sänger seit einigen Jahren seine Fangemeinde. Spätestens seit 2017, nachdem der Tenor auf seiner großen Tour durch sein Crossover-Programm und seine ganz persönliche Konzertgestaltung gleichzeitig Rock-, Pop- und Klassikfans begeistert hat, ist er in der Szene bekannt. Nach der „Symphony of Ghosts“-Tour im Frühjahr, die den Künstler durch viele Konzerthallen Deutschlands führte, geht „The Dark Tenor“ erneut auf Tournee und legt das erfolgreiche Livekonzept „Laut und Akustisch“ zum nunmehr zweiten Mal auf. (JL)

Do, 31. Oktober, Stadhalle Bremerhaven, 19 Uhr



Mit Herzblut und Verstand

Sarah Connor meldet sich mit persönlichen Songs und einer ausgedehnten Live-Tournee zurück



Foto: Nina Kühn

Sängerin, Entertainerin, Mutter: Sarah Connor hat viele Talente und bleibt sich selbst treu. Nach dem Erfolg ihres ersten deutschsprachigen Albums folgt nun das zweite. Im Herbst geht die Delmenhorsterin auf Arena-Tour und kommt auch in der Heimat vorbei.

„Muttersprache“ heißt das Album, das Sarah Connor nach Zeiten der Stille wieder laut machte und der Sängerin ein neues Image verpasste. Die Songs schrieb und sang sie zum ersten Mal auf Deutsch. Ein riskanter Schritt und Meilenstein, den ihre Fans belohnten. „Es war eine Herausforderung und die größte Befreiung. Meine Geschichten, Ideen, Sorgen und Ängste flossen in meine Lieder. Keiner – und ich zu allerletzt – hätte erwartet, dass es später so viele Menschen berühren würde“, so die Musikerin.

Ob ihr aktuelles Album „Herz Kraft Werke“ ebenso von den Fans gefeiert wird, testet die 39-Jährige im Herbst, wenn sie mit ihrer Band neuen Anlauf auf die Arena-Bühnen nimmt. Inspiration beim Songwriting erhielt die Sängerin durch persönliche Erlebnisse. So thematisiert der Song „Vincent“ die Probleme eines schwulen Jungen, die aus den Erzählungen einer befreundeten Mutter hervorgingen. Aber auch kritische Lieder stehen auf der Tracklist. „Ruiniert“ beklagt den Verfall der Nächstenliebe und appelliert an mehr Menschlichkeit. Obwohl die Sängerin nach ihrem vorherigen Album stetig auf Tour war, lässt der Gedanke an die kommende Konzertreise ihr Herz schneller schlagen: „Unmittelbar vor Konzertbeginn, bekomme ich nur schwer Luft und denke, ich muss sterben vor Lampenfieber. Doch wenn der Vorhang aufgeht, die Musik einsetzt, ich die Hände und Gesichter sehe und die Rufe der Fans höre, dann weiß ich: Das wird ein geiler Abend.“ (JL)

Sonntag, 27. Oktober, ÖVB-Arena, 20 Uhr

VERLOSUNG

Wir verlosen 5x2 Tickets für das Konzert. Die Verlosung finden Sie im Internet unter www.stadtmagazin-bremen.de.

Mir machen ihr Programm
STADTHALLE BREMERHAVEN

Do, 31. Oktober 2019, 19 Uhr
THE DARK TENOR
Laut & Akustisch Tour 2019

Do, 7. November 2019, 20 Uhr
THE IRISH FOLK FESTIVAL
„The calm before the storm“ - Tour 2019

Fr, 08. November 2019, 20 Uhr
MAX MUTZKE
& monoPunk
„Colors live“

Sa, 16. November 2019, 19 Uhr
LEA
„Zwischen meinen Zeilen – Tour 2019“

Weitere Termine: www.stadthalle-bremerhaven.de
Telefonischer Kartenservice: 04 71/59 17 59

Stadthalle
Osterholz-Scharmbeck

Tickets / Infos:
Nordwest Ticket
0421 - 36 36 36
CTS-Eventim
0421 - 35 36 37



Hier ist was los: nah & live



Ohnsorg-Theater



Semino Rossi



11 Freunde



Ralf Schmitz

Programm 2019 / 2020

- 12.10. Ohnsorg-Theater**
„En Mann mit Charakter“
mit Heidi Mahler
- 25.10. Konrad Stöckel**
Wissenschafts-Comedy
- 26.10. Rock Legends Festival**
The Lords, The Rattles &
Creedence Clearwater Revived
- 09.11. The Johnny Cash Show**
presented by The Cashbags
- 20.11. The Italian Tenors**
„Viva la Vita“ Tour 2019
- 23.11. Bosstime**
A Tribute to Bruce Springsteen
- 28.11. Semino Rossi &
Die Schlagerpiloten**
mit Daniela Alfinito
- 29.11. Nathan Carter**
Christmas Stuff - Tour 2019
- 03.12. Rock the Circus**
Musik für die Augen
- 07.12. Bremen Vier 90er Party**
mit dem Fetenvölz & DJ Mister D
- 14.12. Maybepop**
Für Euch - Weihnachtsprogramm

- 15.12. 11 Freunde live**
Köster & Kirschnock lesen vor
- 22.12. Gerd Spiekermann liest
auf Gut Sandbeck**
„Weihnachten kündigt - so oder so!“
- 25.12. BURNING CHRISTMAS**
Die Afterburner rocken OHZ
- 31.12. 9. Silvester-Konzert**
mit dem Bremer
Kaffeehaus-Orchester
- 16.01. Ralf Schmitz**
Schmitzeljagd
- 18.01. Völkerball**
Die authentischste
Rammstein-Tribute-Show
- 24.01. Forever - King of Pop**
Michael Jackson Show
- 25.01. Mickie Krause &
Das Chaos Team**
Mega Power Party
- 31.01. Jürgen von der Lippe**
„Voll fett“
- 08.02. instant impro**
Comedy-Theater auf Zuruf!
- 09.02. Angelika Milster**
im Doris Day Musical

www.stadthalle-ohz.de



Fischer-Z-Frontmann John Watts.

Foto: Sam Shaw

Zwei auf einen Streich

Fischer-Z mit neuem Album auf Europatournee

Die britische Rockband Fischer-Z hat doppelten Anlass zum Feiern. Das neue Album „Swimming in Thunderstorms“ ist erst im August erschienen und dient nun als Tourgrundlage. Gleichzeitig feiert die Band ein Jubiläum, denn vor genau 40 Jahren schafften sie den Durchbruch mit dem Album „Word Salad“. Sänger und Gitarrist John Watts gründete die Band 1977 und blickt damit auf mehr als vier erfolgreiche Jahrzehnte zurück, trotz zwischenzeitlicher Auflösung, Neugründung und wechselnder Bandmitgliedern. Die einzige Konstante der Band war Watts, der für das aktuelle Album vier neue Musiker akkreditierte. Die Songs auf „Swimming in Thunderstorms“ tragen – wie auch die vorherigen Alben – seine Handschrift. Gesellschaftskritik ist dabei prägend für die Texte. (JL)

Samstag, 2. November, Schlachthof, 20 Uhr

Ein neuer Lebensabschnitt

Annett Louisan meldet sich mit neuem Werk zurück

Lange Zeit war es still um die deutsche Chansonette Annett Louisan. Jetzt kehrt sie direkt mit einem Doppelalbum zurück. Mit ihrer Tournee und dem gleichnamigen Werk „Kleine große Liebe“ bricht ein neuer Lebensabschnitt für die 42-Jährige an. Doch auch die populärsten Songs der Künstlerin stehen bei den Konzerten auf der Setlist. Unterstützt wird die Sängerin von den Mitgliedern ihrer fünfköpfigen Band. (SM)

Mittwoch, 13. November, Metropol Theater, 20 Uhr



Foto: Christoph Köstlin

Kultiger Sängerwettstreit

„Seebeck am Markt“ in der Stadthalle Bremerhaven



Foto: FR

Auch in diesem Jahr findet mit „Seebeck am Markt“ wieder der bekannte Sängerwettstreit in der Stadthalle Bremerhaven statt. Zum 22. Mal haben Teilnehmer die Möglichkeit, vor einem großen Publikum aufzutreten und zwei Lieder aus den musikalischen Jahrzehnten der 50er und 60er Jahre zu performen. Über Hit oder Niete entscheiden am Ende des Tages die Besucher und eine ausgewählte Fachjury. Die ersten drei Plätze werden prämiert. Begleitet werden die Teilnehmer von der Bremer Rock'n'Roll-Formation Larry & the Handjive. (JF)

Donnerstag, 3. Oktober, Stadthalle Bremerhaven, ab 10 Uhr

Italienischer Charme

Klassik trifft Italo Pop: Italian Tenors zu Gast in OHZ

„Viva La Vita“ – es lebe das Leben. So haben The Italian Tenors ihre Tour genannt, auf denen sie Songs voller sonniger Lebensfreude präsentieren wollen. Das Trio, bestehend aus Luca Sala, Sabino Gaita und Evans Tonon, interpretiert die beliebtesten italienischen Pop- und Filmklassiker klassisch, neu und einzigartig.

Die Musiker sind auf den Opernbühnen seit Jahren zu Hause. Für alle Drei war es aber immer schon spannend, ihre musikalische Herkunft der Klassik mit ihrem Faible für die Popmusik zu vereinen. Bei der „Viva La Vita Tour“ durchbricht die Gruppe die Genre-Grenzen und zaubert ein neues, poporientiertes, italienisches Bel Canto. (JL)

Mittwoch, 20. November, Stadthalle OHZ, 20Uhr



Foto: Gianfranco Roselli

KOOPMANN CONCERTS & PROMOTION



URBAN PRIOL

Sa. 02.11.19
Bremen · Glocke



So. 23.02.20 · Bremen · Pier 2



HAGEN RETHER

Sa. 16.11.19 · Bremen · Pier 2

nuhr

„Kein Scherz!“



Sa. 29.02.20 · Bremen · ÖVB Arena

salutsalon

Fr. 22.11.19 Bremen · Glocke



HAZEL BRUGGER
Tropical

Fr. 06.03.20 · Bremen · Pier 2



WINSTON BUDDLE'S
CIRCUS DER SINNE

**MOTHER
AFRICA**

Sa. 11.01.20
Bremen
Metropol Theater



HELGE

Die Wiederkehr des blaugrünen
Smaragdkäfers

Do. 12.03. + Fr. 13.03.20 · Bremen · Glocke



CAROLIN KEBEKUS
**PUSSY
NATION**

Mi. 22.01.20 · Bremen · ÖVB Arena



annenmaykantereit

Do. 12.03.20 · Bremen · ÖVB Arena



The Evolution
of Dance

**DON'T
STOP
THE
MUSIC**

Sa. 08.02.20
Bremen
Metropol Theater



**IFOREVER
AMY**

A CELEBRATION OF THE MUSIC OF
AMY WINEHOUSE
FEATURING AMY'S ORIGINAL BAND

Di. 17.03.20 · Bremen · Metropol Theater



FARID

„WAHRE MAGIE,
ECHTE ILLUSIONEN“

Mo. 17.02.20 · Bremen · Pier 2



JOHANNES OERDING

LIVE 2020

Mi. 18.03.20 · Bremen · ÖVB Arena



DR. MED. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

Di. 18.02.20 +
Mi. 19.02.20
Bremen · Glocke



gerburg jahnke

Sa. 04.04.20 · Bremen · Glocke

Karten an allen bekannten VVK-Stellen · Kartenservice 0421-35 36 37 und 36 36 36

www.eventim.de · Infos: www.koopmann-concerts.de ·

TERMINE

Kings of Floyd

Pink Floyd Tribute Band.
Do, 3. Oktober, Aladin, 20 Uhr

Mike Singer

Mit gerade mal 19 Jahren singt sich der Popsänger in die Herzen der Fans.

So, 6. Oktober, Schlachthof, 18 Uhr

Die Orsons

Hip-Hop Gruppe tourt mit ihrem neuen Album.

Mi, 16. Oktober, Modernes, 20 Uhr

Wallis Bird

Die Irin vereint Rock- und Jazz-elemente.

Mi, 16. Oktober, Tower, 20 Uhr

Fabian Röhmer

Rappt von der dauerhaft quatschenden Menschheit und singt von dem Zustand zwischen „nie wieder und für immer“.

Fr, 18. Oktober, Schlachthof, 20 Uhr

EZEHL

Der Künstler präsentiert türkische Rapsongs über das Leben in Ankara.

Sa, 19. Oktober, Modernes, 20 Uhr

Mystery

„Progressive Rock“ aus Kanada
Mo, 21. Oktober, Meisenfrei, 20 Uhr

Sarah Jane Morris

Die Britin präsentiert mit ihrer Musik stilistische Vielseitigkeit.

Mo, 21. Oktober, Schlachthof, 20 Uhr

Die Zollhausboys

Die Gruppe präsentiert ihr zweites Programm, bestehend aus Musik, Poetry und Kabarett.

Do, 24. Oktober, Schlachthof, 20 Uhr

Liv Migdal

Die Geigerin spielt ein Konzert im Dunkeln.

Fr, 25. Oktober, Sendesaal, 20 Uhr

Von Wegen Lisbeth

Indie-Pop-Band aus Berlin
Sa, 26. Oktober, Pier 2, 20 Uhr

Madeline Juno

Deutsche Singer-Songwriterin
Mi, 30. Oktober, Lagerhaus, 19 Uhr

Kontra K

Erfolgsrapper mit gefühlvollen Texten.

Do, 31. Oktober, ÖVB-Arena, 20 Uhr

Frische Töne für die „Zuckerbande“

„Wer sagt das?!“: Schlagerkünstler Ben Zucker spielt Konzert in der Halle 7



Foto: Ian Devaey

STADTMAGAZIN
BREMEN
PRÄSENTIERT:

Benjamin Fritsch, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Ben Zucker, geht mit seinem neuen Album „Wer sagt das?!“ auf Arena-Tournee. Auch in der Hansestadt legt er während des Freimarkts einen Stopp ein und lässt die Halle 7 mit seinen Schlagersongs beben. Seine Fan-Community, die er selbst „Zuckerbande“ nennt, war schon 2017 von dem damaligen Album „Na und?!“ begeistert und wurde dafür in den deutschen Charts mit Doppelplatin belohnt. (SM)

Sonntag, 24. November, Halle 7, 19 Uhr

Publikumsfavoriten aus drei Jahrzehnten

80er-Jahre-Star Lisa Stansfield gastiert mit ihrem Debüt-Album in Bremen



Die Soul-Pop-Legende Lisa Stansfield feiert im November 30-jähriges Jubiläum des 1989 erschienenen Albums „Affection“. Bei der letzten Live-Stippvisite in Deutschland 2017 waren die Tickets schnell vergriffen. Aus gutem Grund, denn die 53-Jährige begeistert das Publikum auch nach über drei Jahrzehnten im Musikbusiness. „Affection“ legte mit fünf Millionen verkauften Exemplaren den Grundstein für ihre Weltkarriere. Es enthält Hits wie „All Around The World“ und „This Is The Right Time“. Neben solchen Songs gibt es weitere Publikumsfavoriten aus den folgenden sieben Alben. Die Britin startete damals ihre musikalische Laufbahn als Vokalistin mit dem Dancefloor-Duo Coldcut und konnte sich wenige Jahre später mit ihrer weichen Stimme und dem souligen Unterton bis in den Musikolymp hochkämpfen. (SM)

Donnerstag, 21. November, Metropol Theater, 20 Uhr

Wo Rock und Klassik verschmelzen

Das Weyher Musikprojekt Philharmonic Rock spielt zwei Konzerte im Metropol Theater



Foto: berkhausen photography

Ganze 27 Orchestermusiker aus zehn Nationen, sechs gestandene Rocker und ein erfahrener Dirigent: Dafür steht das Projekt Philharmonic Rock, das sich mit der Interpretation rockiger Evergreens wie „Smoke on the Water“ von Deep Purple, „Music“ von John Miles und „Hey Jude“ von den Beatles seit 2017 an Rock- und Klassikfans gleichermaßen richtet.

„Das Besondere an diesem Projekt sind die eigenen Arrangements sowie der Bandcharakter durch die konstante Besetzung, insbesondere der Rockband“, sagt Heinz-Hermann Kuhlmann, Geschäftsführer des Weyher Theaters und Manager von „Philharmonic Rock“. Bereits 2011 kam Ulrich Semrau, Dirigent der Klassischen Philharmonie NordWest, auf die Idee, mit seinem Orchester und einer Band bekannte Rocksongs zu interpretieren. Fünf Jahre

vergingen, ehe der Plan konkrete Züge annahm und es zu einer Kooperation mit der dreiköpfigen Band des Weyher Theaters kam, bestehend aus Gitarre, Bass und Drums. Nach ersten Gesprächen entschloss sich das Trio zudem weitere Künstler mit ins Boot zu holen. So wurden Gitarrist Patrick Kuhlmann, Bassist Michael Haupt und Drummer Kevin Kuhlmann fortan durch Arrangeur und Pianist Joachim Refardt, Gitarrist Eike Dittmers und Sänger Jens Würdemann unterstützt. Elf Konzerte hat das Projekt bisher gespielt und sich für die Zukunft einiges vorgenommen. „Von seinem Ursprung in Syke und Weyhe soll das Lokalprojekt noch weiter wachsen“, sagt Manager Kuhlmann. (SM)

Freitag und Samstag, 29. und 30. November, Metropol Theater, 20 Uhr

Einstimmen auf Weihnachten

Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit Holger Wemhoff



Radio-Moderator und Klassik-Liebhaber Holger Wemhoff. Foto: Kultur Gipfel

Als Chefmoderator und stellvertretender Programmdirektor ist Holger Wemhoff seit mehr als 20 Jahren eine vertraute Stimme des Senders Klassik Radio. Passend zur besinnlichen Weihnachtszeit besucht er im Dezember für ein besonderes Format die Bremer Glocke. In einem Adventskonzert führt Wemhoff als Moderator durch den Abend, während die Instrumentalisten der neuen Philharmonie Hamburg ein vielfältiges Programm spielen. Die musikalische Palette reicht dabei von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ bis hin zur „Sinfonie in G-Moll“ für Flöten, Trompeten

und Streicher von Bach. Die künstlerische Leitung hat Konzertmeister Tigran Makaelyan. (JF)

Sonntag, 22. Dezember, Glocke, 19 Uhr

kultur gipfel

So. **22.12.**

**HOLGER WEMHOFFS
FESTLICHES ADVENTSKONZERT
NEUE PHILHARMONIE HAMBURG**

DIE GLOCKE

VIVALDI DIE 4 JAHRESZEITEN

Karten: 089 55 96 86 26 | www.kultur gipfel.de
0421 33 66 99 | www.glocke.de
0421 36 36 36 | www.nordwest-ticket.de

Zusammenleben von Mensch und Hund

„It's all about Family“: Cesar Millan gastiert mit seinem neuem Showprogramm in Bremen



**STADTMAGAZIN
BREMEN
PRÄSENTIERT:**

Cesar Millan (Mitte) mit seinen Söhnen Calvin und Andre, die erstmals auch auf der Bühne stehen werden.

Foto: Peter Jacob

Güte, Wohlwollen, Disziplin und Festigkeit: So lauten die Grundpfeiler des Erziehungsprogramms von Cesar Millan. Mit der Vermittlung seines tierischen Expertenwissens wurde er zum Bestsellerautor und erhielt in den USA seine eigene Fernsehshow „Dog Whisperer“, hier unter dem deutschen Titel „Der Hundeflüsterer“ bekannt. Nach „Leader of the Pack“ und „Once upon a Dog“ präsentiert Millan nun sein neues Bühnenprogramm.

So will der gebürtige Mexikaner erneut lehrreich, interessant und mit viel Humor eine Show präsentieren, die sowohl unterhaltsam ist als auch Tipps liefert, die das Zusammenleben von Mensch und Vierbeiner verbessern soll. Denn Cesar Millan weiß, wie schwierig sich die Beziehung zwischen Hund und der ganzen Familie gestalten kann. Zum ersten Mal wird er dabei live von seinen

Söhnen Calvin und Andre auf der Bühne unterstützt, die bereits in seinen TV-Shows zu sehen waren. Als Moderator wird Daniel Boschmann durch den Abend führen, der schon die vergangenen Show-Formate Millans begleitete. „Es ist großartig, wieder mit Cesar auf der Bühne zu stehen, denn er ist ein toller Mensch und wir werden gemeinsam erneut die großen und kleinen Geschichten unserer Zuschauer erfahren“, so Boschmann. (JF)

Sonntag, 20. Oktober. ÖVB-Arena, 20 Uhr

VERLOSUNG

Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten für die Show. Die Verlosung finden Sie im Internet unter www.stadtmagazin-bremen.de.

Höhenflüge und Tiefpunkte

„One Night of Tina“ zollt Tina Turner Tribut

Sie ist eine lebende Legende: Mit fast 200 Millionen verkauften Tonträgern und zwölf Grammy-Auszeichnungen gehört Tina Turner zu den erfolgreichsten Sängerinnen aller Zeiten. Anlässlich des 80. Geburtstags der Rockröhre gastiert mit „One Night of Tina“ eine Konzertshow im deutschsprachigen Raum, welche die größten Hits Tina Turners aufgreift und zugleich das bewegte Leben der Künstlerin illustriert.

Mit Songs wie „Simply the Best“, „Private Dancer“, „What's Love got to do with“ und „We don't need another Hero“ schrieb Tina Turner Rockgeschichte und verkaufte mehr Konzerttickets als jeder andere Künstler. In der Tribute-Show „One Night of Tina“ werden sie von Sharon Ballard gesungen. Neben der gesanglichen Performance großer Welthits wird die Hauptdarstellerin auch von der Höhenflügen und Tiefpunkten ihrer Figur erzählen und dabei schmerzliche Kämpfe und euphorisierende Erfolge Tina Turners offenlegen. (JF)

Donnerstag, 28. November, Metropol Theater, 20 Uhr



**STADTMAGAZIN
BREMEN
PRÄSENTIERT:**

Spielt die Tina Turner: Sharon Ballard.

Foto: Bonnie Britain

Am Puls der Zeit

Urban Priol kritisiert Politik und Gesellschaft



Foto: FR

Bunte Hemden und abstehende Haare: Sein Aussehen ist so komisch wie seine Inhalte. Urban Priol tourt mit neuen Politikspitzen und gesellschaftskritischen Tönen durch Deutschland. „Im Fluss“ heißt das aktuelle Programm, das auch die Hanseaten zum Lachen einlädt. „Im Fluss“ bedeutet unter anderem, dass etwas in Bewegung beziehungsweise im Wandel ist. Und auf diese Art und Weise verfolgt der Kabarettist den steten Strom des politischen Geschehens, auch wenn ihn die deutsche Politik der letzten Jahre eher an einen Stausee erinnert als an ein fließendes Gewässer, wie er sagt. Priol ist am Puls der Zeit, spontan und tagesaktuell. (JL)

Samstag, 2. November, Glocke, 20 Uhr

Ein Ort voller Geschichten

Cirque Éloïze macht Metropol Theater zum „Hotel“

Wie sieht das Leben des Geschäftsmanns an der Lobby aus? Woher stammt die Dame aus dem Zimmer nebenan? Und was macht der Rezeptionist nach Feierabend? Solche Fragen stellt sich vermutlich jeder, der schon einmal in einem Hotel genächtigt hat. Der Cirque Éloïze greift diese Gedanken auf und entführt seine Zuschauer in der neuen Inszenierung „Hotel“ an einen Ort voller Geschichten, an dem sich Fremde aus allen Lebensbereichen treffen. Kommentiert von einem Gast auf dem obersten Stockwerk, treffen die Besucher im Laufe des Abends dabei auf verschiedene Figuren, die von den Ensemblemitgliedern der Compagnie Cirque Éloïze akrobatisch dargestellt werden. (JF)



Foto: Pierre Manning

Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr
und Samstag, 14. Dezember, 15
und 20 Uhr, Metropol Theater

CAVALLUNA 
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

**LEGENDE
DER WÜSTE**

26. - 27.12.2019 Bremen
ÖVB-Arena
www.cavalluna.com

RTL Bild Zeitungs Pferd & Co. PFERD PFERDE PFERDE JETZ KÄMME stippoglyt WESER KURIER

MUSIKTHEATER

DON GIOVANNI

von Wolfgang Amadeus Mozart
Musikalische Leitung: Hartmut Keil
Regie: Tatjana Gürbaca
Premiere 20. Oktober 2019, Theater am Goetheplatz

THEATER BREMEN



Foto: E. Haase

Die Feier, das Fressen, die Frauen

„Don Giovanni“-Premiere im Theater am Goetheplatz

Don Giovanni ist ein Grenzgänger, ein Rastloser, er feiert den Exzess und sucht den Rausch in der Verführung unzähliger Frauen. Als heimatloser Flaneur ist er im nächtlichen Erleben zu Hause. Alles Maßlose treibt ihn an und ist doch vor allem ein Versuch, der Langeweile zu entkommen. Die Feier, das Fressen, die Frauen – all das ist nicht genug.

Don Giovanni tanzt am Abgrund, kratzt an der Oberfläche, wankt – um sich zu spüren – der Zerstörung entgegen. Selbst vorm Tod macht er nicht halt: Und so reicht er am Ende dem steinernen Gast die Hand, fährt in die Hölle, wagt den Blick hinter die Grenzen des Jenseits. Die anderen, die von ihm Gedeemütigten und Betrogenen, bleiben übrig, empfinden statt Erleichterung nur schale Leere und kehren notgedrungen zur alten Ordnung zurück. Sie werden ihren „Wüstling“ vermissen.

Mozart und Da Ponte entwarfen 1787 mit Don Giovanni einen diabolisch-lustvollen Reigen, ein zwischen ernster und komischer Oper pulsierendes Kammerstück. Nach der Inszenierung von „Simplicius Simplicissimus“ befasst sich das Team um die Regisseurin Tatjana Gürbaca erneut mit den Abenteuern eines „Schelmen“ und seiner Suche nach gelebter Sinnlichkeit. (SM)

Premiere: Sonntag, 20. Oktober, Theater am Goetheplatz, 18 Uhr

Feuerwehrrdienst und Poledance

Packhaus-Premiere: „Brandheiß – gelöscht wird später“



Foto: O. Vosslage

Bittere Eifersucht und süße Rachege Gedanken

Premiere: „Herzprung – Ahnungslos durch die Nacht“

Mit der Komödie „Herzprung – Ahnungslos durch die Nacht“ bringt das Theaterschiff Bremen die Bühnenversion des Romans „Herzprung“ von Ildikó von Kürthy auf Bremens schwankende Planken.

Soll man eine fremde Mailbox heimlich abhören? Und was entsteht dann aus dieser Nachricht? Ein Missverständnis? Eine Katastrophe? Ein Happy End? Sina Schulz spielt in dieser Komödie die Furie Amelie „Puppe“ Sturm auf ihrer „Flucht“ zwischen Berlin, Hamburg und Sylt.



Foto: Theaterschiff Bremen

Vielleicht hätte sie die Nachricht auf Philipps Mailbox nicht hören sollen. Nun aber kann Amelie „Puppe“ Sturm nicht anders: Sie stürzt sich aus ihrem goldenen Liebesnest. Bittere Eifersucht und süße Rachege Gedanken treiben sie zu planlosen Ablenkungsmanövern und schnellem Sex. Sie erlebt heiße Überraschungen und irrwitzig komische Enttäuschungen. Und ahnt nicht, in was für ein glamouröses Finale sie stolpern wird.

Unter der Regie von Theaterschiff-Intendant Knut Schakinnis zeigt die Hamburger Schauspielerinnen Sina Schulz, die in Bremen zuletzt in „Käthe holt die Kuh vom Eis“ im Packhaustheater zu sehen war, erneut ihr komödiantisches Talent. (SM)

Premiere am Donnerstag, 24. Oktober, Theaterschiff, 20 Uhr

Mit der Poledance-Komödie „Brandheiß – gelöscht wird später“ bringt das Packhaustheater im Schnoor seine erste Premiere der neuen Spielzeit auf die Bühne.

Die Feuerwehr hat Nachwuchsmangel. Deshalb stehen die freiwilligen Löschkraften in dem kleinen Dorf Drottelfeld vor dem Aus. Man muss also die Arbeit mit dem Löschwasser wieder attraktiver gestalten, damit auch junge Männer und Frauen in die Ortsfeuerwehr eintreten. Aber wie motiviert man junge Menschen für den Dienst an der Spritze? Zuerst versucht man es mit „Prämien“: Nach jedem Brand gibt es kostenfrei Bier und Bratwurst für alle Einsatzkräfte. Aber da es heutzutage immer mehr Vegetarier gibt, bleibt die Aktion ohne jeden Erfolg. Bis eines Tages die Tochter des Oberbrandmeisters (Svenja Jerg) in Drottelfeld auftaucht: Zufällig ist sie eine gefragte Poledance-Künstlerin, die die Feuerwehrmänner plötzlich auf ganz neue Ideen bringt. (SM)

Premiere am Donnerstag, 10. Oktober, Packhaustheater, 20 Uhr

Denkzettel für die Demokratie

„Coriolanus“ als deutsch-türkische Coproduktion

Foto: M. Menke



Mit der deutsch-türkischen Coproduktion „Coriolanus“ will die Bremer Shakespeare Company einen neuen Akzent in der Geschichte ihrer Eigenproduktionen setzen.

Gemeinsam mit der türkischen Theatergruppe „Tiyatro BeReZe“ wurde das Skript erarbeitet. Erkan Uyanıksoy spielt eine der Hauptrollen und berichtet von der Entstehungsgeschichte: „Wir haben lange überlegt, welches Thema uns verbindet und was eigentlich unser gemeinsames Problem ist.“ Dabei einigte man sich auf die Geschichte über den römischen Feldherrn Coriolanus, der zwar als Kriegsheld gefeiert wird, jedoch als Politiker versagt. Ein kontroverses Stück, das über Demokratie nachdenkt und eine gemeinsame Sprache findet. Dies ist gleichzeitig eine Schwierigkeit der Inszenierung, denn es wird sowohl Deutsch als auch Türkisch gesprochen. Eine Übersetzung gibt es nicht. Aber auch ohne beide Sprachen zu beherrschen, soll das Stück verständlich sein. „Wenn man sich das Tagesgeschehen in den Nachrichten anschaut, muss man die Person des Coriolanus gar nicht großartig neu erfinden, Inspiration gibt es dafür genug“, sagt Heitmann mit Verweis auf populäre Beispiele wie Donald Trump und Boris Johnson. (JL)

Premiere: Donnerstag, 24. Oktober, Theater am Leibnizplatz, 19.30 Uhr

Hommage an die Freiheit

Hermann Hesses „Siddhartha“ als Figurenspiel

Der 1922 veröffentlichte „Siddhartha“ von Hermann Hesse gilt als eine zeitlose Hommage an die Freiheit und Selbstbestimmung und verbindet die asiatische Philosophie mit der westlichen Erfahrungswelt. Das Bremer Figurentheater „Mensch, Puppe!“ zeigt die Lebensreise des Brahmanen-sohns, der sich auf den Weg macht, den Sinn des Lebens zu finden, in einer Inszenierung von Philip Stemann als Figurenspiel mit Livemusik und Video-

kunst. (SM)

Premiere: Freitag, 25. Oktober, Mensch, Puppe!, 20 Uhr

Foto: I. Wolf



BRANDHEIB

GELÖSCHT WIRD SPÄTER!

PREMIERE
AM 10. OKTOBER
2019!



WER DIE LANDEIER MOCHTE, WIRD BRANDHEIB LIEBEN!

TICKETS

www.packhaustheater.de

(0421) 7 90 86 00



UNESCO
KULTUR
WELTPREIS

Bolschoi Staatsballett Belarus

Schwanensee

Das berühmteste Ballett der Welt
Mi, 25. Dez. 2019, 19:00
Metropol Theater Bremen
Nordwest Ticket, (0421) 36 36 36; TSC
Eventim in der ÖVB Arena, (0421) 35 36 37
50% Erm. erhalten Kinder und Schüler bis 16 Jahre!

Ein kritischer Blick zurück

„Spurensuche – Geschichte eines Museums“: Dauerausstellung im Übersee-Museum soll Transparenz schaffen



„Spurensuche – Geschichte eines Museums“ ist ab Ende Oktober im Übersee-Museum zu sehen. Auf der zweiten Etage werden Objekte aus ehemaligen Ausstellungen neu inszeniert und mit aktuellen Forschungsergebnissen verknüpft.

Das Kuratorenteam der neuen Dauerausstellung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte des über 120 Jahre alten Museums genauer unter die Lupe zu nehmen. Dabei werden die Herkunft und der Erwerb von einigen Sammlungsstücken aufgearbeitet. Das Zeitalter spielt dabei keine Rolle. Von der Gründungszeit des Hauses bis hin zu den politischen Umbrüchen in den 1980ern: Wie prägte der wandelnde Zeitgeist die Ausstellungen? Darüber hinaus finden Lieblingsstücke der Übersee-Fans nun ihren Weg zurück ins Museum und die Besucher erfahren mehr über die neuesten Forschungsergebnisse der museumsinternen Provenienzforschung über das Dritte Reich und die Kolonialzeit.

Wirbel um das Südseehaus

Ein Highlight der Ausstellung ist das aus Papua-Neuguinea stammende Holzhäuschen, das seit 1909 im Besitz des Museums ist. 14.000 Kilometer von Bremen entfernt gab der wissenschaftliche Museumsmitarbeiter Ludwig Cohn das Haus in Auftrag. Lange Zeit war es im Museum ausgestellt, doch aufgrund von stereotypischen Darstellungen einiger Figuren, zum Beispiel eines nackten, dunkelhäutigen Mannes, entschied man sich, das Südseehaus abzubauen. Eine derartige Darstellung würde zur Verfestigung von Klischees führen, so das Übersee-Museum. Nun wird es wieder aufgebaut, aber neu inszeniert. Ein wichtiges Element der neuen Präsentation sei die Erklärung, warum man es dieses Mal anders mache, so Museumsdirektorin Wiebke Ahrndt. „Wir wollen keinen rassistischen Stereotype darstellen. Die neue Ausstellung ist ein kritischer Blick zurück auf 120 Jahre Museumsgeschichte“, sagt sie. Man wolle mit der „Spurensuche“ auf das wachsende Interesse der Besucher reagieren, die sich immer häufiger für die Herkunft und die Hintergrundgeschichten der Sammlungstücke interessieren würden.

Conny Ammermann arbeitet seit über 30 Jahren als Restauratorin für das Museum. Sie baute das Südseehaus damals ab und stellt es nun wieder auf. „Beim Abbau hatte ich gehofft, dass ich es nicht wieder aufbauen muss“, erzählt sie lachend. Der Wiederauf-

bau sei nämlich eine müßige Angelegenheit. Die unzähligen Teile alle wieder in Position zu bringen, sei trotz akribischer Anleitung mithilfe einer Fotodokumentation nicht leicht – auch wegen der spröden Materialien. Dem Wiederaufbau steht die erfahrene Restauratorin zwiesgespalten gegenüber. Sie verstehe zwar die Kritik an der unzeitgemäßen Darstellung, doch ohne die Figuren werde es anders wirken, prognostiziert Ammermann. Insgesamt dauert die Fertigstellung des Südseehauses fünf Wochen.

Wiederbelebung der Lieblingsstücke

Ein Sammlungsstück steht bereits seit Juli: der Abguss des vor allem bei Kindern beliebten Dino-Skeletts. Der Dinosaurier Iguanodon lebte vor etwa 135 bis 110 Millionen Jahren. Mit acht Meter Länge und fünf Meter Höhe ein beeindruckendes Replikat, dessen Original aus Belgien stamme, erzählt Ahrndt. Bremen war 1911 bereits im Besitz eines echten Fossils des Iguanodon, doch durch den Krieg wurde es stark beschädigt und damit unbrauchbar. (JL)

Ab Samstag, 26. Oktober, Übersee-Museum



Museumsdirektorin Wiebke Ahrndt vor dem Holzhäuschen. Fotos: Jule Lotz

Von religiöser Anbetung bis zu alltäglichem Fankult

„Ikonen“-Ausstellung in der Kunsthalle



„Mona Lisa“, anonyme Kopie nach Leonardo da Vinci, deutsch oder niederländisch, 16./17. Jahrhundert Foto: Staatsgalerie Stuttgart

„Alles muss raus!“ – diesem Motto folgte die Kunsthalle erst kürzlich und leerte all ihre Räumlichkeiten. Hintergrund ist die Ausstellung „Ikonen. Was wir Menschen anbeten“, mit der das Museum ein radikales Konzept realisiert und seine gesamte Fläche thematisch einer einzigen Ausstellung verschreibt.

Anhand von einzigartigen Werken aus neun Jahrhunderten können Besucher dem Phänomen der Ikone nachgehen und sich mit der Frage auseinandersetzen, inwieweit sich die Bedeutung und Verwendung des Begriffes gewandelt haben. So wird als Ikone ursprünglich ein religiöses Andachtsbild bezeichnet. Heute hat sich der Begriff weitgehend von den Heiligenbildern gelöst und wird in zahlreichen Zusammenhängen verwendet. Eine Ikone kann entsprechend mittlerweile fast alles und jeder sein, sei es aus dem Bereich Schauspielerei, Musik, Kunst oder der Werbe- und Markenwelt.

In jedem der insgesamt 60 Galerieräume wird lediglich ein Kunstwerk oder eine zusammenhängende Werkgruppe ausgestellt, die sich verschiedenen Darstellungen einer Ikone widmet, sei es von der russischen Ikone und mittelalterlichen Reliquien über Caspar David Friedrich, William Turner bis hin zu Andy Warhol, Andreas Gursky und Jeff Koons. Viele der Ausstellungsstücke sind berühmte Leihgaben aus bedeutenden Museen oder stammen aus Privatsammlungen. „Alltagsikonen“ wie Muhammad Ali, Beyoncé oder Karl Marx ergänzen die Auswahl, sodass das traditionelle Bildkonzept der Ikone mit dem Phänomen der Ikonisierung in unserer alltäglichen Lebenswelt kontrastiert wird. (JF)

Samstag, 19. Oktober, bis Sonntag, 3. März, Kunsthalle Bremen.

Die Kunst des Buches

Weserburg verleiht Alltagsgegenstand neuen Flair



Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Alltäglich und doch besonders: Unter dem Motto „Vielfältig Mehrseitig“ steht die neue Ausstellung in der Weserburg. Doch gewöhnliche Bücher werden dort nicht zu sehen sein, ganz im Gegenteil. Die Schriftwerke werden zu Kunstobjekten, die jeweils mit unterschiedlichen Auffälligkeiten ins Auge stechen. Das ist beispielsweise eine besondere Art der Bindung, eine außergewöhnliche Form oder ein überraschendes Detail, das von der herkömmlichen Erscheinungsweise eines Buches abweicht. Die Kabinettausstellung zeigt eine internationale Auswahl aus eigenen Beständen, von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart. (SM)

Freitag, 20. September, bis Sonntag, 12. Januar, Weserburg

DER MULTIINSTRUMENTALIST & AUSNAHMEMUSIKER LIVE



HERBERT
PIXNER
PROJEKT

meets

BERLINER
SYMPHONIKER®

SYMPHONIC ALPS TOUR 2019

19. NOVEMBER 2019
BREMEN · GLOCKE

TICKETS: WWW.TOURNEEN.COM





Wir feiern 20 Jahre die Nr.1 im Bremer Land.¹



Endspurt unserer Geburtstagsfeier „20 Jahre Küchentreff - Der Fachmarkt“.

Motiviert von der positiven Resonanz wird das Finale unseres Jubiläumsjahres

zu einem echten Highlight werden: Ein „Wow-Gefühl“ bei jedem neuen Kunden durch unsere Leistung, beste Preise und perfekt montierte Küchen. Nutzen Sie noch in diesem

Jahr unsere Jubiläums-Rabatte oder eine unserer aktuellen Geburtstagsaktionen.

Wir wünschen viel Freude bei der Nummer 1 im Bremer Land!¹



Die Geschäftsführer Lars Miesner und Stefan Nehmann.

Brinkum-Nord · Telefon 0421.691077 -0
Carl-Zeiss-Str. 14 – bei IKEA

Bremen · Telefon 0421.48546 -0
Hans-Bredow-Str. 36 – am Weserpark

Delmenhorst · Telefon 04221.59010 -0
Annenheider Str. 141 – an der A28

www.kt-fachmarkt.de

küchen
Der Fachmarkt
treff

20
Jahre

MOON LIGHT SHOPPING

04.10. + 01.11. BIS 24 UHR

Mehr Aktionen
unter
[dodenhof.de](https://www.dodenhof.de)

Mit dem größten Vergnügen!

dodenhof

dodenhof Posthausen KG
Mo.-Sa., 9.30-20 Uhr



[dodenhof.de](https://www.dodenhof.de) | Die ShoppingWelt